Lexmark Drucker der Produktfamilie E260, E260d und E260dn

Benutzerhandbuch

Mai 2008 **www.lexmark.com**

Lexmark und Lexmark mit dem Diamantlogo sind Marken von Lexmark International, Inc. Sie sind in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern registriert.
Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

© 2008 Lexmark International, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.
740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550

Inhalt

Sicherheitsinformationen.....7

Informationen zum Drucker.....9

Gewusst wo.....9
Druckerkonfigurationen.....10
Die Bedienerkonsole des Druckers.....13

Konfiguration eines weiteren Druckers.....15

Auswahl eines Druckerstandorts.....15
Installieren interner Optionen.....16
Zugriff auf die Systemplatine zur Installation interner Optionen.....16
Installieren von Speicherkarten.....17
Installieren von Hardwareoptionen.....19
Installieren einer 250- oder 550-Blatt-Zuführung.....19
Anschließen von Kabeln.....20
Installieren der Druckersoftware.....21

Die Kontrollleuchten an der Bedienerkonsole.....23

Bedeutung der Signalfolgen der Kontrollleuchten an der Bedienerkonsole.....23
Bedeutung der ersten Signalfolgen.....23
Bedeutung der zweiten Signalfolge bei Fehlern.....30
Bedeutung der zweiten, papierstauspezifischen Signalfolge.....36
Die Druckerkonfigurationsmenüs.....40
Drucken der Seite mit Konfigurationseinstellungen des Druckers.....40

Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien.....42

Einstellen von Papiersorte und Papierformat.....42
Konfigurieren des Papierformats "Universal".....42
Einlegen von Druckmedien in das Standard-250-Blatt-Fach.....43
Einlegen von Papier in die optionale 250- oder 550-Blatt-Zuführung.....48
Verwenden der manuellen Zuführung.....49
Verwenden der Standardablage und des Papieranschlags.....50
Papiermengen.....51
Verbinden und Trennen von Fächern.....51
Verbinden von Fächern.....51
Aufheben der Verbindungen von Fächern.....52
Zuweisen einen Namens für "Benutzersorte <x>".....53

Ändern eines Namens für "Benutzersorte <x>" ... 53

Anleitung für Papier und Spezialdruckmedien ... 55

Richtlinien für Papier ... 55
Papiereigenschaften ... 55
Unzulässige Papiersorten ... 56
Auswählen des Papiers ... 56
Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen ... 57
Verwenden von Recycling-Papier und anderen Papieren ... 57
Aufbewahren von Papier ... 58
Unterstützte Papierformate, -sorten und -gewichte ... 58
Vom Drucker unterstützte Papiersorten und -gewichte ... 58
Vom Drucker unterstützte Papierformate ... 59

Drucken ... 61

Drucken eines Dokuments ... 61
Beidseitiges Bedrucken von Papier ... 62
Druckermodelle und beidseitiges Bedrucken des Papiers ... 62
Automatisches beidseitiges Bedrucken von Papier ... 62
Manuelles beidseitiges Bedrucken von Papier ... 63
Drucken auf Spezialdruckmedien ... 64
Verwenden von Briefbögen ... 64
Tipps für das Verwenden von Folien ... 65
Tipps für das Verwenden von Briefumschlägen ... 66
Tipps für das Verwenden von Etiketten ... 67
Tipps für das Verwenden von Karten ... 67
So drucken Sie Broschüren ... 68
Drucken von Informationsseiten ... 68
Drucken der Menüeinstellungsseite oder Netzwerk-Konfigurationsseite ... 68
Drucken der Testseiten für die Druckqualität ... 69
Einstellen der Option "Nach Stau weiter" ... 70
Abbrechen von Druckaufträgen ... 70

Die Druckermenüs ... 72

Menüs des Embedded Web Server ... 72
Verwendung des Embedded Web Servers ... 73
Installieren des Dienstprogramms zur Einrichtung von lokalen Druckern ... 74
Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers ... 75
Verwenden des "Menüs Papierausgabe" ... 76
Papier ... 76
Menü "Standardeinzug" ... 76

Menü "Papierformat/Sorte" ... 77
Menü "Papierstruktur" ... 79
Menü "Papiergewicht" ... 80
Menü "Einlegen von Papier" ... 80
Menü "Benutzerdefinierte Sorten" ... 81
Menü "Universaleinrichtung" ... 81
Einstellungen ... 82
Menü "Allgemeine Einstellungen" ... 82
Menü "Konfiguration" ... 84
Papierausgabe (Menü) ... 86
Qualität (Menü) ... 87
Menü "PostScript" ... 88
PCL-Emulation (Menü) ... 89
Netzwerk/Anschlüsse ... 91
Netzwerk (Menü) ... 91
Menü "Netzwerkkarte" ... 93
Menü "TCP/IP" ... 93
Menü "IPv6" ... 94
Menü "AppleTalk" ... 95
Menü "USB" ... 95
Menü "Parallel" ... 97
Bedeutung der Druckermeldungen ... 100
Überprüfen des virtuellen Displays ... 100
Liste der Status- und Fehlermeldungen ... 100
Wartung des Druckers ... 106
Reinigen des äußeren Druckergehäuses ... 106
Aufbewahren von Verbrauchsmaterial ... 106
Einsparen von Verbrauchsmaterial ... 106
Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus ... 107
Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus eines Netzwerkdruckers ... 107
Bestellen von Verbrauchsmaterial ... 108
Bestellen von Druckkassetten ... 108
Ordering a photoconductor kit ... 109
Austauschen von Verbrauchsmaterial ... 109
Austauschen der Druckkassette ... 109
Austauschen des Fotoleiter-Kits ... 111
Recycling von Lexmark Produkten ... 114
Umsetzen des Druckers ... 114
Vor dem Umsetzen des Druckers ... 114
Umsetzen des Druckers an einen anderen Standort ... 115

Versenden des Druckers....115

Administratorunterstützung....116

Anpassen des Energiesparmodus....116
Wiederherstellen der Werksvorgaben....116
Überprüfen des Gerätestatus....117
Anzeigen von Berichten....117
Einschränkung des Zugriffs auf Druckermenüs....118
Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen....119
Materialbenachrichtigungen konfigurieren....119
Druckereinstellungen auf andere Drucker kopieren....120

Beseitigen von Staus....121

Vermeiden von Papierstaus....121
Zugang zu Bereichen mit Papierstaus....122
Bedeutung der Signalfolge bei einem Papierstau und Zugang zu betroffenen Bereichen....122
Entfernen von Papier, das sich hinter der Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette gestaut hat....126
Beseitigen von Papierstaus in der Standardablage....128
Beseitigen von Papierstaus in Fach 1....129
Beseitigen von Papierstaus in Fach 2....130
Beseitigen von Papierstaus in der manuellen Zuführung....132
Beseitigen von Papierstaus an der hinteren Druckerklappe....133

Problemlösung....135

Lösen von grundlegenden Druckerproblemen....135
Lösen von Druckproblemen....135
Druckaufträge werden nicht gedruckt....135
Mehrsprachige PDFs werden nicht gedruckt....136
Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet....136
Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf falschem Papier gedruckt....137
Es werden falsche Zeichen gedruckt....137
Die Fachverbindung funktioniert nicht....137
Große Druckaufträge werden nicht sortiert....138
Lösen von Optionsproblemen....138
Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb....138
Papierzuführungen....139
Speicherkarte....139
Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr....139
Auftreten von Papierstaus....139

Die Kontrollleuchten für einen Papierstau leuchten nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin.....140
Die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt.....140
Lösen von Problemen mit der Druckqualität.....141
Eingrenzen einzelner Druckqualitätsprobleme.....141
Leere Seiten.....142
Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf.....142
Abgeschnittene Bilder.....142
Grauer Hintergrund.....143
Geisterbilder.....143
Falsche Ränder.....144
Papier wellt sich.....144
Ausdruck ist zu dunkel.....144
Ausdruck ist zu hell.....145
Verzerrter Ausdruck.....146
Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf.....146
Tonerabrieb.....147
Tonerflecken.....147
Schlechte Foliendruckqualität.....147
Waagrechte Streifen.....148
Senkrechte Streifen.....148
Auf Folien oder Papier werden Streifen in vollschwarzen oder vollweißen Bereichen angezeigt.....149
Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst.....150

Hinweise.....151

Produktinformationen.....151
Hinweis zur Ausgabe.....151
Energieverbrauch.....157

Index.....163

Sicherheitsinformationen

Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Schließen Sie während eines Gewitters weder das Gerät noch irgendwelche Kabel an (Netzkabel, Telefonkabel usw.).

Lassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in der Benutzerdokumentation beschrieben sind, ausschließlich von einem ausgebildeten Servicemitarbeiter durchführen.

Dieses Produkt wurde zur Verwendung mit spezifischen Lexmark Komponenten unter Einhaltung strenger globaler Sicherheitsrichtlinien entwickelt, getestet und freigegeben. Die Sicherheitsfunktionen einiger Teile sind nicht immer offensichtlich. Lexmark ist nicht für die Verwendung anderer Ersatzteile verantwortlich.

WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Stellen Sie sicher, dass alle externen Verbindungen wie Ethernet- und Telefonsystemverbindungen ordnungsgemäß mittels entsprechend gekennzeichneter Anschlüsse eingerichtet sind.

WARNUNG—VERLETZUNGSGEFAHR: Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Lasergerät. Die Verwendung von anderen als den hier angegebenen Bedienelementen, Anpassungen oder Vorgehensweisen kann zu einer gefährlichen Strahlenbelastung führen.

Dieses Produkt verwendet ein Druckverfahren, bei dem die Druckmedien erhitzt werden. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch die Druckmedien kommen. Es ist daher wichtig, dass Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befasst, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

WARNUNG—HEISSE OBERFLÄCHE: Die Fixierstation und der Druckerinnenraum in der Nähe der Fixierstation sind möglicherweise heiß. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie Papier aus diesem Bereich entfernen.

WARNUNG—VERLETZUNGSGEFAHR: Fassen Sie zum Anheben in die seitlichen Griffmulden am Drucker. Halten Sie den Drucker beim Absetzen so, dass sich Ihre Finger nicht unter dem Drucker befinden.

WARNUNG—VERLETZUNGSGEFAHR: Das Netzkabel darf nicht verbogen, eingeklemmt oder gequetscht werden. Außerdem dürfen keine schweren Gegenstände darauf platziert werden. Setzen Sie das Kabel keinen Scheuerungen und keiner anderweitigen Belastung aus. Klemmen Sie das Netzkabel nicht zwischen Gegenstände wie z. B. Möbel oder Wände. Wird das Netzkabel nicht ordnungsgemäß verwendet, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr. Prüfen Sie das Netzkabel regelmäßig auf Anzeichen fehlerhafter Anwendung. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Netzkabel überprüfen.

WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie auf die Systemplatine zugreifen. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Konfiguration des Druckers eine optionale Zuführung installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach dem Einrichten des Druckers eine Speicherkarte installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren.

WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

Informationen zum Drucker

Gewusst wo

Informationen zur *Einrichtung*

Beschreibung	Wo kann ich die Informationen einholen?
In den Informationen zur *Einrichtung* finden Sie Anweisungen zur Installation Ihres Druckers. Befolgen Sie je nach Anforderung die Anweisungen für lokale, Netzwerk- oder WLAN-Drucker.	Die Informationen zur *Einrichtung* befinden Sie auf der Seite der Druckerverpackung oder auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Hilfe

Beschreibung	Wo kann ich die Informationen einholen?
In der Hilfe erhalten Sie Anweisungen zur Verwendung der Software.	Klicken Sie in einem beliebigen Lexmark Softwareprogramm auf **Hilfe**, **Tipps ➞ Hilfe** oder **Hilfe ➞ Hilfethemen**.

Kundendienst

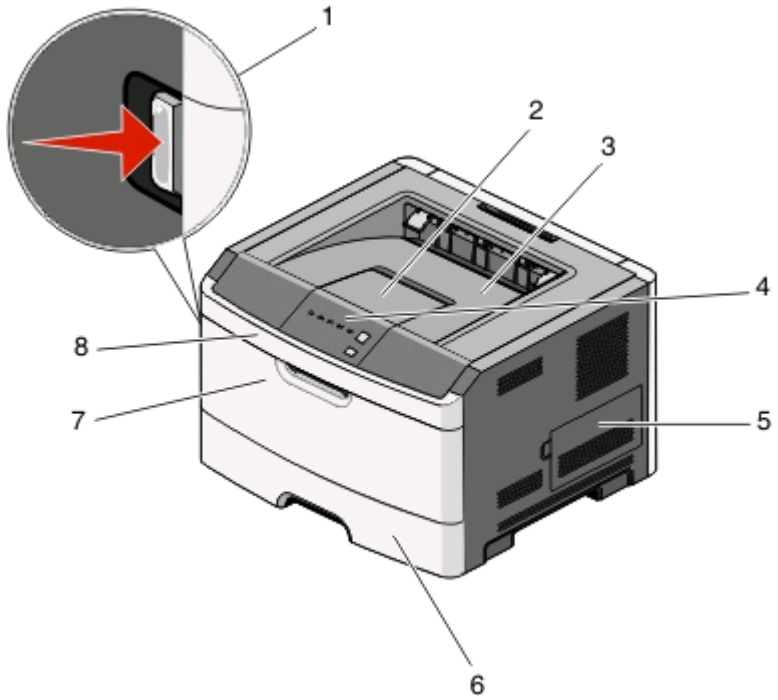
Beschreibung	Kontaktinformationen (Nordamerika)	Kontaktinformationen (Restliche Welt)
Telefonische Unterstützung	Kontaktaufnahme • USA: 1-800-332-4120 Montag bis Freitag (8.00 bis 23.00 Uhr Ostküstenzeit) Samstag (12.00 bis 18.00 Uhr Ostenküstenzeit) • Kanada: 1-800-539-6275 Montag bis Freitag (8.00 bis 23.00 Uhr Ostküstenzeit) Samstag (12.00 bis 18.00 Uhr Ostenküstenzeit) • Mexiko: 001-888-377-0063 Montag bis Freitag (8.00 bis 20.00 Uhr Ostküstenzeit) **Hinweis:** Telefonnummern und Supportzeiten können ohne Ankündigung geändert werden. Die aktuellen Telefonnummern finden Sie in der Ihrem Drucker beiliegenden Garantieerklärung.	Telefonnummern und Supportzeiten können ja nach Land oder Region variieren. Besuchen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com**. Wählen Sie Ihr Land oder Region aus, und klicken Sie dann auf den Link "Kundendienst". **Hinweis:** Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit Lexmark finden Sie in der Ihrem Drucker beiliegenden Garantieerklärung.

Beschreibung	Kontaktinformationen (Nordamerika)	Kontaktinformationen (Restliche Welt)
E-Mail-Support	Um Support per E-Mail zu erhalten, rufen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com** auf. **1** Klicken Sie auf **SUPPORT**. **2** Klicken Sie auf **Technischer Kundendienst**. **3** Wählen Sie Ihren Druckertyp aus. **4** Wählen Sie Ihr Druckermodell aus. **5** Klicken Sie im Abschnitt mit den Support-Tools auf **E-Mail Support**. **6** Füllen Sie das Formular aus und klicken Sie auf **Anfrage abschicken**.	Der E-Mail-Support variiert je nach Land oder Region und steht möglicherweise in einigen Fällen gar nicht zur Verfügung. Besuchen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com**. Wählen Sie Ihr Land oder Region aus, und klicken Sie dann auf den Link "Kundendienst". **Hinweis:** Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit Lexmark finden Sie in der Ihrem Drucker beiliegenden Garantieerklärung.

Druckerkonfigurationen

Grundmodell

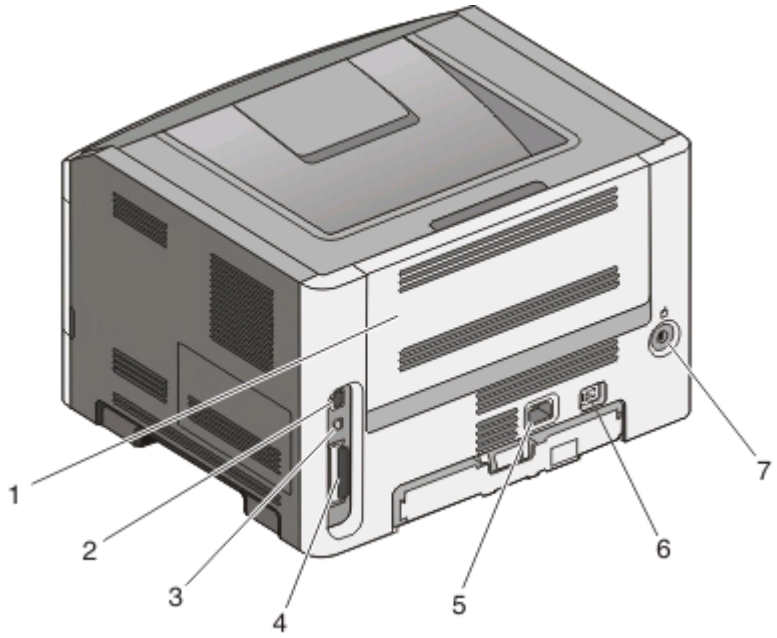
Die folgende Abbildung zeigt die Vorderseite des Druckers und seine grundlegenden Funktionen bzw. Teile:



1	Entriegelungstaste der vorderen Klappe
2	Papieranschlag
3	Standardablage
4	Bedienerkonsole des Druckers

5	Abdeckung der Systemplatine
6	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
7	Klappe für manuelle Zuführung
8	Vordere Klappe

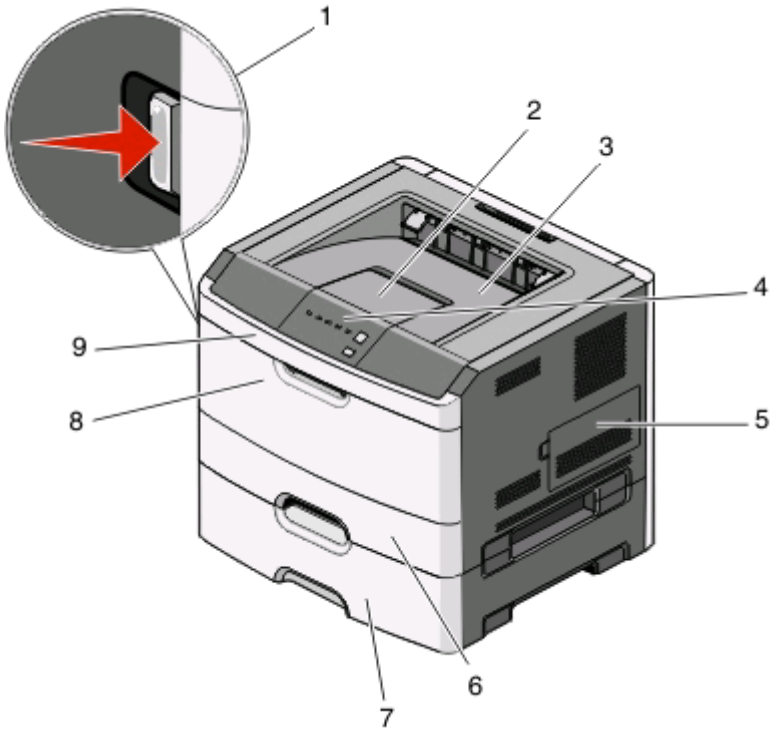
Die folgende Abbildung zeigt die Rückseite des Druckers und seine grundlegenden Funktionen bzw. Teile:



1	Hintere Klappe
2	Ethernet-Anschluss *
3	USB-Anschluss
4	Parallel-Anschluss
5	Anschluss für Netzkabel
6	Netzschalter (Taste "Ein/Aus")
7	Sicherungsvorrichtung
* Der Ethernet-Anschluss ist nur bei Netzwerkmodellen verfügbar.	

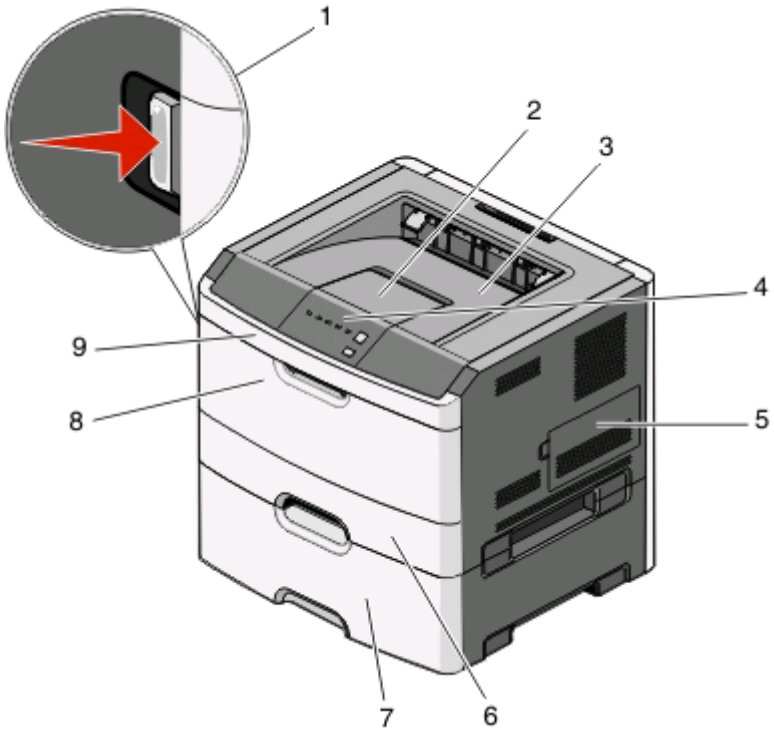
Konfigurierte Modelle

Die folgende Abbildung zeigt einen Drucker mit einer optionalen 250--Blatt-Zuführung:



1	Entriegelungstaste der vorderen Klappe
2	Papieranschlag
3	Standardablage
4	Bedienerkonsole des Druckers
5	Abdeckung der Systemplatine
6	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
7	Optionale 250-Blatt-Zuführung (Fach 2)
8	Klappe für manuelle Zuführung
9	Vordere Klappe

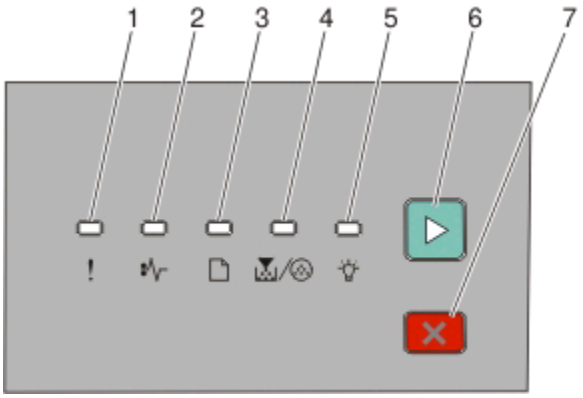
Die folgende Abbildung zeigt einen Drucker mit einer optionalen 550--Blatt-Zuführung:

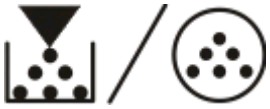


1	Entriegelungstaste der vorderen Klappe
2	Papieranschlag
3	Standardablage
4	Bedienerkonsole des Druckers
5	Abdeckung der Systemplatine
6	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
7	Optionale 550-Blatt-Zuführung (Fach 2)
8	Klappe für manuelle Zuführung
9	Vordere Klappe

Die Bedienerkonsole des Druckers

Die Bedienerkonsole verfügt über sechs Kontrollleuchten und zwei Tasten.



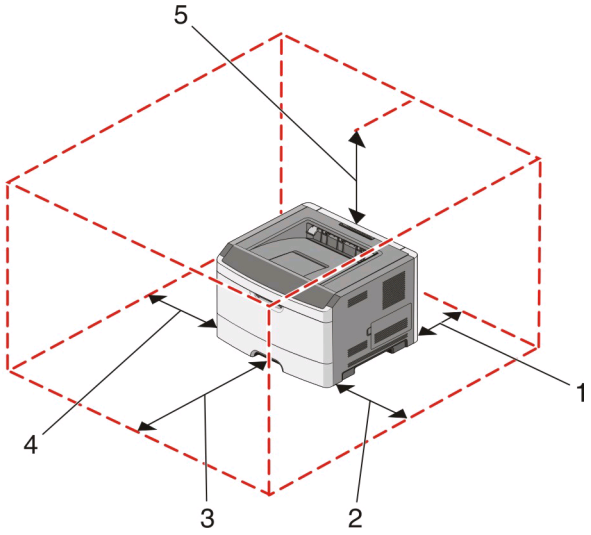
Element		
1	Kontrollleuchte "Fehler"	
2	Kontrollleuchte "Papierstau"	
3	Kontrollleuchte "Papier einlegen"	
4	Kontrollleuchte "Wenig Toner"	
5	Kontrollleuchte "Bereit"	
6	Taste "Fortfahren"	
7	Taste "Stopp"	

Konfiguration eines weiteren Druckers

Auswahl eines Druckerstandorts

Achten Sie bei der Auswahl eines Druckerstandorts darauf, dass ausreichend Platz zum Öffnen von Papierfächern, Abdeckungen und Klappen vorhanden ist. Wenn Sie weitere Optionen installieren möchten, muss auch dafür ausreichend Platz vorhanden sein. Folgende Voraussetzungen müssen unbedingt gegeben sein:

- Stellen Sie sicher, dass die aktuelle ASHRAE 62-Richtlinie im Hinblick auf die Luftqualität in Räumen eingehalten wird.
- Der Drucker muss auf einer flachen, robusten und stabilen Fläche stehen.
- Sie sollten darauf achten, dass der Drucker:
  - Keinem direkten Luftzug durch Klimaanlagen, Heizungen oder Ventilatoren ausgesetzt ist
  - Vor direkter Sonneneinstrahlung, extremer Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen geschützt ist
  - Stets sauber, trocken und staubfrei ist
- Folgender Platzbedarf ist für eine ausreichende Belüftung erforderlich:



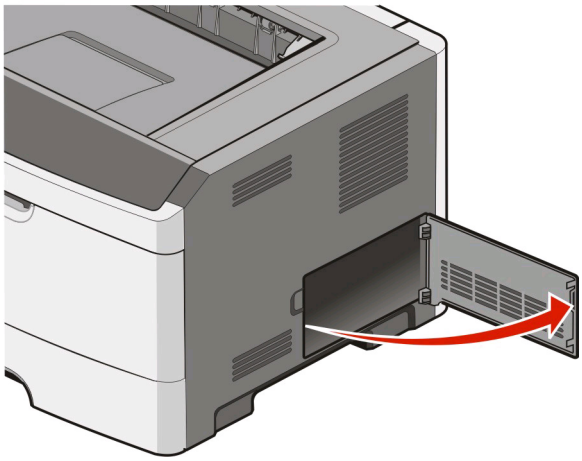
1	Hinten	300 mm
2	Vorne	300 mm
3	Rechte Seite	200 mm
4	Linke Seite	12,7 mm
5	Oben	300 mm

Installieren interner Optionen

Zugriff auf die Systemplatine zur Installation interner Optionen

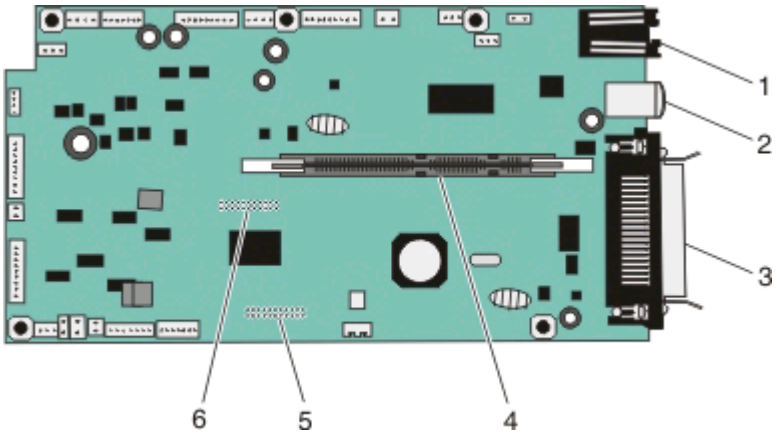
WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie auf die Systemplatine zugreifen. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

1 Wenn Sie vor dem Drucker stehen, befindet sich die Abdeckung für die Systemplatine auf der rechten Seite. Öffnen Sie die Abdeckung der Systemplatine.



2 Ermitteln Sie anhand der folgenden Abbildung den korrekten Steckplatz.

Achtung — Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektronische Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.



1	Ethernet-Anschluss **Hinweis:** Der Ethernet-Anschluss ist nur bei Netzwerkmodellen verfügbar.
2	USB-Anschluss
3	Paralleler Anschluss
4	Steckplatz für Speicherkarten

5	Steckplatz für Optionskarten
6	Steckplatz für Optionskarten

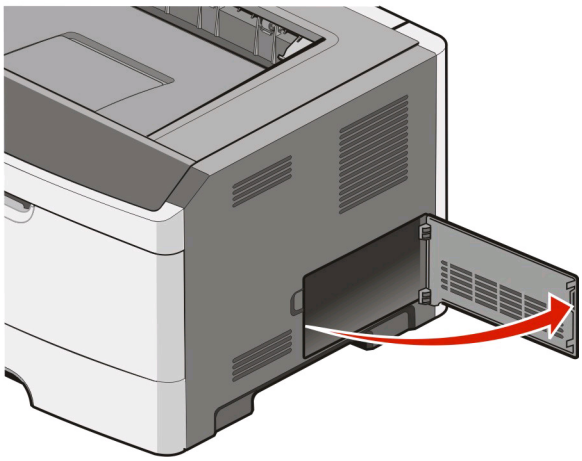
Installieren von Speicherkarten

WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach dem Einrichten des Druckers interne Optionen, Speicher-, Flash- oder Firmware-Karten installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

Achtung — Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektronische Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.

Sie können eine optionale Speicherkarte separat erwerben und an die Systemplatine anschließen. So setzen Sie die Speicherkarte ein:

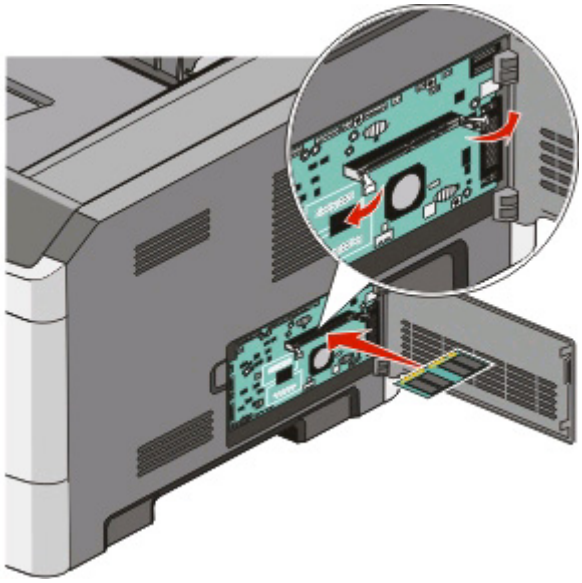
1. Legen Sie die Systemplatine frei.



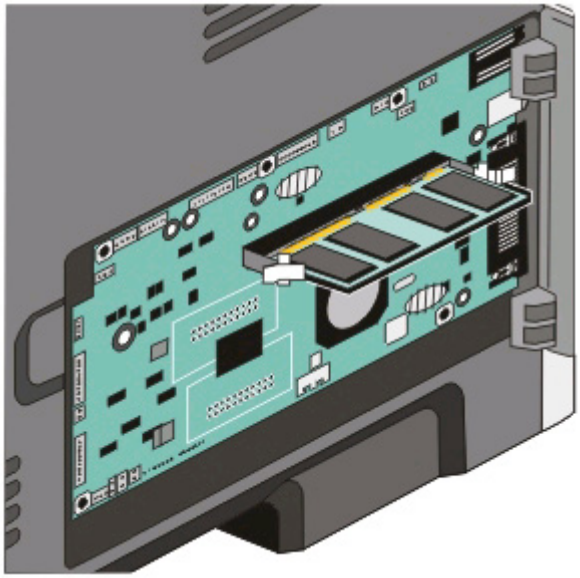
2. Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Verpackung.

   Hinweis: Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte.

3 Richten Sie die Speicherkarte auf den Steckplatz auf der Systemplatine aus. Drücken Sie auf die Verriegelungen des Steckplatzes, wenn sie noch nicht geöffnet sind.



4 Drücken Sie die Speicherkarte in den Steckplatz, bis die Verriegelungen *hörbar* einrasten.



5 Schließen Sie die Abdeckung der Systemplatine.

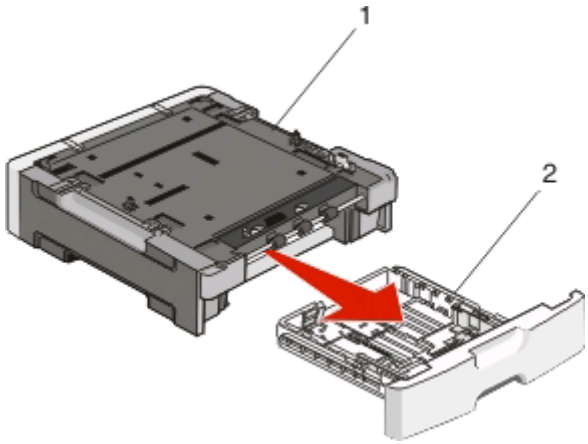
Installieren von Hardwareoptionen

Installieren einer 250- oder 550-Blatt-Zuführung

Der Drucker unterstützt eine zusätzliche Zuführung, entweder ein 250- oder 550-Blatt-Zuführung.

WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Konfiguration des Druckers eine optionale Zuführung installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

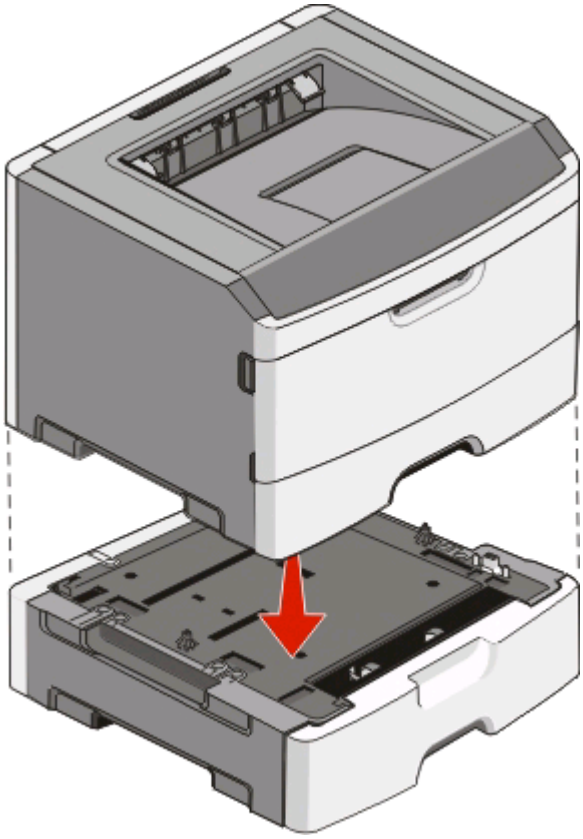
1. Nehmen Sie die Zuführung aus der Verpackung, und entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
2. Entfernen Sie das Papierfach aus der Zuführung.



1	Zuführung
2	Fach

3. Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial und alle Klebebänder im Inneren des Fachs.
4. Setzen Sie das Fach in die Zuführung ein.
5. Stellen Sie die Zuführung am gewünschten Druckerstandort auf.

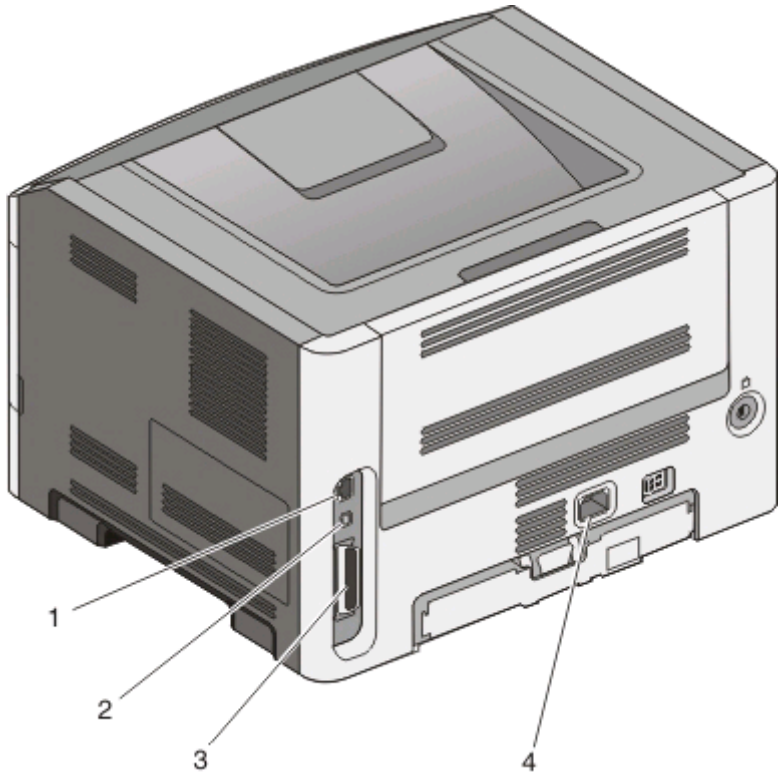
6 Richten Sie den Drucker an der Zuführung aus, und setzen Sie den Drucker auf die Zuführung.



Anschließen von Kabeln

1 Schließen Sie den Drucker an einen Computer an oder binden Sie ihn in ein Netzwerk ein.
   - Wenn Sie den Drucker als lokalen Drucker verwenden möchten, schließen Sie ihn über ein USB- oder Parallelkabel an.
   - Schließen Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel an, wenn Sie ihn als Netzwerkdrucker verwenden.

2 Schließen Sie das Netzkabel erst an den Drucker und dann an die Netzsteckdose an.



1	Ethernet-Anschluss **Hinweis:** Der Ethernet-Anschluss ist nur bei Netzwerkmodellen verfügbar.
2	USB-Anschluss
3	Paralleler Anschluss
4	Anschluss für Netzkabel

Installieren der Druckersoftware

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um Software, durch die zwischen dem Computer und dem Drucker eine Kommunikation hergestellt wird. Die Druckersoftware wird im Allgemeinen während des ersten Drucker-Setups installiert. Wenn Sie die Software nach dem Setup installieren müssen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

Für Windows-Benutzer

1. Schließen Sie alle geöffneten Software-Programme.
2. Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
3. Klicken Sie im Hauptdialogfeld für die Installation auf **Installieren**.
4. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Für Macintosh-Benutzer

1. Schließen Sie alle Softwareanwendungen.
2. Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
3. Doppelklicken Sie auf dem Finder-Desktop auf das Drucker-CD-Symbol, das automatisch erscheint.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installieren**.
5. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

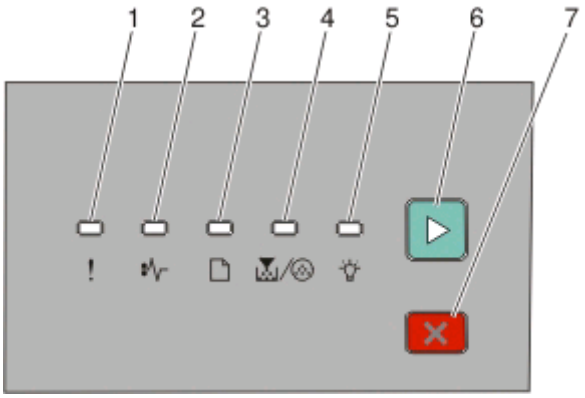
Nutzung des Internets

1. Rufen Sie die Lexmark-Website unter **www.lexmark.com** auf.
2. Klicken Sie im Menü "Treiber/Downloads" auf **Druckertreiber**.
3. Wählen Sie Ihren Drucker und dann Ihr Betriebssystem aus.
4. Laden Sie den Treiber herunter und installieren Sie die Druckersoftware.

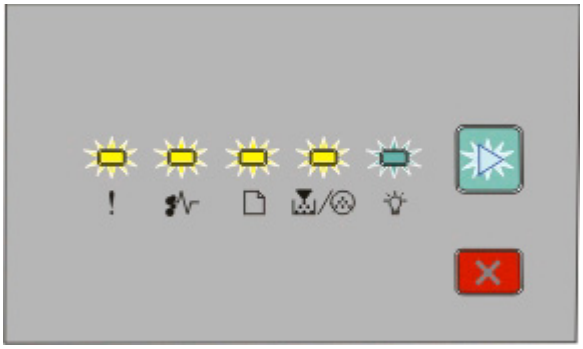
Die Kontrollleuchten an der Bedienerkonsole

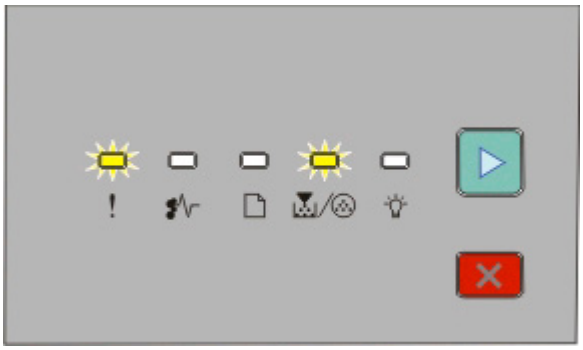
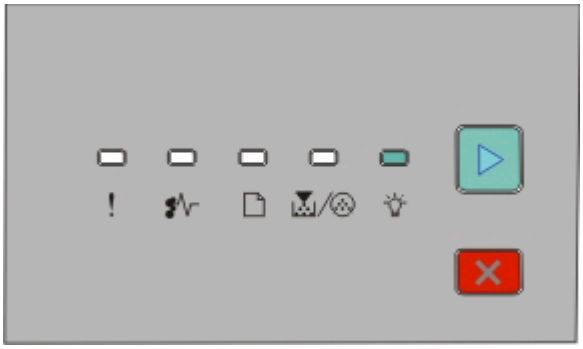
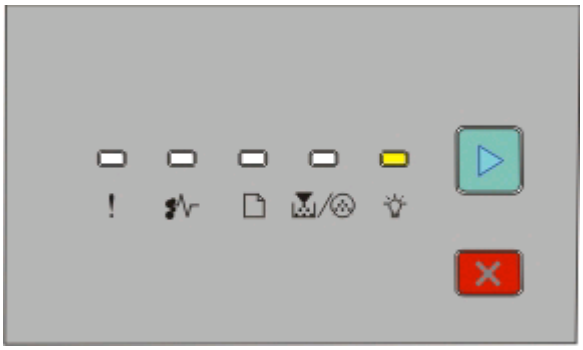
Bedeutung der Signalfolgen der Kontrollleuchten an der Bedienerkonsole

Bedeutung der ersten Signalfolgen

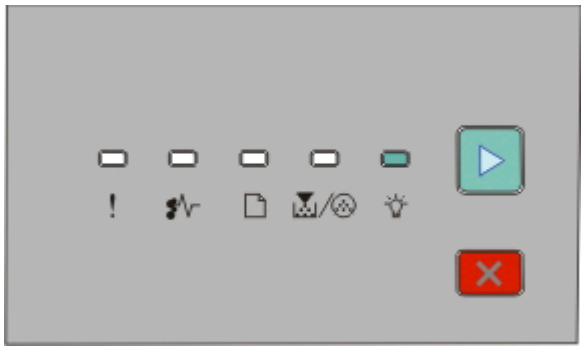
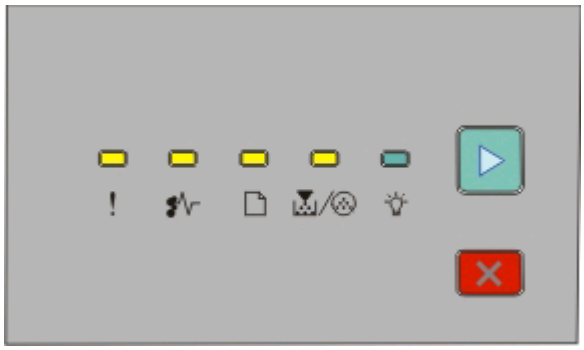
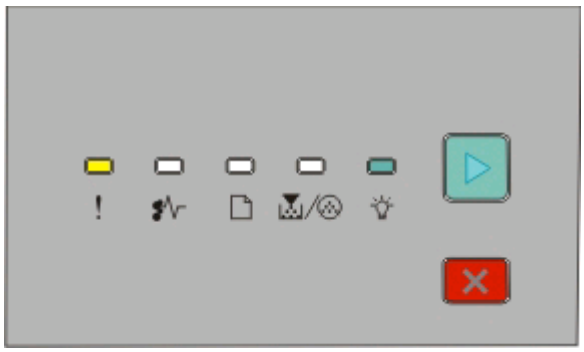
Bedienerkonsole des Druckers	Kontrollleuchten und Tasten
	**1** Fehler **2** Papierstau **3** Papier einlegen **4** Toner **5** Bereit **6** Fortfahren **7** Stopp

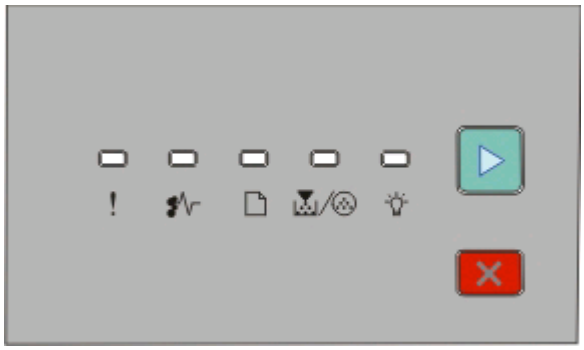
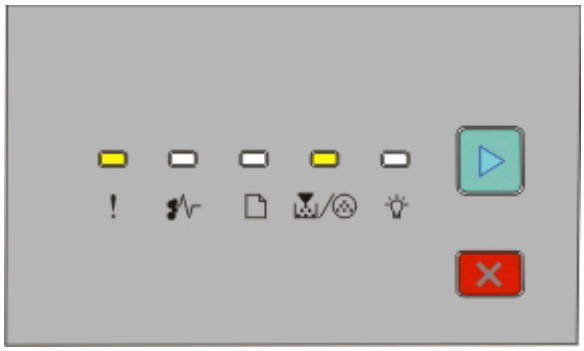
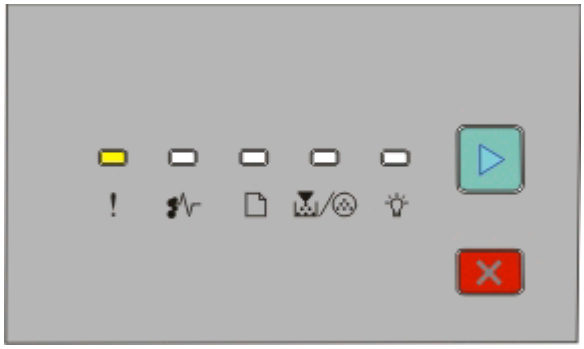
Die Bedienerkonsole verfügt über sechs Kontrollleuchten und zwei Tasten. Die Kontrollleuchten können leuchten, nicht leuchten, blinken oder langsam blinken.

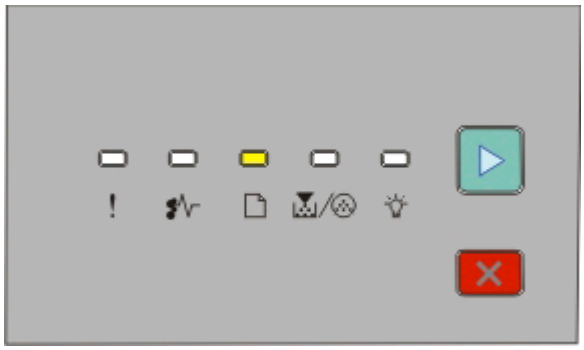
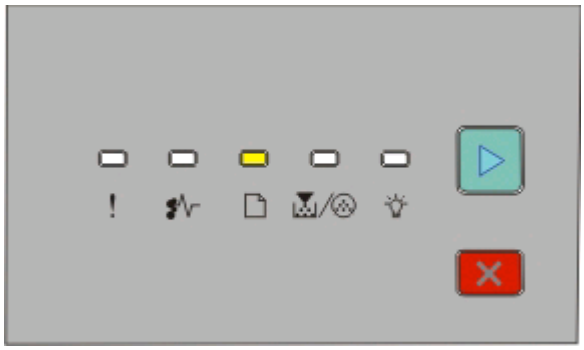
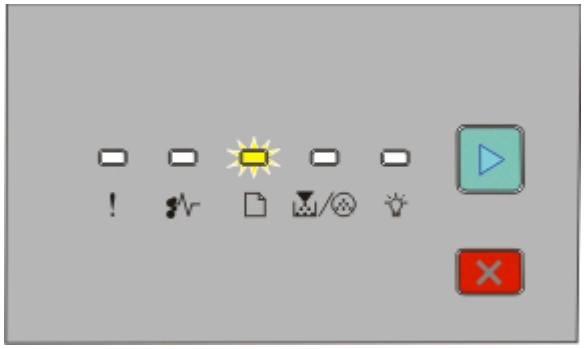
Signalfolge	Mögliche Aktionen
 Servicefehler - blinkt - blinkt - blinkt - blinkt - blinkt - blinkt	Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein. Wenn alle Kontrollleuchten weiterhin blinken, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

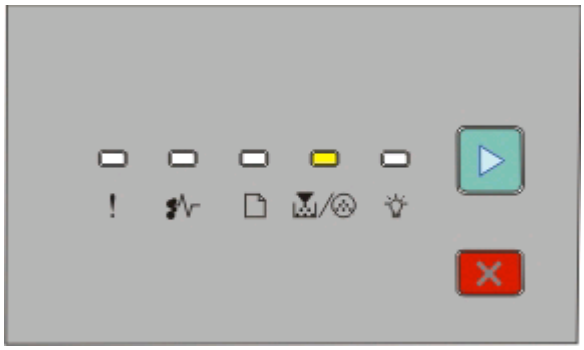
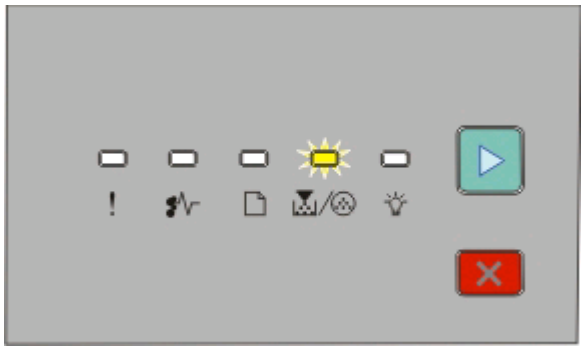
Signalfolge	Mögliche Aktionen
 Fotoleiter-Set aust. ! - blinkt / - blinkt ▷ - An	Tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus.
 Bereit - an (grün)	Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.
 Energiesparmodus - an (gelb)	Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.

Signalfolge	Mögliche Aktionen
 Hex Trace bereit - blinkt langsam	Setzen Sie Hex Trace für die Behebung von Druckproblemen ein.
 Besetzt - blinkt	Warten Sie oder drücken Sie auf ✕.
 Puffer löschen ! - blinkt - blinkt	Warten Sie, bis der Drucker in den Status "Bereit zurückgesetzt wird.

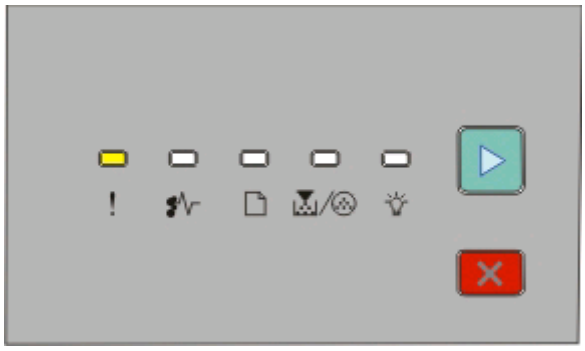
Signalfolge	Mögliche Aktionen
 Wartet - An - An	Warten Sie, bis die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird.
 Auftrag wird abgebrochen - An - An - An / - An - an - an	Warten Sie, bis die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird.
 Ungültiger Maschinencode oder ungültiger Netzwerkcode - An - An	Drücken Sie kurz auf . Um eine weitere Anzeige dieser Signalfolge zu verhindern, müssen Sie beim Programmieren des Druckers einen gültigen Code verwenden.

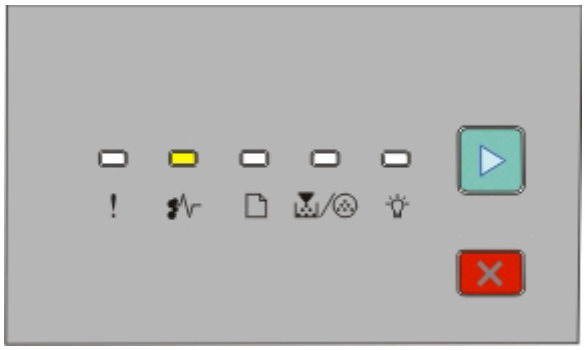
Signalfolge	Mögliche Aktionen
 Nicht bereit ▷ - An	Drücken Sie die Taste ▷ oder ✕, um den Drucker in den Status "Bereit" zurückzusetzen.
 Inkorrekte Druckkassette ! - An - An	Tauschen Sie die Druckkassette durch eine für Ihre Region geeignete aus.
 Vordere Klappe schl. ! - An	Schließen Sie die vordere Klappe.

Signalfolge	Mögliche Aktionen
 Papier in Fach 1 oder Fach 2 einlegen - An - An	Legen Sie Papier in Fach 1 oder Fach 2 ein.
 Papier in manuelle Zuführung einlegen - An	Legen Sie Papier in die manuelle Zuführung ein.
 Papier aus Standardablage entfernen - blinkt	Entfernen Sie das gedruckte Papier aus der Standardablage. Drücken Sie dann die Taste , damit die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird und Sie den Druckauftrag fortsetzen können.

Signalfolge	Mögliche Aktionen
 Wenig Toner in Druckkassette - An - An	• Drücken Sie die Taste, damit die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird und Sie den Druckauftrag fortsetzen können. • Schalten Sie den Drucker aus, nehmen Sie die Druckkassette heraus und schütteln Sie sie, um die Lebensdauer der Kassette zu verlängern. • Ersetzen Sie die Druckkassette, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
 FL-Set erneuern - blinkt - An	• Drücken Sie die Taste, damit die Signalfolge nicht mehr angezeigt wird und Sie den Druckauftrag fortsetzen können. • Tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus.

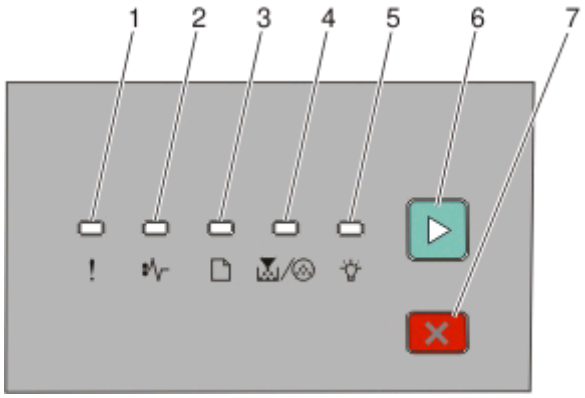
Die nachstehenden Signalfolgen zeigen einen zweiten Fehlercode bzw. zweiten, papierstauspezifischen Code an.

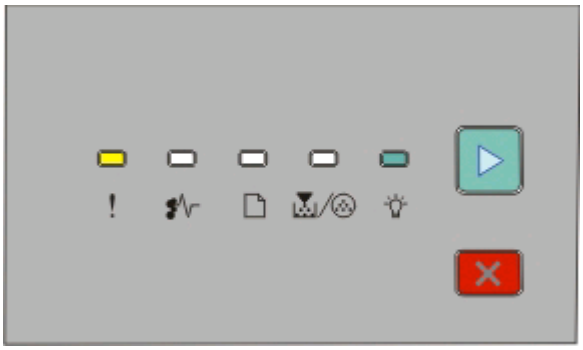
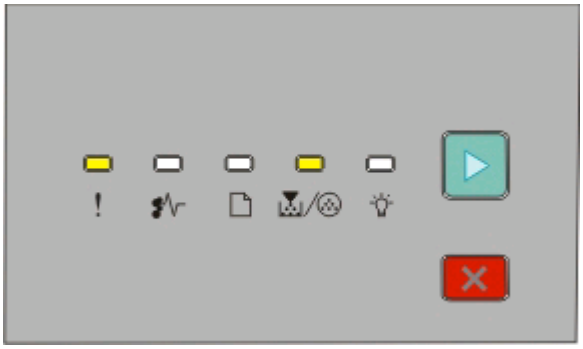
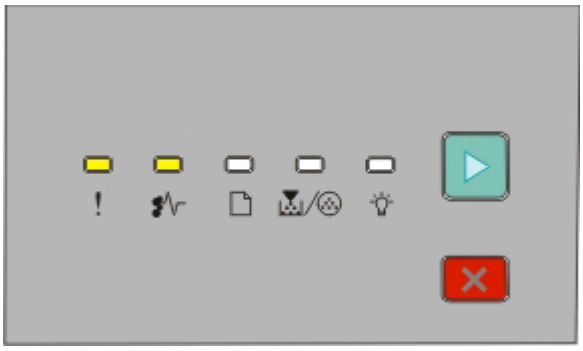
Signalfolge	Mögliche Aktionen
 Druckerfehler - an - an	Drücken Sie zweimal schnell nacheinander die Taste, um den zweiten Fehlercode anzeigen zu lassen. Weitere Informationen finden Sie unter "Bedeutung der zweiten Signalfolge bei Fehlern" auf Seite 30.

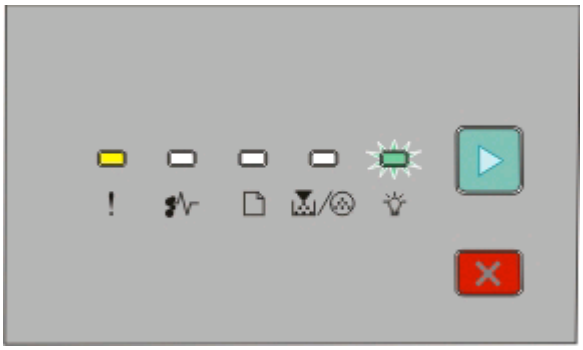
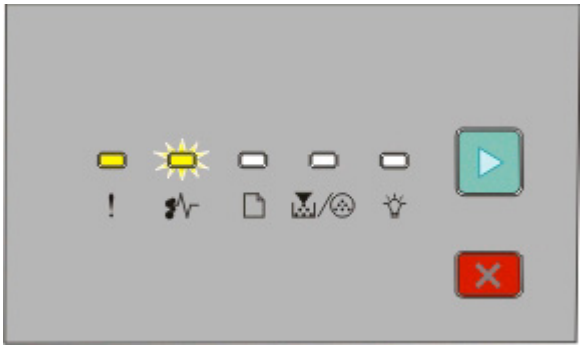
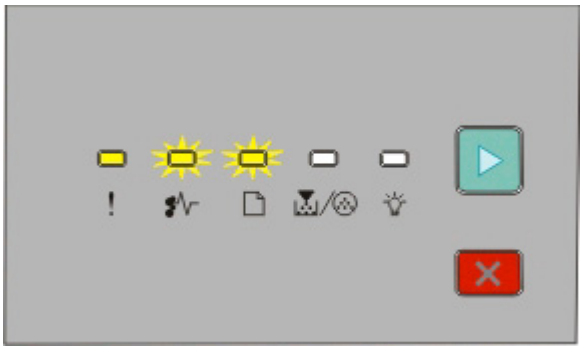
Signalfolge	Mögliche Aktionen
 Papierstau - An - An	Drücken Sie zweimal schnell nacheinander die Taste, um den zweiten, papierstauspezifischen Fehlercode anzeigen zu lassen. Weitere Informationen finden Sie unter "Bedeutung der zweiten, papierstauspezifischen Signalfolge" auf Seite 36.

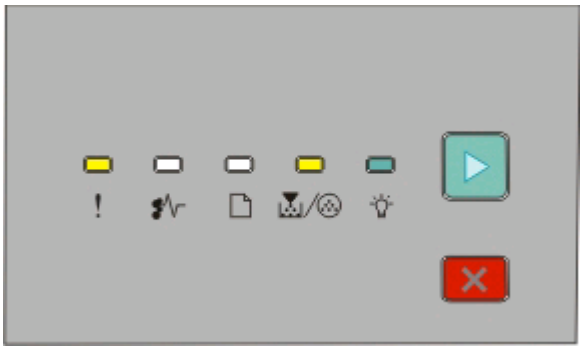
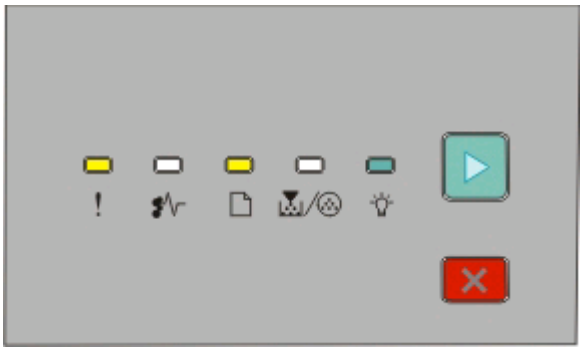
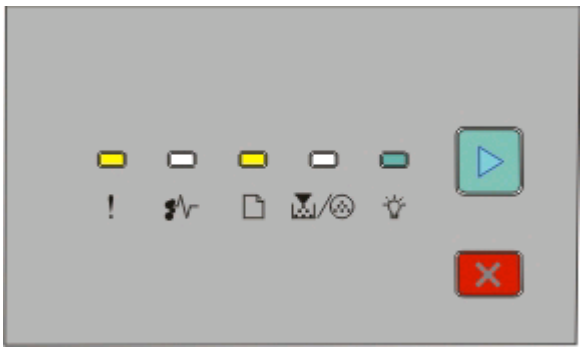
Bedeutung der zweiten Signalfolge bei Fehlern

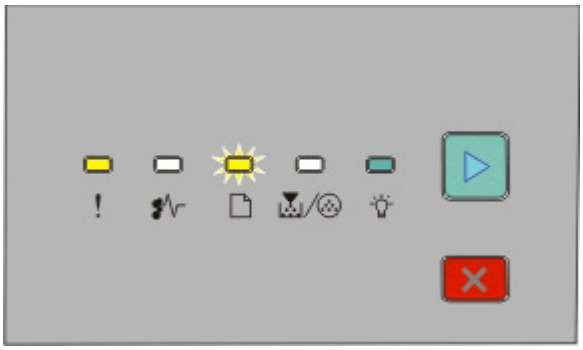
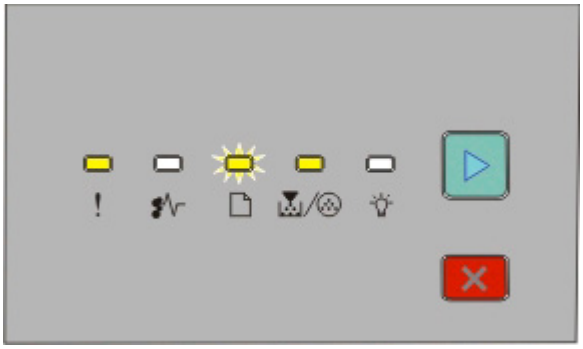
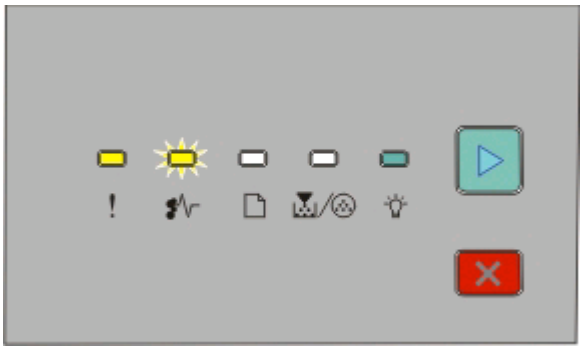
Wenn die Kontrollleuchten und gleichzeitig leuchten, drücken Sie zweimal schnell nacheinander die Taste, um den zweiten Fehlercode anzeigen zu lassen.

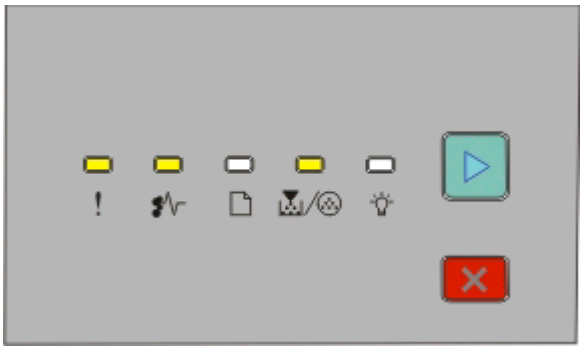
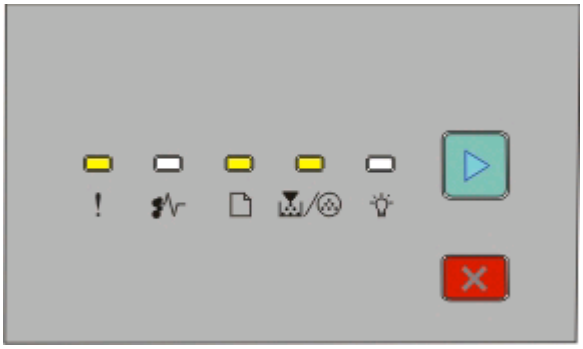
Bedienerkonsole des Druckers	Kontrollleuchten und Tasten
	**1** Fehler **2** Papierstau **3** Papier einlegen **4** Toner **5** Bereit **6** Fortfahren **7** Stopp

Signalfolgen	Mögliche Aktionen
 Seite kompl. einige Daten wurden mglw. nicht gedruckt - An - An - An	• Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken verwenden und nicht benötigte Schriftarten und Makros löschen. • Setzen Sie den **Seitenschutz** auf "Ein". • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Weitere Informationen finden Sie unter "Installieren von Speicherkarten" auf Seite 17.
 Nicht genug Speicher für Jobsort. - An - An - An	• Drücken Sie auf , um die verbleibenden Seiten des Auftrags zu sortieren. • Drücken Sie die Taste , um den Druckauftrag abzubrechen. • Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken verwenden und nicht benötigte Schriftarten und Makros löschen. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Weitere Informationen finden Sie unter "Installieren von Speicherkarten" auf Seite 17.
 Netzwerkschnittstellenfehler - An - an - an	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindungen.

Signalfolgen	Mögliche Aktionen
 Nicht genügend Speicher für Funktion "'Ressourcen speichern" - An - blinkt - An	Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
 ENA-Verbindung verloren - An - blinkt - An	Stellen Sie die Verbindung zum Netzwerk wieder her.
 Host-Schnittstelle ist deaktiviert - an - blinkt - blinkt - An	Drücken Sie die Taste , um den Code zu löschen. Der Drucker löscht alle zuvor gesendeten Druckaufträge.

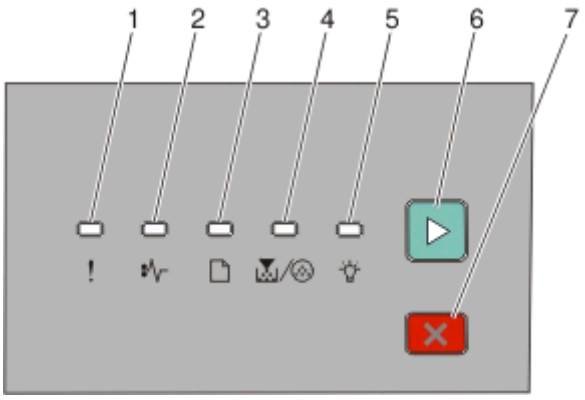
Signalfolgen	Mögliche Aktionen
 Speicher voll ! - An / - An - An - An	• Drücken Sie die Taste , um die Meldung zu löschen und den Druckauftrag fortzusetzen. • Drücken Sie die Taste , um den Druckauftrag abzubrechen. • Halten Sie die Taste gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen. • Verringern Sie die Komplexität der Seite, damit dieses Problem zukünftig nicht mehr auftritt. Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Weitere Informationen finden Sie unter "Installieren von Speicherkarten" auf Seite 17.
 Papier ist zu kurz ! - An - An - An - An	• Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier lang genug ist. • Beheben Sie sämtliche Papierstaus. • Drücken Sie die Taste , um den Code zu löschen und den Druckauftrag fortzusetzen.
 Ungültiger Maschinencode ! - An - An - An	Laden Sie gültigen Maschinencode in den internen Druckserver.

Signalfolgen	Mögliche Aktionen
 Ungültiger Netzwerkcode - An - blinkt - An	Laden Sie gültigen Netzwerkcode in den internen Druckserver.
 Inkorrekte Druckkassette - An - blinkt - An	Tauschen Sie die Druckkassette durch eine für Ihre Region geeignete aus.
 Ungültige Auffüllkassette, Kassette wechseln - An - blinkt - An	Tauschen Sie die Druckkassette aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Austauschen der Druckkassette" auf Seite 109.

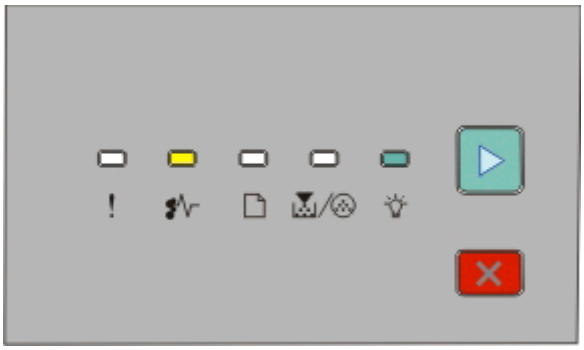
Signalfolgen	Mögliche Aktionen
 Beschädigte oder fehlende Kassette austauschen - An - blinkt - An	Tauschen Sie die Druckkassette aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Austauschen der Druckkassette" auf Seite 109.
 Teilenummer d. Kassette von Gerät nicht unterstützt - An - An - An	Nehmen Sie die nicht unterstützte Druckkassette heraus, und ersetzen Sie sie durch eine geeignete Druckkassette.

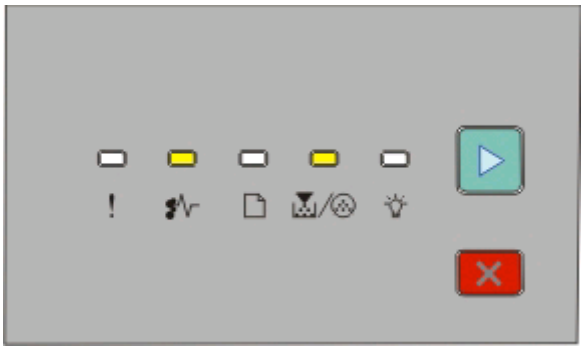
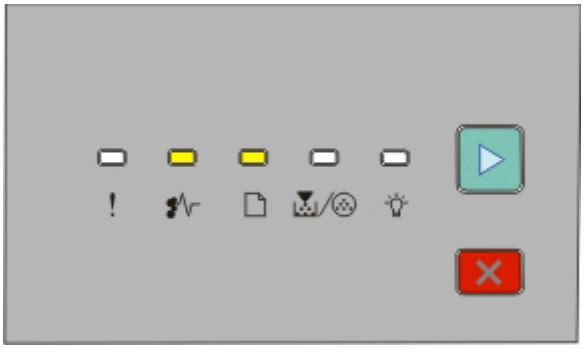
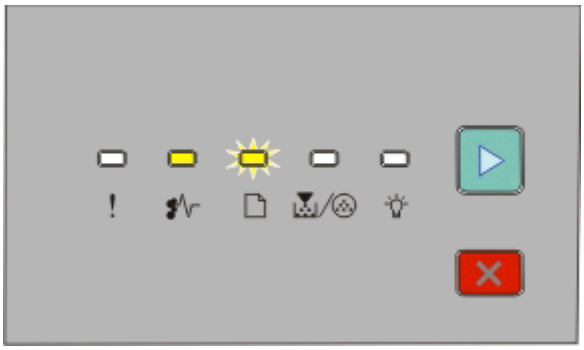
Bedeutung der zweiten, papierstauspezifischen Signalfolge

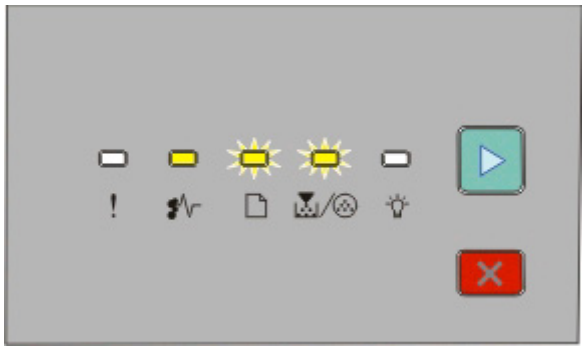
Wenn ein Papierstau aufgetreten ist, leuchten die Kontrollleuchten und . Drücken Sie zweimal schnell nacheinander die Taste , um die zweite, papierstauspezifische Fehler-Signalfolge anzeigen zu lassen, damit Sie die Stelle des Papierstaus genau bestimmen können. Überprüfen Sie alle Bereiche des Druckers, um sicherzugehen, dass das gesamte gestaute Papier entfernt wurde. Drücken Sie die Taste , nachdem Sie das gestaute Papier entfernt haben, um den Druckauftrag fortzusetzen.

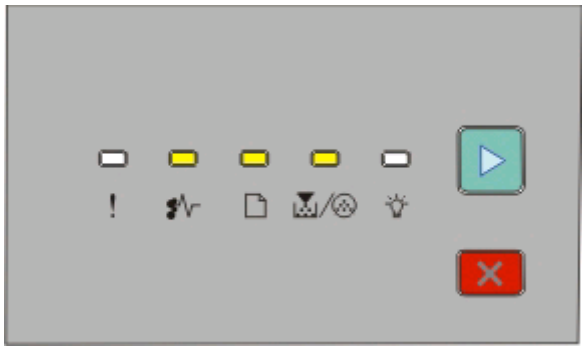
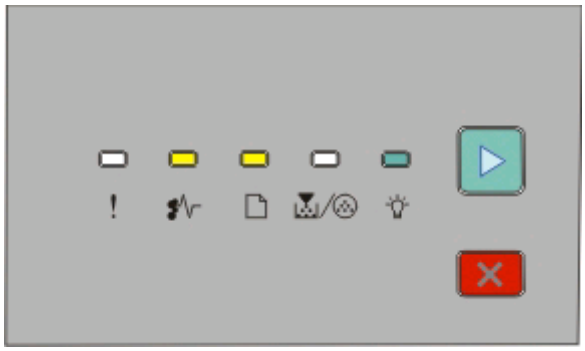
Bedienerkonsole des Druckers	Kontrollleuchten und Tasten
	**1** Fehler **2** Papierstau **3** Papier einlegen **4** Toner **5** Bereit **6** Fortfahren **7** Stopp

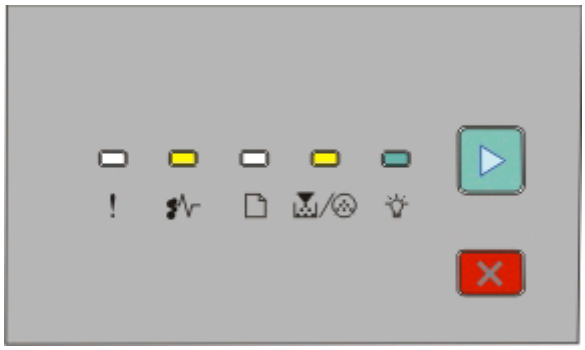
Zweite, papierstauspezifische Signalfolge an der Bedienerkonsole

Signalfolge	Vorgehensweise, um das gestaute Papier zu entfernen
 200.yy Papierstau - an - an - an	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Entfernen Sie Fach 1. • Entfernen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette.

Signalfolge	Vorgehensweise, um das gestaute Papier zu entfernen
 201.yy Papierstau - an / - an - an	Entfernen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette.
 202.yy Papierstau - an - an - an	Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
 231.yy Papierstau - an - blinkt - an	Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.

Signalfolge	Vorgehensweise, um das gestaute Papier zu entfernen
 233.yy Papierstau - an - blinkt - blinkt - an	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Entfernen Sie Fach 1. • Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
 234.yy Papierstau - an - blinkt - an	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Entfernen Sie Fach 1. • Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
 235.yy Papierstau - an - blinkt - blinkt - an	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Entfernen Sie das in der Standardablage gestaute Papier. • Legen Sie für den beidseitigen Druck geeignetes Papier ein. Weitere Informationen finden Sie unter "Vom Drucker unterstützte Papierformate" auf Seite 59.

Signalfolge	Vorgehensweise, um das gestaute Papier zu entfernen
 24x.yy Papierstau - an - an - an - an	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Entfernen Sie Fach 1. • Entfernen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette. • Entfernen Sie Fach 2.
 24x.yy Papierstau - an - an - an - an	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: • Entfernen Sie Fach 1. • Entfernen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette. • Entfernen Sie Fach 2.

Signalfolge	Vorgehensweise, um das gestaute Papier zu entfernen
 251.yy Papierstau - an - an - an - an	Entfernen Sie das in der manuellen Zuführung gestaute Papier.

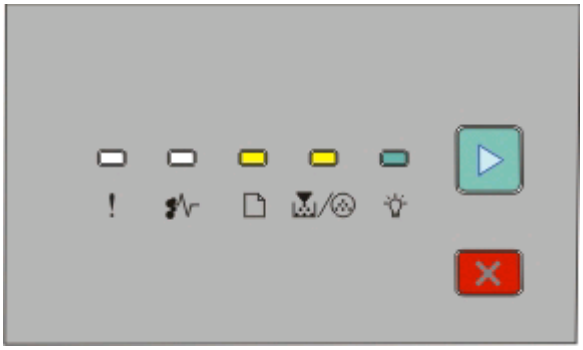
Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter "Beseitigen von Staus" auf Seite 121.

Die Druckerkonfigurationsmenüs

Drucken der Seite mit Konfigurationseinstellungen des Druckers

Auf dieser Seite finden Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen. Außerdem enthält diese Seite Anweisungen zum Blättern durch die Konfigurationsmenüs und zum Auswählen und Speichern neuer Einstellungen. So drucken Sie die Konfigurationsseite für die Druckereinstellungen:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere Klappe.
3. Halten Sie die Taste gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Drucker ein.
   Alle Kontrollleuchten leuchten nacheinander auf.
4. Lassen Sie die Taste wieder los.
5. Schließen Sie die vordere Klappe.
   Die Signalfolge für das Hauptmenü wird angezeigt.



Die Kontrollleuchten an der Bedienerkonsole

Hauptmenü

- An

/ - An

- An

- An

6 Drücken Sie die Taste , bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten.

Die Seite mit Konfigurationseinstellungen des Druckers wird gedruckt.

Hinweis: Die Seite kann nur gedruckt werden, wenn die Signalfolge für das Hauptmenü angezeigt wird.

Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien

In diesem Abschnitt wird das Einlegen von Druckmedien in 250- und 550-Blatt-Fächer sowie in die manuelle Zuführung beschrieben. Er enthält zudem Informationen über das Einstellen von Papierformat und Papiersorte.

Einstellen von Papiersorte und Papierformat

Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für das Fach dem Format und der Sorte des im Fach eingelegten Papiers entsprechen. Die Werksvorgabe für die Papiersorte lautet "Normalpapier". Daher müssen die Einstellungen für die Papiersorte manuell für alle Fächer festgelegt werden, in denen sich kein Normalpapier befindet. Rufen Sie das Papier-Menü über den Embedded Web Server auf, falls es sich bei Ihrem Drucker um einen Netzwerkdrucker handelt:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
3. Überprüfen Sie im Papier-Menü das Format und die Sorte für die einzelnen Papierzuführungen.
4. Wählen Sie jeweils das Format und die Sorte aus, die am häufigsten für die einzelnen Papierzuführungen verwendet werden.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel angeschlossen ist, rufen Sie je nach Betriebssystem das Papier-Menü über eines der folgenden Dienstprogramme auf:

- Rufen Sie unter Windows das Papier-Menü über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers auf.
- Rufen Sie auf einem Macintosh-Computer das Papier-Menü über das Dienstprogramm Printer Settings auf.

Hinweis: Die Einstellungen für das Format und die Sorte werden solange verwendet, bis Sie die Werksvorgaben wiederherstellen. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Einstellungen für das Format und die Sorte für nur einen Druckauftrag ändern möchten:

- Windows-Benutzer müssen auf **Datei →Drucken** und dann auf **Eigenschaften**, **Einstellungen** oder **Optionen** klicken.
- Macintosh-Benutzer müssen **Ablage** > **Drucken** auswählen und dann die Einstellungen im Druckdialogfeld und den Einblendmenüs ändern.

Konfigurieren des Papierformats "Universal"

Das Papierformat "Universal" ist eine benutzerdefinierte Formateinstellung, bei der Sie auf Papierformate drucken können, die nicht in den Druckermenüs voreingestellt sind. Nach dem Definieren einer bestimmten Höhe und Breite für das Papierformat "Universal" (im Hochformat) unterstützt der Drucker dieses Format. Legen Sie alle der folgenden Einstellungen für das Papierformat "Universal" fest:

- Maßeinheiten (Millimeter oder Zoll)
- Hochformat Breite

- Hochformat Höhe

  Hinweis: Das kleinste unterstützte Papierformat "Universal" hat die Maße 76,2 x 127 mm (3 x 5 Zoll)und das größte Format die Maße 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll).
- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, öffnen Sie den Embedded Web Server.
  1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

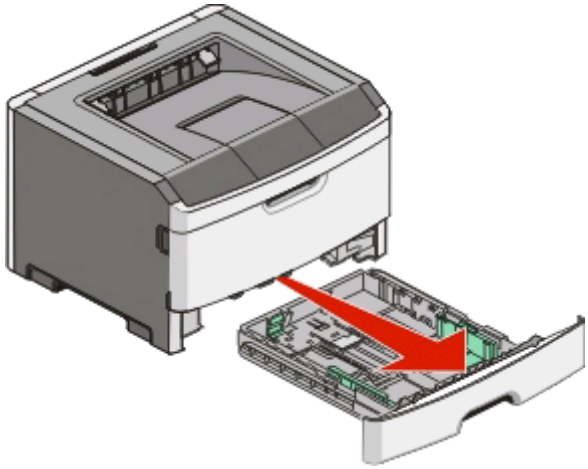
     Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite und ermitteln Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP".
  2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
  3. Klicken Sie im Menü "Papier" auf **Konfiguration Universal**.
  4. Wählen Sie die Maßeinheit (Millimeter oder Zoll)
  5. Geben Sie die Papierbreite unter "Hochformat Breite" ein.
  6. Geben Sie die Papierhöhe unter "Hochformat Höhe" ein.
  7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
  8. Wählen Sie das Fach aus, in das Sie das Universal-Papier einlegen werden, und stellen Sie das "Papierformat" auf **Universal**.
  9. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm "Printer Settings". Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert. Wählen Sie im Menü "Papier" in der Auswahl "Papierformat" **Universal** für das Fach aus, in das das Universal-Papier eingelegt wird.

Einlegen von Druckmedien in das Standard-250-Blatt-Fach

Der Drucker verfügt über zwei Fächer: das Standardfach (Fach 1), das auch als 250-Blatt-Fach bezeichnet wird, und entweder das optionale 250-Blatt-Fach oder das optionale 550-Blatt-Fach (Fach 2). Es kann jeweils nur eine optionale Zuführung (– zu der ein optionales Fach gehört –) am Drucker angebracht werden.

Durch richtiges Einlegen von Papier können Papierstaus verhindert und ein störungsfreies Drucken gewährleistet werden.

1 Ziehen Sie die Zuführung vollständig heraus.



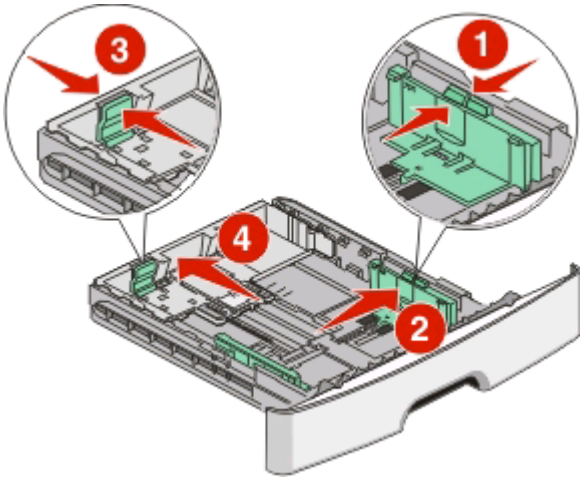
Nehmen Sie keine Fächer heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt oder die Meldung "Belegt" an der Bedienerkonsole des Druckers angezeigt wird. Dies kann zu einem Papierstau führen.

Besetzt

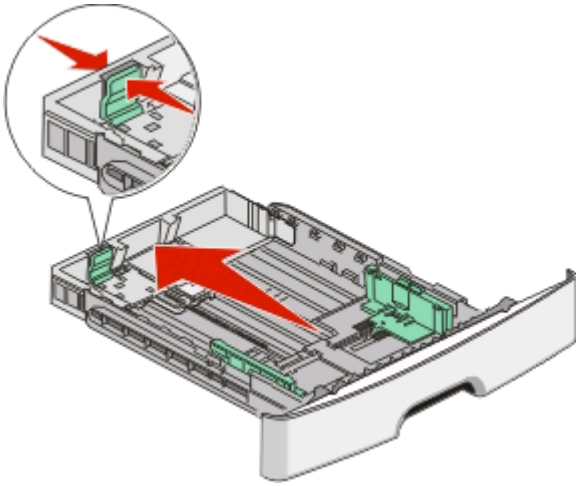
- An

2 Drücken Sie die Seitenführungshebel zusammen und schieben Sie sie an die Ränder des Fachs. Die Seitenführungshebel werden gleichzeitig bewegt.

3 Drücken Sie die Längenführungshebel zusammen und schieben Sie sie in die für das einzulegende Medienformat vorgesehene Position.



Wenn Sie ein längeres Papierformat, wie A4 oder Legal einlegen, drücken Sie die Längenführungshebel zusammen und schieben Sie sie rückwärts in die für die Länge des einzulegenden Papierformats entsprechende Position. Das Fach wird nach an der Rückseite herausgezogen.

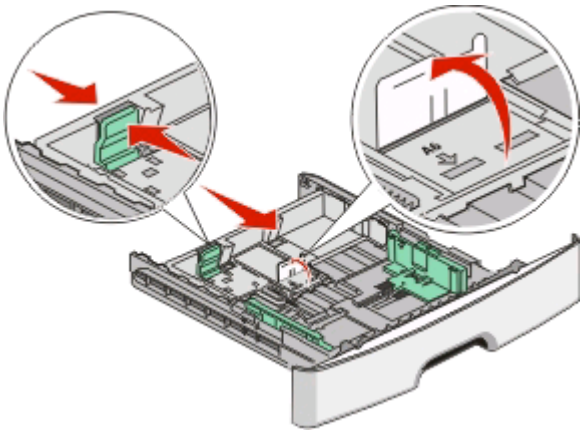


Wenn Sie A6-Papier einlegen:

a Drücken Sie die Längenführungshebel wie in der Abbildung gezeigt zusammen und schieben Sie die Führung in Richtung der Mitte vorwärts in die für das A6-Format vorgesehende Position.

b Heben Sie die A6-Längenführung an.

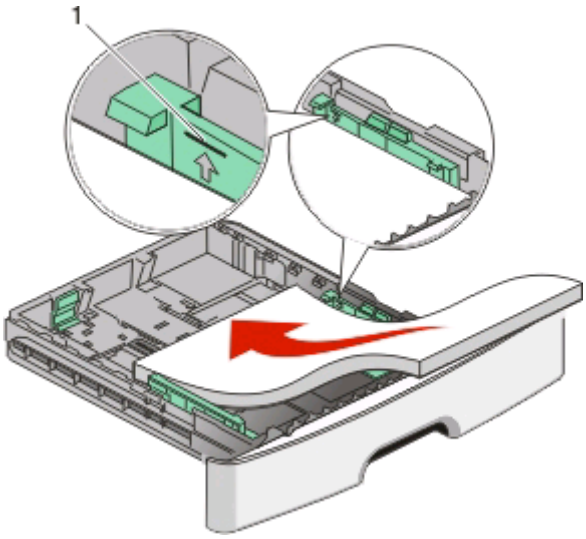
Hinweis: Das Standardfach bietet nur für 150 Blatt A6-Papier Platz.



4 Biegen Sie den Stapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

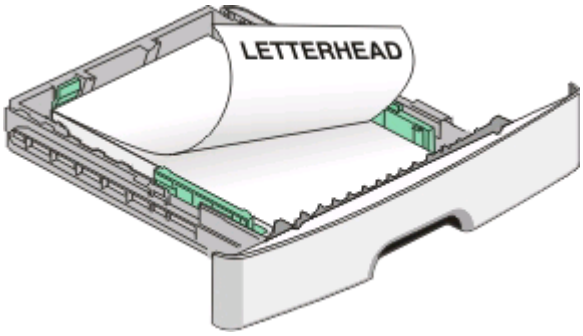
5 Legen Sie den Papierstapel wie in der Abbildung gezeigt mit der empfohlenen Druckseite nach unten in das Papierfach ein.

Hinweis: Beachten Sie die Füllstandslinie. Überladen Sie das Fach nicht. Befüllen Sie das Fach nicht bis zur Füllstandslinie mit A6-Papier; das Fach bietet in diesem Papierformat nur Platz für 150 Blatt.

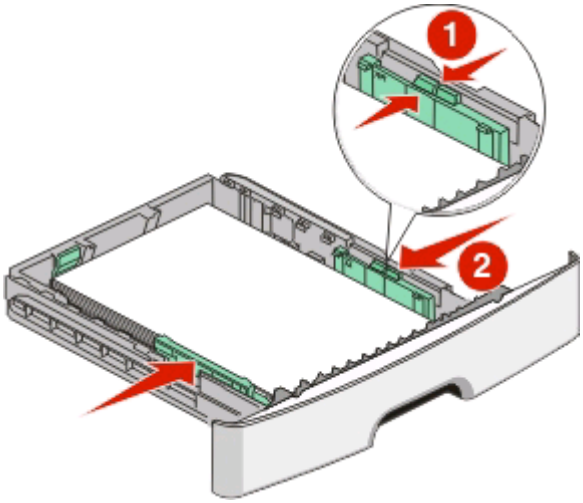


1	Füllstandslinie

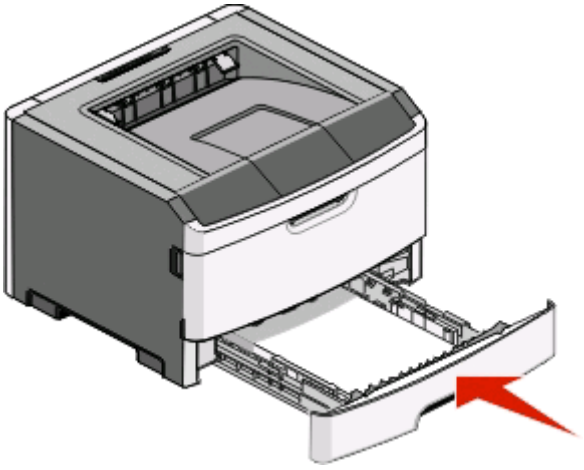
Hinweis: Legen Sie beim Einlegen von Briefbögen das Papier mit der oberen Kante des Briefbogens vorn in das Fach ein. Legen Sie die Briefbögen mit der Druckseite nach unten ein.



6 Drücken Sie die Seitenführungshebel auf der rechten Führung zusammen, und verschieben Sie die Seitenführungen, bis sie die Seite des Stapels leicht berühren.



7 Schieben Sie das Papierfach ein.



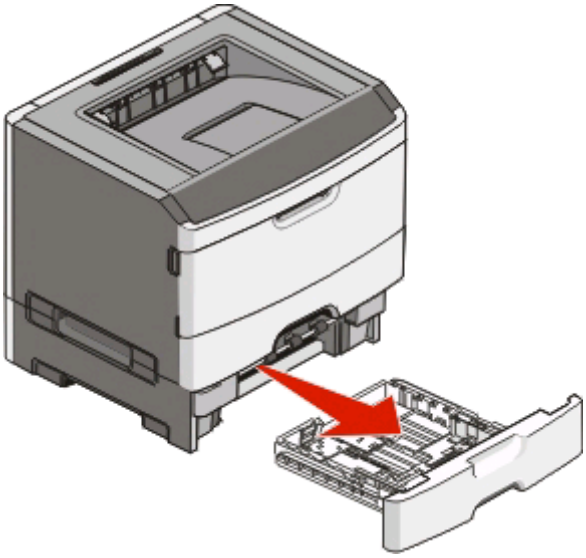
8 Wenn Sie eine andere Papiersorte als zuvor einlegen, ändern Sie die Einstellung für die Papiersorte. Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen von Papiersorte und Papierformat" auf Seite 42.

Hinweis: Der Unterschied zwischen dem Standard-250-Blatt-Fach und den optionalen 250- und 550-Blatt-Fächern ist der, dass das Standardfach Platz für bis zu 150 Blatt A6-Papier bietet, sodass die Seitenführungen weiter in Richtung Mitte des Fachs bewegt werden müssen.

Einlegen von Papier in die optionale 250- oder 550-Blatt-Zuführung

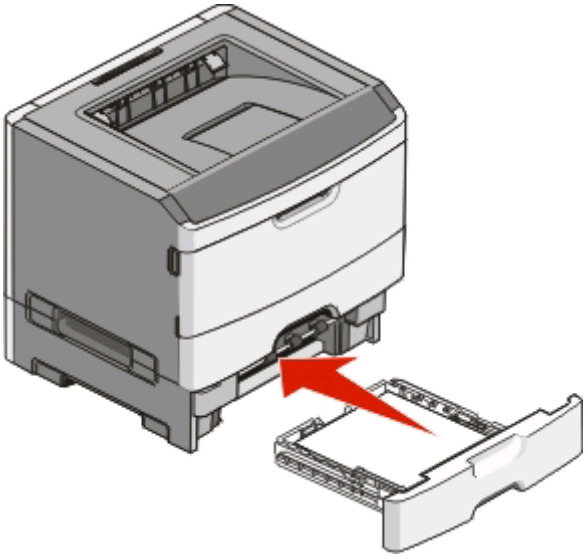
Es kann jeweils nur eine optionale Zuführung am Drucker angebracht werden, entweder das 250- oder 550--Blatt-Zuführung. Diese Zuführung wird immer als Fach 2 bezeichnet unabhängig von der Anzahl der darin befindlichen Blätter.

1 Ziehen Sie die Zuführung vollständig heraus.



2 Informationen zum Einlegen von Papier in die Zuführung finden Sie unter "Einlegen von Druckmedien in das Standard-250-Blatt-Fach" auf Seite 43. Das Einlegen von Papier in die optionale Zuführung erfolgt auf dieselbe Weise wie beim Standardfach.

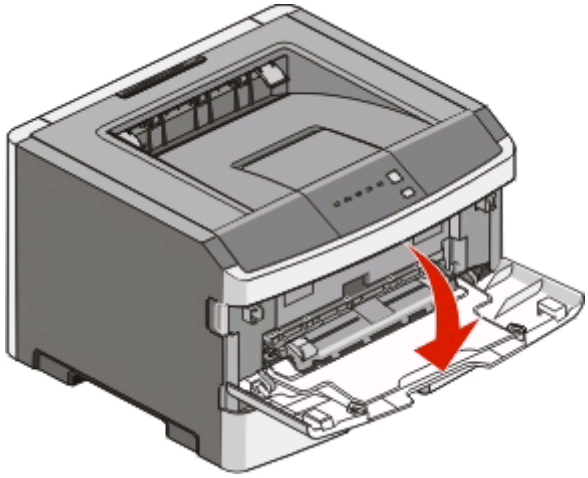
3 Schieben Sie die Zuführung ein.



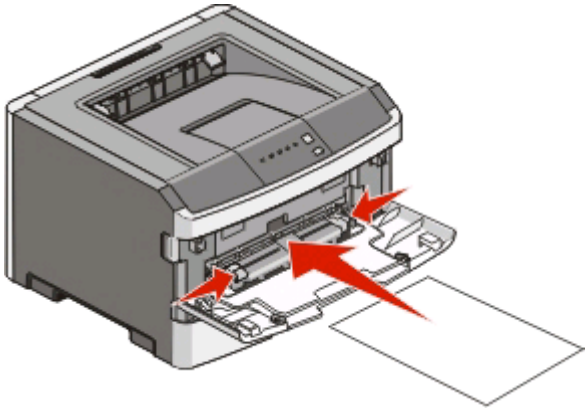
Verwenden der manuellen Zuführung

Die manuelle Zuführung befindet sich in der Klappe für manuelle Zuführung und kann nur jeweils ein Blatt eines Druckmediums einziehen. Sie können über die manuelle Zuführung schnell Papiersorten oder -formate bedrucken, die zu diesem Zeitpunkt nicht im Papierfach eingelegt sind.

1 Öffnen Sie die manuelle Zuführung.

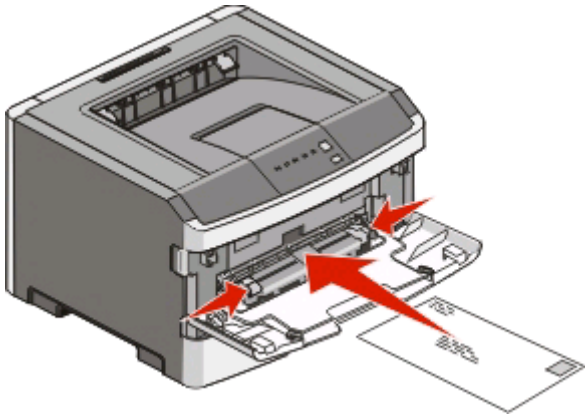


2 Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die Mitte der manuellen Zuführung.



Hinweise:

- Legen Sie Briefbögen mit der beschrifteten Seite nach oben und der Vorderkante des Blatts zuerst ein.
- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten und dem Briefmarkenbereich wie abgebildet ausgerichtet ein.



3 Legen Sie das Papier in die Mitte der manuellen Zuführung, sodass die vordere Kante die Papierführungen berührt.

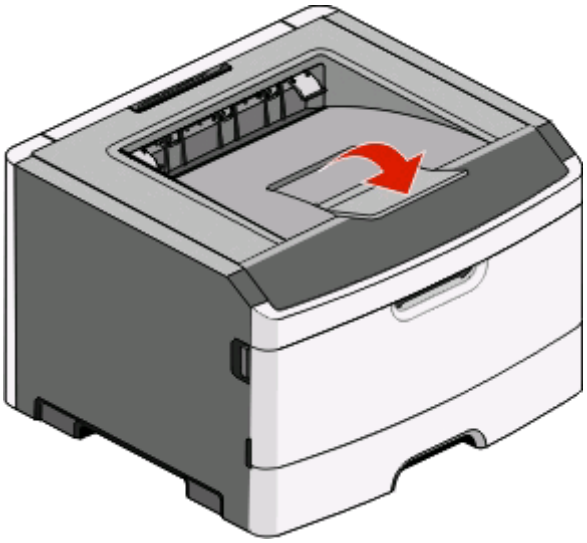
4 Passen Sie die Papierführungen an die Papierbreite an.

Achtung — Mögliche Schäden: Schieben Sie das Papier nicht mit Gewalt in die Zuführung. Sie können dadurch Papierstaus verursachen.

Verwenden der Standardablage und des Papieranschlags

Die Standardablage kann bis zu 150 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² aufnehmen. Stellen Sie beim Einlegen sicher, dass die empfohlene Druckseite nach unten weist. Die Standardablage verfügt über einen Papieranschlag, durch den verhindert wird, dass das Papier nach vorne aus dem Drucker rutscht. Außerdem sorgt der Papieranschlag dafür, dass das Papier sauber in der Ablage gestapelt werden kann.

Ziehen Sie am Papieranschlag, um diesen zu öffnen.



Hinweise:

- Schließen Sie den Papieranschlag, wenn Sie Folien bedrucken. Dies könnte die Folien zerknittern.
- Achten Sie beim Umsetzen des Druckers darauf, dass der Papieranschlag geschlossen ist.

Papiermengen

Die Kapazitätsangaben zu den Fächer und der manuellen Zuführung basieren auf on 75 g/m^2-Papier.

Maximale Kapazität	Hinweise
Fach 1 250 Blatt Papier 150 Blatt A6-Papier 50 Papieretiketten 50 Folien	**Hinweis:** Vinyl-, Pharmazie- oder beidseitig bedruckbare Etiketten werden nicht unterstützt. Verwenden Sie ausschließlich Papieretiketten.
Fach 2 250 oder 550 Blatt Papier 50 Papieretiketten	**Hinweise:** • Es kann jeweils nur eine optionale Zuführung für den Drucker installiert werden. Die Höchstmenge an Papier, die eingelegt werden kann, schwankt je nachdem, ob Sie über ein optionales Fach für 250 oder 550 Blatt verfügen. • Vinyl-, Pharmazie- oder beidseitig bedruckbare Etiketten werden nicht unterstützt. Verwenden Sie ausschließlich Papieretiketten.
Manuelle Zuführung 1 Blatt Papier 1 Blatt A6-Papier 1 Folie 1 Karte 1 Umschlag	**Hinweis:** Legen Sie das Papier in die Mitte der manuellen Zuführung, sodass die vordere Kante die Papierführungen berührt. Schieben Sie das Papier nicht mit Gewalt in die Zuführung.

Verbinden und Trennen von Fächern

Verbinden von Fächern

Die Fachverbindung ist hilfreich, wenn Sie große Druckaufträge oder mehrere Kopien drucken. Wenn ein Fach leer ist, wird Papier aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen. Wenn die Einstellungen für das Format und die Sorte für alle Fächer dieselben sind, werden die Fächer automatisch verbunden. Die Einstellung für das Format und die Sorte muss für alle Fächer über das Papier-Menü vorgenommen werden.

So aktivieren Sie die Fachverbindung für einen Netzwerkdrucker über den Embedded Web Server:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Überprüfen Sie im Papier-Menü Sie das Format und die Sorte für die einzelnen Fächer.
4. Stellen Sie sicher, dass sowohl das Format als auch die Sorte des Papiers in allen verbundenen Fächern gleich sind.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

So aktivieren Sie die Fachverbindung für einen lokalen Drucker:

- Rufen Sie unter Windows das Papier-Menü über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers auf.
- Rufen Sie auf einem Macintosh-Computer das Papier-Menü über das Dienstprogramm Printer Settings auf.

Aufheben der Verbindungen von Fächern

Fächer, die nicht verbunden sind, weisen *andere* Einstellungen als alle anderen Fächer auf. Um die Verbindung für ein Fach aufzuheben, ändern Sie für das entsprechende Fach im Papier-Menü die Einstellungen für Papiersorte und Papierformat, sodass sie nicht mit den Einstellungen der anderen Fächer übereinstimmen.

- So heben Sie die Fachverbindung für einen Netzwerkdrucker auf:
  1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen.

     Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
  2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
  3. Überprüfen Sie Im Papier-Menü das Format und die Sorte für die einzelnen Fächer.
  4. Überprüfen Sie die Papiersorte (Beispiel: Normalpapier, Briefbogen, Benutzersorte <x>). Wenn der Name, der Ihr Papier am besten beschreibt, von verbundenen Fächern verwendet wird, weisen Sie dem Fach einen anderen Namen für die Papiersorte zu, beispielsweise "Benutzersorte <x>", oder weisen Sie einen eigenen Namen zu.
  5. Sie können auch das Papierformat ändern (beispielsweise Letter, A4, Statement), wobei dieses Format nicht mit den Einstellungen der verbundenen Fächer übereinstimmen darf.

     Hinweis: Papierformateinstellungen geschehen nicht automatisch. Sie müssen manuell über das Papier-Menü festgelegt werden.
- So heben Sie die Fachverbindung für einen lokalen Drucker auf:
  - Rufen Sie unter Windows das Papier-Menü über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers auf. Ändern Sie anschließend für das entsprechende Fach die Einstellungen für Papiersorte und Papierformat, sodass sie nicht mit den Einstellungen der anderen Fächer übereinstimmen.
  - Rufen Sie auf einem Macintosh-Computer das Papier-Menü über das Dienstprogramm Printer Settings auf. Ändern Sie anschließend für das entsprechende Fach die Einstellungen für Papiersorte und Papierformat, sodass sie nicht mit den Einstellungen der anderen Fächer übereinstimmen.

Achtung — Mögliche Schäden: Weisen Sie keinen Papierformatnamen zu, der die in das Fach eingelegte Papiersorte nicht exakt beschreibt. Die Temperatur der Fixierstation variiert je nach angegebener Papiersorte. Das Papier kann möglicherweise nicht ordnungsgemäß eingezogen werden, wenn eine falsche Papiersorte ausgewählt ist.

Zuweisen einen Namens für "Benutzersorte <x>"

Wenn Sie einem Fach einen Namen für "Benutzersorte <x>" zuweisen, können Sie es verbinden oder trennen. Weisen Sie jedem Fach, das Sie verbinden möchten, denselben Namen für "Benutzersorte <x>" zu. Es werden nur Fächer verbunden, denen dieselben benutzerdefinierten Namen zugewiesen wurden.

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen.

     Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
   - Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen** und anschließend auf **Menü Papier**.
3. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierter Name** und geben Sie den Namen für das Papier ein.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
5. Wählen Sie eine Benutzersorte aus.
6. Stellen Sie sicher, dass dem benutzerdefinierten Namen die korrekte Papiersorte zugewiesen ist.

   Hinweis: Die standardmäßige werkseitige Papiersorte, die allen Namen für "Benutzersorte <x>" und benutzerdefinierten Namen zugewiesen ist, lautet "Normalpapier".
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern eines Namens für "Benutzersorte <x>"

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie mithilfe des Embedded Web Server anstelle von "Benutzersorte <x>" benutzerdefinierte Namen für alle geladenen benutzerdefinierten Papiersorten festlegen. Wenn ein Name für "Benutzersorte <x>" geändert wird, wird im Menü der neue Name anstelle von "Benutzersorte <x>" angezeigt.

So ändern Sie den Namen für "Benutzersorte <x>":

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Menü Papier**.
4. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierter Name**.
5. Geben Sie den Namen für die Papiersorte in einem der Felder mit der Bezeichnung "Benutzerdefinierter Name <x>" ein.

   Hinweis: Dieser benutzerdefinierte Name ersetzt einen Namen für "Benutzersorte <x>" im Menü "Benutzersorten" und "Papierformat" und "Papiersorte".
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

7 Klicken Sie auf **Benutzersorten**.

Benutzersorten wird angezeigt, gefolgt von dem eingegebenen benutzerdefinierten Namen.

8 Wählen Sie in der Auswahlliste neben dem benutzerdefinierten Namen eine Einstellung für die Papiersorte aus.

9 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Anleitung für Papier und Spezialdruckmedien

Richtlinien für Papier

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Eigenschaften bei der Beurteilung neuen Papiers zu beachten.

Gewicht

Papier mit einem Gewicht von 90 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung kann von den Druckerfächern automatisch eingezogen werden. Papier mit einem Gewicht von bis zu 163 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung kann von der manuellen Zuführung automatisch eingezogen werden. Papier unter 60 g/m^2 ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, sodass Papierstaus verursacht werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung verwenden. Bei der Verwendung von Papier mit einem Format unter 182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll), sollte das Gewicht des Papiers mindestens 90 g/m^2 betragen.

Hinweis: Beidseitiger Druck wird nur für 60 - 90 g/m^2 -Papier unterstützt.

Gewelltes Papier

Unter "gewellt" versteht man die Neigung von Papier, sich an den Kanten zu wellen. Übermäßig gewelltes Papier kann Einzugsprobleme verursachen. Da das Papier im Drucker hohen Temperaturen ausgesetzt ist, kann es sich auch nach dem Druckvorgang wellen. Wenn Sie Papier unverpackt in einer heißen, feuchten, kalten oder trockenen Umgebung aufbewahren, kann sich das Papier sogar in den Fächern vor dem Druckvorgang wellen, wodurch Einzugsprobleme verursacht werden können.

Glätte

Der Glättegrad von Papier beeinflusst unmittelbar die Druckqualität. Wenn Papier zu rau ist, kann der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert werden. Wenn das Papier zu glatt ist, können Einzugsprobleme oder Probleme hinsichtlich der Druckqualität verursacht werden. Verwenden Sie Papier mit einem Glättewert zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten, wobei die beste Druckqualität bei einer Glätte zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzielt wird.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers beeinflusst die Druckqualität und die Fähigkeit des Druckers, das Papier ordnungsgemäß einzuziehen. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden. Damit wird das Papier weniger Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt, die sich negativ auf die Qualität des Papiers auswirken können.

Lagern Sie das Papier hierzu 24 bis 48 Stunden in der gleichen Umgebung, in der sich auch der Drucker befindet, sodass sich das Papier unter den neuen Bedingungen stabilisieren kann. Verlängern Sie diesen Zeitraum um einige Tage, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Bei dickem Papier ist möglicherweise ebenfalls ein längerer Aufbereitungszeitraum erforderlich.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezeichnet die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Dabei wird zwischen der *vertikalen Faserrichtung* (längs zum Papier) und der *horizontalen Faserrichtung* (quer zum Papier) unterschieden.

Für 60 bis 90 g/m^2 -Papier wird Papier mit vertikaler Faserrichtung empfohlen.

Fasergehalt

Die meisten hochwertigen xerografischen Papiere bestehen aus 100 % chemisch zerfasertem Holz. Dieser Inhaltsstoff sorgt im Papier für einen hohen Grad an Stabilität, was zu weniger Einzugsproblemen und einer besseren Druckqualität führt. Papier, das Fasern wie z. B. Baumwolle enthält, kann sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken.

Unzulässige Papiersorten

Die folgenden Papiersorten sollten nicht für den Drucker verwendet werden:

- chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet)
- vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- vorgedrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann
- vorgedrucktes Papier, bei dem eine Registereinstellung (genaue Druckposition auf der Seite) von mehr als ±2,3 mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung)

  In manchen Fällen kann die Registereinstellung mit der Softwareanwendung geändert werden, um solche Formulare zu drucken.
- beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Recycling-Papier, das nicht EN12281:2002 (europäisch) entspricht
- Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m^2
- mehrteilige Formulare oder Dokumente

Auswählen des Papiers

Bei Verwendung von entsprechendem Papier werden Papierstaus vermieden und problemloses Drucken garantiert.

So vermeiden Sie Papierstaus und schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie *stets* neues, unbeschädigtes Papier.
- Stellen Sie vor dem Einlegen des Papiers fest, welches die empfohlene Druckseite des Papiers ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.
- Verwenden Sie *kein* Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie *keine* unterschiedlichen Papierformate, -sorten und -gewichte in ein Fach ein. Dadurch werden Papierstaus verursacht.
- Verwenden Sie *kein* beschichtetes Papier, es sei denn, es ist speziell für den elektrofotografischen Druck vorgesehen.

Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen

Beachten Sie beim Auswählen von vorgedruckten Formularen und Briefbögen die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie bei Papiergewichten von 60 bis 90 g/m^2 Papier mit vertikaler Faserrichtung.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Vermeiden Sie Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xerokopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Farbe muss Temperaturen von bis zu 230 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier (beispielsweise Briefbögen) muss Temperaturen von bis zu 230 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.

Verwenden von Recycling-Papier und anderen Papieren

Als Unternehmen, das sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst ist, unterstützt Lexmark die Verwendung von Recycling-Papier, das speziell für (elektrofotografische) Laserdrucker hergestellt wird. Im Jahr 1998 legte Lexmark der US-Regierung eine Studie vor, die beweist, dass Recycling-Papier, das von den größten Papierfabrikanten in den USA produziert wird, genauso gut in die Geräte eingezogen werden kann wie nicht-recyceltes Papier. Es kann jedoch nicht allgemein gesagt werden, dass Recycling-Papier *grundsätzlich* gut eingezogen wird.

Lexmark testet seine Drucker ständig mit Recycling-Papier (20 bis 100 % Altpapier) und einer Vielzahl von Testpapier aus allen Ländern der Welt unter verschiedenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen. Lexmark kann keinen Grund gegen die Verwendung von modernem Recycling-Papier aufführen, aber generell gelten die folgenden Richtlinien.

- Niedriger Flüssigkeitsgehalt (4 – 5 %)
- Geeignete Glätte (100 – 200 Sheffield-Einheiten oder 140 – 350 Bendtsen-Einheiten, europäisch)

  Hinweis: Einige viel glattere Papiere (z. B. erstklassige Laserpapiere, 50 – 90 Sheffield-Einheiten) und viel rauere Papiere (z. B. erstklassige Baumwollpapiere, 200 – 300 Sheffield-Einheiten) wurden so bearbeitet, dass sie trotz ihrer Oberflächenstruktur in Laserdruckern sehr gut eingesetzt werden können. Bevor Sie diese Papiersorten verwenden, fragen Sie Ihren Papierlieferanten.
- Geeigneter Reibungsfaktor zwischen den Blättern (0,4 – 0,6)
- Ausreichende Biegeresistenz in Einzugsrichtung

Recycling-Papier, Papier mit geringem Gewicht (< 60 g/m^2 [16 lb bond]) und/oder geringer Stärke (< 3,8 mils [0.1 mm]) sowie Papier, das in horizontaler Faserrichtung für Hochformatdrucker (kurze Kante) geschnitten ist, kann eine zu geringe Biegeresistenz für einen zuverlässigen Papiereinzug haben. Bevor Sie diese Papiersorten für (elektrofotografische) Laserdrucker verwenden, fragen Sie Ihren Papierlieferanten. Dies sind nur allgemeine Richtlinien. Auch Papier, das diesen Richtlinien entspricht, kann in jedem Laserdrucker zu Problemen beim Einzug führen (z. B. wenn sich das Papier unter normalen Druckerbedingungen stark wellt).

Aufbewahren von Papier

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien zum Aufbewahren von Papier, um Papierstaus zu vermeiden und eine gleichbleibende Druckqualität sicherzustellen:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Papier bei einer Temperatur von 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren. Die meisten Hersteller empfehlen, bei Temperaturen zwischen 18 und 24 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 % zu drucken.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nach Möglichkeit nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Lagern Sie Einzelpakete auf einer ebenen Fläche.
- Legen Sie keine Gegenstände auf Papierpaketen ab.

Unterstützte Papierformate, -sorten und -gewichte

In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen zu den Standardeinzügen und den optionalen Einzügen sowie zu den unterstützten Papiersorten.

Hinweis: Wenn Sie ein Papierformat verwenden, das nicht aufgeführt wird, wählen Sie das *nächstgrößere* Format aus.

Informationen zu Karten und Etiketten finden Sie im *Card Stock & Label Guide* (nur auf Englisch erhältlich).

Vom Drucker unterstützte Papiersorten und -gewichte

Das Druckwerk und der Duplexpfad unterstützen Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m^2. Die manuelle Zuführung unterstützt Papier mit einem Gewicht von 60 bis 163 g/m^2.

Papiersorte	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Manuelle Zuführung	Duplexpfad
Papier • Normal • Leicht • Schwer • Rau/Baumwolle • Recycling-Papier • Benutzerdefiniert	✓	✓	✓	✓
Feinpostpapier	✓	✓	✓	✓
Briefbogen	✓	✓	✓	✓
Vorgedruckt	✓	✓	✓	✓
Farbiges Papier	✓	✓	✓	✓
Karten	X	X	✓	X
Glanzpapier	X	X	X	X
Papieretiketten[1]	✓	✓	✓	X

Papiersorte	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Manuelle Zuführung	Duplexpfad
Folien	✓	X	✓	X
Briefumschläge (glatt)[2]	X	X	✓	X

[1]Einseitig bedruckbare Papieretiketten werden für gelegentlichen Gebrauch empfohlen. Bedrucken Sie höchstens 20 Papieretikettenbögen pro Monat. Vinyl-, Pharmazie- und beidseitig bedruckbare Etiketten werden nicht unterstützt.

[2] Verwenden Sie Umschläge, die sich nicht wellen, wenn sie mit der bedruckenden Seite nach unten auf einem Tisch liegen.

Vom Drucker unterstützte Papierformate

Papierformat	Abmessungen	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Manuelle Zuführung	Duplexpfad
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)	✓	✓	✓	✓
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)	✓	✓	✓	X
A6[1]	105 x 148 mm (4,1 x 5,8 Zoll)	✓	X	✓	X
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)	✓	✓	✓	X
Folio	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	✓	✓	✓	✓
JIS B5	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)	✓	✓	✓	X
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Oficio (Mexiko)[2]	216 x 340 mm (8,5 x 13,4 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Statement	140 x 216 mm (5,5 x 8,5 Zoll)	✓	✓	✓	X
Universal[3]	76,2 x 127 mm (3 x 5 Zoll) bis 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	✓	✓	✓	X

[1] A6 wird nur für die vertikale Faserrichtung unterstützt.

[2] Diese Formateinstellung legt für die Seiten das Format 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)fest, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben ist.

[3]Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste aufgeführt ist, konfigurieren Sie das Papierformat "Universal". Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Papierformats "Universal"" auf Seite 42.

Papierformat	Abmessungen	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Manuelle Zuführung	Duplexpfad
B5 Briefumschlag	176 x 250 mm (6,9 x 9,8 Zoll)	**X**	**X**	✓	**X**
C5 Briefumschlag	162 x 229 mm (6,4 x 9 Zoll)	**X**	**X**	✓	**X**
DL Briefumschlag	110 x 220 mm (4,3 x 8,7 Zoll)	**X**	**X**	✓	**X**
7 3/4 Briefumschlag (Monarch)	98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll)	**X**	**X**	✓	**X**
9 Briefumschlag	98 x 225 mm (3,9 x 8,9 Zoll)	**X**	**X**	✓	**X**
10 Briefumschlag	105 x 241 mm (4,1 x 9,5 Zoll)	**X**	**X**	✓	**X**
And. Briefumschlag	229 x 356 mm (9 x 14 Zoll)	**X**	**X**	✓	**X**

[1] A6 wird nur für die vertikale Faserrichtung unterstützt.

[2] Diese Formateinstellung legt für die Seiten das Format 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)fest, sofern das Format nicht durch die Softwareanwendung vorgegeben ist.

[3]Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste aufgeführt ist, konfigurieren Sie das Papierformat "Universal". Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Papierformats "Universal"" auf Seite 42.

Drucken

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Drucken, zu Druckerberichten und zum Abbrechen von Druckaufträgen. Die Auswahl und die Handhabung von Papier und Spezialdruckmedien können sich auf die Zuverlässigkeit des Drucks auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter "Vermeiden von Papierstaus" auf Seite 121 und"Aufbewahren von Papier" auf Seite 58.

Drucken eines Dokuments

1. Einlegen von Papier in ein Fach oder eine Zuführung
2. Nehmen Sie im Papier-Menü die Einstellungen für Papierformat und Papiersorte so vor, dass sie dem im Fach eingelegten Papier entsprechen.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

Für Windows-Benutzer

a. Klicken Sie in einem geöffnetem Dokument auf **Datei →Drucken**.
b. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder auf **Einrichten**.
c. Wählen Sie aus der Liste "Papiereinzug" den Einzug aus, in dem sich das Papier befindet.
d. Wählen Sie aus der Liste "Papiersorte" die gewünschte Sorte aus.
e. Wählen Sie in der Liste "Papierformat" das benötigte Papierformat aus.
f. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Drucken**.

Für Macintosh-Benutzer

Unter Mac OS X:

a. Nehmen Sie im Dialogfeld "Papierformat" die erforderlichen Einstellungen vor.
   1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument den Befehl **Ablage** > **Papierformat** aus.
   2. Wählen Sie im Einblendmenü "Papiergröße" ein entsprechendes Format aus oder erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat.
   3. Klicken Sie auf **OK**.
b. Nehmen Sie im Dialogfeld "Drucken" die erforderlichen Einstellungen vor.
   1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Ablage** > **Drucken**.
      Klicken Sie bei Bedarf auf das Dreieck, um weitere Optionen einzublenden.
   2. Wählen Sie im Dialogfeld mit den Druckoptionen oder im Einblendmenü "Kopien & Seiten" die Option **Druckerfunktionen**.
   3. Wählen Sie im Einblendmenü "Optionengruppen" die Option **Papier** aus.
   4. Wählen Sie im Einblendmenü "Papierart" die gewünschte Papiersorte aus.
   5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Unter Mac OS 9:

a Nehmen Sie im Dialogfeld "Papierformat" die erforderlichen Einstellungen vor.

1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument den Befehl **Ablage** > **Papierformat** aus.
2. Wählen Sie im Einblendmenü "Papier" ein entsprechendes Format aus oder erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat.
3. Klicken Sie auf **OK**.

b Nehmen Sie im Dialogfeld "Drucken" die erforderlichen Einstellungen vor.

1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument den Befehl **Ablage** > **Drucken**.
2. Wählen Sie eine Papierzufuhr und dann das Fach aus, in dem das zu bedruckende Papier eingelegt ist.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Beidseitiges Bedrucken von Papier

Einige Modelle verfügen über einen automatischen Duplexdruck/beidseitigen Druck und andere über einen manuellen Duplexdruck/beidseitigen Druck.

Druckermodelle und beidseitiges Bedrucken des Papiers

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, ob Ihr Durckermodell den automatischen Duplexdruck unterstützt oder ob Sie manuell beidseitig drucken müssen.

Modellnummer	Duplexfunktion
E260	Manueller Duplexdruck
E260d	Automatischer Duplexdruck
E260dn	Automatischer Duplexdruck

Automatisches beidseitiges Bedrucken von Papier

Wenn Ihr Drucker über die Funktion zum automatschen beidseitigen Bedrucken verfügt und Sie bei allen oder den meisten Druckaufträgen beidseitig drucken möchten, wählen Sie im Menü "Papierausgabe" die Option "Beidseitig". Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Menü "Papierausgabe" aufzurufen:

- Wenn Ihr Drucker sich in einem Netzwerk befindet, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

  Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite und ermitteln Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP".
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm "Printer Settings". Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.
- Wenn Sie nur gelegentlich beidseitig Drucken möchten, können Sie in der Druckersoftware beidseitigen Druck auswählen. Führen Sie je nach verwendetem Betriebssystem die folgenden Schritte durch:

Für Windows-Benutzer

1. Klicken Sie im geöffneten Dokument auf **Datei** ➞ **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder auf **Einrichten**.

3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Seitenlayout" die Option **Duplexdruck** aus.

4 Wählen Sie **Lange Kante** oder **Kurze Kante**.

5 Klicken Sie auf **OK**.

Für Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Datei** > **Drucken** aus.
Klicken Sie bei Bedarf auf das Dreieck, um weitere Optionen einzublenden.

2 Wählen Sie in den Druckoptionen, im Einblendmenü "Kopien & Seiten" oder "Allgemein" die Option **Layout** aus.

3 Wählen Sie im Einblendmenü "Beidseitig" die gewünschte Einstellung für das beidseitige Bedrucken aus.

4 Klicken Sie auf **Drucken**.

Manuelles beidseitiges Bedrucken von Papier

Wenn Ihr Drucker nicht über die Funktion zum automatischen beidseitigen Bedrucken verfügt müssen Sie das beidseitige Dokument manuell ausdrucken. Dabei werden zunächst alle ungeraden Seiten gedruckt und dann der Stapel umgedreht und wieder eingelegt, um die anschließend die geraden Seiten auf der anderen Seite des Papiers zu drucken.

- Um alle Druckaufträge als beidseitige Druckaufträge ausführen, wählen Sie im Menü "Papierausgabe" die Option "Beidseitig". Rufen Sie das Menü "Papierausgabe" unter Windows über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers und für einen Macintosh-Computer über das Dienstprogramm "Printer Settings" auf. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.
- Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen einzelnen Druckauftrag als beidseitigen Druckauftrag auszuführen:

Für Windows-Benutzer

1 Klicken Sie im geöffneten Dokument auf **Datei** ➞ **Drucken**.

2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder auf **Einrichten**.

3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Seitenlayout" die Option **Duplexdruck** aus.

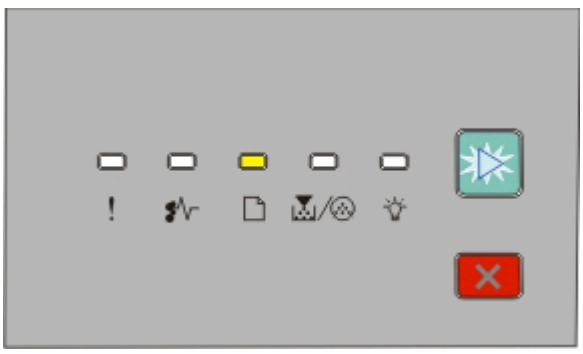
4 Wählen Sie **Lange Kante** oder **Kurze Kante**.

5 Klicken Sie auf **Papier**.

6 Wählen Sie unter **Eingabeoptionen** die für Ihren Druckauftrag entsprechenden Optionen aus.

7 Klicken Sie auf **OK**.

8 Klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **OK**.
Der Drucker druckt zunächst jede zweite Seite des Dokuments. Wenn die erste Seite des Auftrags gedruckt wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf, und die Kontrollleuchte blinkt.



- An
- blinkt

9 Legen Sie das Papier wieder in den Drucker ein, wobei die bereits bedruckte Seite nach oben und die Oberkante der Seite zur Vorderseite des Fachs zeigen muss.

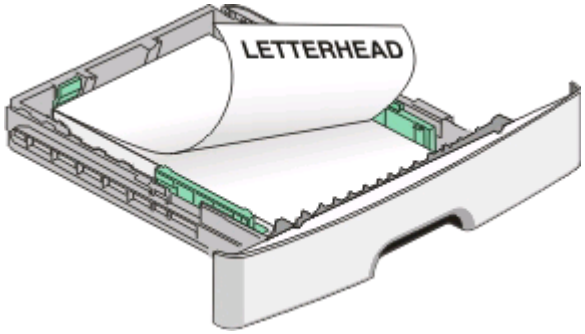
Für Macintosh-Benutzer

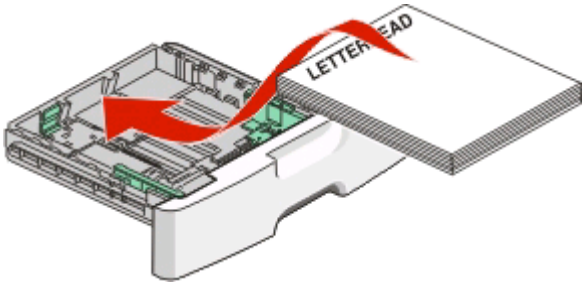
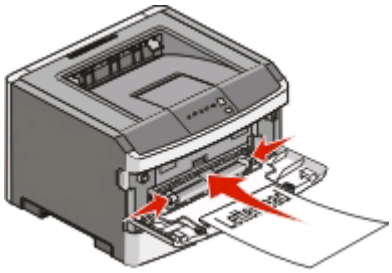
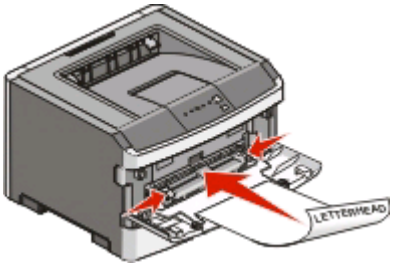
1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Datei ➞ Drucken** aus.
2 Wählen Sie im Einblendmenü mit den Druckoptionen die Option **Papiersteuerung** aus.
3 Wählen Sie unter "Zu druckende Seiten" oder im Druckmenü aus, dass nur die ungeraden Seiten gedruckt werden.
4 Klicken Sie auf **Drucken**.
5 Legen Sie dann den gedruckten Stapel umgedreht wieder ein.
6 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.
7 Wählen Sie unter "Zu druckende Seiten" oder im Druckmenü aus, dass nun die geraden Seiten gedruckt werden.
8 Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken auf Spezialdruckmedien

Verwenden von Briefbögen

Beim Drucken auf Briefbögen ist die Seitenausrichtung von Bedeutung. Bestimmen Sie anhand der folgenden Tabelle, in welcher Richtung der Briefbogen eingelegt werden muss:

Zuführung oder Art des Einzugs	Druckseite und Papierausrichtung
• Standard-250-Blatt-Fach • Optionales 250-Blatt-Fach • Optionales 550-Blatt-Fach	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach unten eingelegt. Der obere Blattrand mit dem Logo zeigt zur Vorderseite des Fachs. 
Hinweis: Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob der gewünschte vorgedruckte Briefbogen für Laserdrucker geeignet ist.	

Zuführung oder Art des Einzugs	Druckseite und Papierausrichtung
Beidseitiger Druck aus Fächern	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach oben eingelegt. Der obere Blattrand mit dem Logo zeigt zur Vorderseite des Fachs. 
Manuelle Zuführung (einseitiges Drucken)	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach oben eingelegt. Der obere Blattrand mit dem Logo sollte als erstes in die manuelle Zuführung eingeführt werden. 
Manuelle Zuführung (beidseitiger Druck)	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach unten eingelegt. Der obere Blattrand mit dem Logo sollte als letztes in die manuelle Zuführung eingeführt werden. 
Hinweis: Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob der gewünschte vorgedruckte Briefbogen für Laserdrucker geeignet ist.	

Tipps für das Verwenden von Folien

Führen Sie stets Testdrucke mit den Folien durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Folien können aus dem Standard-250-Blatt-Fach oder der manuellen Zuführung eingezogen werden.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Folien Temperaturen bis zu 175°C standhalten können, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verschmieren oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.

  Hinweis: Folien können bei einer Temperatur von bis zu 180° C bedruckt werden, wenn für "Gewicht Folie" die Option "Schwer" und für "Struktur Folie" die Option "Rau" gewählt wurde. Wählen Sie diese Einstellungen über den Embedded Web Server im Papier-Menü bzw. in einem lokal ausgeführten Dienstprogramm aus.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, vermeiden Sie Fingerabdrücke auf den Folien.
- Vor dem Einlegen von Folien sollten Sie den Stapel auffächern, um zu verhindern, dass die Folien aneinander haften.
- Vor dem Einlegen von Folien sollten Sie den Stapel auffächern, um zu verhindern, dass die Folien aneinander haften.
- Lexmark empfiehlt Lexmark Folien im Format "Letter" mit der Teilenummer 70X7240 und Lexmark Folien im Format "A4" mit der Teilenummer 12A5010.

Tipps für das Verwenden von Briefumschlägen

Führen Sie stets Testdrucke mit den Briefumschlägen durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Briefumschläge. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Briefumschläge Temperaturen bis zu 210°C standhalten können, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus Papier mit einem Gewicht von 90 g/m^2, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Sie können Briefumschläge mit einem Gewicht von bis zu 105 g/m^2 verwenden, sofern der Baumwollgehalt höchstens 25 % beträgt. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 90 g/m^2 betragen.
- Verwenden Sie nur neue Umschläge.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen und Papierstaus auf ein Minimum zu reduzieren, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
  - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
  - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind
  - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
  - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
  - mit einem Sicherheitsverschluss versehen sind
  - mit Briefmarken versehen sind
  - frei liegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist
  - umgeknickte Ecken aufweisen
  - mit einer rauen, gekräuselten oder gerippten Oberfläche versehen sind
- Passen Sie die Seitenführungen an die Breite der Briefumschläge an.

Hinweis: Bei einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Zerknittern oder Verkleben der Briefumschläge kommen.

Tipps für das Verwenden von Etiketten

Führen Sie stets Testdrucke mit den Etiketten durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich Papieretikettenbögen. Vinyl-, Pharmazie- und beidseitig bedruckbare Etiketten werden nicht unterstützt.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten, zu den Eigenschaften und zur Gestaltung finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/publications**.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Etiketten. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler über Folgendes:
  - Können die Etiketten Temperaturen bis zu 210°C standhalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.

    Hinweis: Etiketten können bei einer höheren Temperatur von bis zu 220°C bedruckt werden, wenn für "Gewicht Etiketten" die Option "Schwer" ausgewählt ist. Wählen Sie diese Einstellungen über den Embedded Web Server oder das Papier-Menü an der Bedienerkonsole des Druckers aus.
  - Etikettenkleber, Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung können einem Druck von 25 psi standhalten, ohne die Beschichtung zu verlieren, an den Kanten zu verlaufen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen. Bei nicht vollständigen Etikettenbögen können sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und so einen Papierstau verursachen. Unvollständige Etikettenbögen können darüber hinaus den Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettkante bzw. der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Stellen Sie sicher, dass der klebende Träger nicht an die Bogenkanten reicht. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestens 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, entfernen Sie einen Streifen von 3 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante und verwenden Sie einen nicht verlaufenden Kleber.
- Das Hochformat eignet sich am besten, insbesondere beim Drucken von Barcodes.

Tipps für das Verwenden von Karten

Karten sind schwere und einschichtige Druckmedien. Sie verfügen über veränderliche Eigenschaften, wie den Feuchtigkeitsgehalt, die Stärke und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können. Führen Sie stets Testdrucke mit den Karten durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Karten" eingestellt ist.
- Wählen Sie die richtige Papierstruktur aus.
- Vorgedruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Papierstaus sowie Probleme bei der Handhabung der Druckmedien verursachen.
- Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Karten Temperaturen bis zu 210°C ausgesetzt werden können, ohne schädliche Dämpfe freizusetzen.

- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung wird empfohlen.

So drucken Sie Broschüren

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Seitenlayout**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Seitenlayoutoptionen**.
3. Klicken Sie auf **Broschüre**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweise:

- Wenn Sie die Broschürenfunktion auswählen, wird automatisch die Option für beidseitiges Drucken an der kurzen Kante aktiviert. Legen Sie daher die gewünschten Einstellungen für beidseitiges Drucken fest, bevor Sie die Broschürenfunktion auswählen. Nach Auswahl der Option "Broschüre" bleiben die zuletzt verwendeten Einstellungen für beidseitiges Drucken aktiviert.
- Die Broschürenoptionen stehen nicht zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit zwar am Drucker installiert ist, aber nicht zur Liste der installierten Optionen hinzugefügt wurde.

Drucken von Informationsseiten

Drucken der Menüeinstellungsseite oder Netzwerk-Konfigurationsseite

Sie können die Seite mit den Menüeinstellungen drucken, um die aktuellen Menüeinstellungen und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen. Die Netzwerk-Konfigurationsseite wird gleichzeitig gedruckt und enthält sowohl Angaben zu den Netzwerkeinstellungen des Druckers als auch eine Zusammenfassung des Verbrauchsmaterialstatus. So drucken Sie die Menüeinstellungsseite oder Netzwerk-Konfigurationsseite:

1. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte leuchtet.
2. Drücken Sie .

   Die Seite mit den Menüeinstellungen und die Netzwerk-Konfigurationsseite werden gedruckt.

Überprüfen Sie auf der Seite mit den Menüeinstellungen Folgendes:

- Überprüfen Sie im Papier-Menü das unter "Benutzerdefinierte Sorten" aufgeführte Papier.

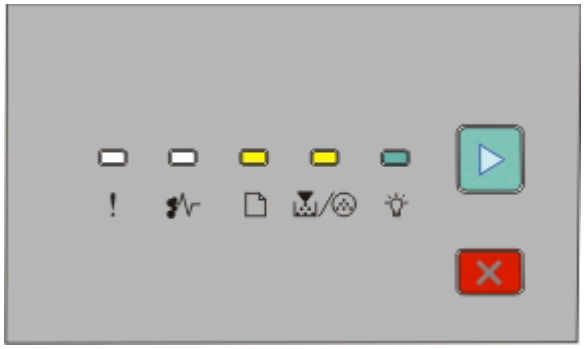
Überprüfen Sie Folgendes auf der Netzwerk-Konfigurationsseite:

- Überprüfen Sie unter "Geräteinformationen", ob die Kapazität des im Drucker installierten Arbeitsspeichers richtig ist.
- Überprüfen Sie unter "Kassetteninformationen" die Tonermenge.
- Überprüfen Sie unter "FL-Einheit" den Status des Fotoleiter-Kits.

Drucken der Testseiten für die Druckqualität

Drucken Sie die Testseiten für die Druckqualität aus, um einzelne Druckqualitätsprobleme schneller zu erkennen.

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die vordere Druckerklappe.
2. Halten Sie die Taste gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Drucker ein.
3. Lassen Sie die Taste wieder los.
4. Schließen Sie die vordere Klappe. Die Signalfolge für das Hauptmenü wird angezeigt.



- An
- An
- An
- An

5. Halten Sie die Taste gedrückt, bis die Signalfolge für die Testseiten zur Druckqualität wie auf der Seite für die Konfigurationseinstellungen des Druckers angegeben angezeigt wird.
6. Halten Sie die Taste gedrückt, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten.

   Nach ein paar Minuten werden die Testseiten zur Druckqualität gedruckt. Diese Seiten beinhalten Folgendes:

   - eine Informationsseite, die Informationen zum Drucker, zur Druckkassette, zu Randeinstellungen und der Mindeststrichbreite sowie eine Grafik umfasst, die zur Bewertung der Druckqualität verwendet werden kann
   - zwei Seiten, anhand derer beurteilt werden kann, wie gut der Drucker verschiedene Grafiktypen drucken kann
7. Überprüfen Sie die Seiten, um die Qualität des Drucks zu bestimmen. Hinweise zum Beheben möglicher Probleme finden Sie unter "Lösen von Problemen mit der Druckqualität" auf Seite 141.

   Um zum Hauptmenü zurückzukehren, halten Sie die Taste gedrückt, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten. Zum Schließen dieser Menüs schalten Sie den Drucker aus.

Einstellen der Option "Nach Stau weiter"

Um sicherzugehen, dass eine Seite nach einem Papierstau erneut gedruckt wird, müssen Sie die Option "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" setzen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Option "Nach Stau weiter" aufzurufen:

- Öffnen Sie den Embedded Web Server.
  1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

     Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
  2. Klicken Sie im Bildschirm "Einstellungen" auf **Allgemeine Einstellungen** und dann auf die Option zur Druckwiederaufnahme.
  3. Klicken Sie auf **Nach Stau weiter** und wählen Sie dann **Auto** oder **Ein** aus.
  4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert. Vergewissern Sie sich, dass im Menü "Konfiguration" die Option "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" gesetzt ist.

Abbrechen von Druckaufträgen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Druckauftrag abzubrechen

Über die Druckerbedienerkonsole

1. Drücken Sie die Taste ✕, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen.
2. Warten Sie, bis die Kontrollleuchte leuchtet, bevor Sie den Druckauftrag erneut senden.

Für Windows-Benutzer

Unter Windows Vista:

1. Klicken Sie auf .
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Klicken Sie auf **Hardware und Sounds**.
4. Klicken Sie auf **Drucker**.
5. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
6. Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus.
7. Drücken Sie die Taste **Entf**.

Unter Windows XP:

1. Klicken Sie auf **Start**.
2. Doppelklicken Sie unter **Drucker und Faxgeräte** auf das Druckersymbol.

3 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus.

4 Drücken Sie die Taste **Entf**.

Über die Windows-Taskleiste:

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.

2 Wählen Sie einen abzubrechenden Auftrag aus.

3 Drücken Sie die Taste **Entf**.

Für Macintosh-Benutzer

Unter Mac OS X 10.5:

1 Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemeinstellungen**.

2 Klicken Sie auf **Drucken & Faxen**, und doppelklicken Sie anschließend auf den Drucker, den Sie zum Drucken des Auftrags verwenden möchten.

3 Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.

4 Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Löschen**, die sich am oberen Fensterrand befindet.

Unter Mac OS X 10.2 bis 10.4:

1 Klicken Sie auf **Programme** > **Dienstprogramme**, und doppelklicken Sie dann auf **Print Center** bzw. auf das **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung**.

2 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

3 Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.

4 Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Löschen**, die sich am oberen Fensterrand befindet.

Unter Mac OS 9:

Wenn Sie einen Druckauftrag senden, wird das Druckersymbol für den ausgewählten Drucker auf dem Schreibtisch angezeigt.

1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

2 Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Papierkorb.

Die Druckermenüs

Es sind verschiedene Menüs verfügbar, mit denen Sie die Druckereinstellungen auf einfache Weise ändern können. Drucken Sie eine Menüeinstellungsseite oder Netzwerk-Konfigurationsseite aus, da diese eine Liste mit den Menüs enthalten. Rufen Sie die Menüs eines Netzwerkdruckers über den Embedded Web Server auf. Wenn Ihr Drucker über ein USB- oder Parallelkabel angeschlossen ist, können Sie die Menüs unter Windows über das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh über das Dienstprogramm Printer Settings aufrufen.

Menüs des Embedded Web Server

Über den Embedded Web Server können Sie die Menüs eines Netzwerkdruckers aufrufen. So öffnen Sie den Embedded Web Server:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

2. Klicken Sie auf einen der Links, um die Menüs zu öffnen.

Hauptmenüs und Registerkarten des Embedded Web Server

Gerätestatus	Einstellungen	Berichte
• Toner Status • Zuführung(en) • Papierablage • Gerätetyp • Geschwindigkeit • Kassettenkapazität • Verbleibende Lebensdauer der Fotoleitereinheit	• Standardeinstellungen – Allgemeine Einstellungen – Druckeinstellungen – Papiereinstellungen • Andere Einstellungen – Netzwerk/Anschlüsse – Firmware-Aktualisierung – Sicherheit – E-Mail-Alarm-Einrichtung – Verwaltung von Benutzereingriffen	• Gerätestatistik • Geräteeinstellungen • Geräteinformationen • Profilliste • Druckserver-Konfigurationsseite

3. Klicken Sie auf **Einstellungen**. Die folgenden Menüs sind verfügbar:

Standardeinstellungen	Andere Einstellungen
Allgemeine Einstellungen	Netzwerk/Anschlüsse
Druckeinstellungen	Firmware-Aktualisierung
Papier-Menü	Sicherheit
	E-Mail-Alarm-Einrichtung
	Verwaltung von Benutzereingriffen

Standardeinstellungen

Allgemeine Einstellungen	Druckeinstellungen	Papier-Menü
Anzeigesprache	Menü "Papierausgabe"	Standardeinzug
Ersteinrichtung ausführen	Menü "Qualität"	Papierformat/Sorte
Sparmodus	Menü "Konfiguration"	Papierstruktur
Ruhemodus	Menü "PostScript"	Papiergewicht
Webseiten-Aktualisierung	Menü "PCL-Emulation"	Einlegen von Papier
Bestandsetikett	Materialbenachrichtigungen	Benutzerdefinierte Sorten
Kontaktname		Universaleinrichtung
Standort		
Alarmmeldungen		
Zeitsperren		
Druckwiederaufnahme		
Allgemeine Netzwerkeinstellungen (aktive Karte)		

Andere Einstellungen

Netzwerk/Anschlüsse	Sicherheit
TCP/IP	Webseite mit Passwort schützen
IPv6	Datum und Uhrzeit einstellen
SNMP	SNMP
Benutzerdefinierter Link-Setup	
Allgemeine Netzwerkeinstellungen (aktive Karte)	
Druckserver zurücksetzen	
E-Mail-Server einrichten	
Aktive Netzwerkkarte auswählen	
Standard-Netzwerk	
Standard-USB	
Parallel	

Verwendung des Embedded Web Servers

Wenn der Drucker in einem Netzwerk installiert ist, kann der Embedded Web Server für Folgendes verwendet werden:

- Konfigurieren von Druckereinstellungen
- Überprüfen des Status der Druckerverbrauchsmaterialien
- Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen
- Erstellen von Passwörtern für bestimmte Menüs
- Anzeigen von Berichten
- Wiederherstellen der Werksvorgaben
- Anzeigen des virtuellen Displays

So können Sie auf den Embedded Web Server zugreifen:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

2. Klicken Sie auf eine der Registerkarten, um die Informationen zum Drucker aufzurufen, Einstellungen zu ändern und einen Bericht anzuzeigen.

Hinweis: Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings, um auf die Druckermenüs zuzugreifen.

Installieren des Dienstprogramms zur Einrichtung von lokalen Druckern

Mithilfe des Dienstprogramms zur Einrichtung von lokalen Druckern können Sie Einstellungen für einen Drucker, der über ein lokalen oder parallelen USB-Anschluss an einen Computer angeschlossen ist, ändern und speichern. Nach der Installation dieses Dienstprogramms können Sie Einstellungen für Optionen wie beispielsweise "Tonerauftrag", "Energiesparmodus", "Papierformat" und "Papiersorte" ändern. Diese Einstellungen werden dann auf alle Druckaufträge angewendet, Sie können diese Einstellungen für einzelne Druckaufträge jedoch in der Druckersoftware ändern.

Darüber hinaus können Sie Ihre Einstellungen in einer Befehlsdatei speichern, um diese Einstellungen über die Option zum Speichern als Befehlsdatei an bestimmte Drucker zu senden.

1. Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
2. Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
3. Klicken Sie auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
4. Wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie **Komponenten auswählen** aus, um das Dienstprogramm auf dem Computer zu installieren, anstatt ein Skript zu erstellen, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie **Lokale Installation**, um das Dienstprogramm auf dem Computer zu installieren, den Sie gerade verwenden, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie unter "Extras" das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers aus.
8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Hinweise:

- Dieses Dienstprogramm wird in Windows x64-Umgebungen nicht unterstützt.
- Dieses Dienstprogramm ist möglicherweise nicht auf dieser CD-ROM enthalten bzw. ist nicht für alle Drucker verfügbar.

Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers

Mithilfe des Dienstprogramms zur Einrichtung von lokalen Druckern können Sie Druckereinstellungen für einen Drucker, der lokal über ein USB- oder Parallelkabel angeschlossen ist, ändern und speichern. Die Änderungen speichern Sie, indem Sie auf der Symbolleiste auf **Aktionen ➞ Einstellungen anwenden** klicken. Sie können darüber hinaus durch Klicken auf **Aktionen ➞Option zum Speichern als Befehlsdatei** Ihre Einstellungen in einer Befehlsdatei speichern, um diese an bestimmte Drucker zu senden.

Das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers umfasst folgende Menüs und Werte:

- Papier
- Papierausgabe
- Qualität
- Konfiguration
- PCL-Emulation
- PostScript
- Parallel
- USB

Papier	Papierausgabe	Qualität	Konfiguration
• Papiereinzug • Papierformat • Papiersorte • Benutzersorten • Ersatzformat • Papierstruktur • Papiergewicht	• Beidseitiges Binden • Kopien • Leere Seiten • Sortieren • Trennseiten • Trennseitenzufuhr • Mehrfach (Seiten/Blatt) • Mehrseit. Reihenfolge • Ausrichtung • Mehrseitenrand	• Auflösung • Korrektur kleine Schriften • Tonerauftrag • Bildqualität	• Druckersprache • Nach Stau weiter • Anzeigesprache • Druckbereich • Alarmsteuerung • Tonerwarnung • Laden in • Energiesparmodus • Druckzeitsperre • Auto. fortfahren • Wartezeitsperre • Auflösungsreduzierung • Ressourcen speichern • Zurücksetzen • Puffer drucken • Seitenschutz • Sparmodus • Ruhemodus

PCL-Emulation	PostScript	Parallel	USB
• A4-Breite • Ausrichtung • Auto WR nach ZV • Auto ZV nach WR • Zeilen pro Seite	• PS-Fehler drucken • Schriftpriorität	• PCL-SmartSwitch • PS-SmartSwitch • Erweiterter Status • Init berücksichtigen • Protokoll • Paralleler Puffer	• PCL-SmartSwitch • PS-SmartSwitch • USB-Puffer

Verwenden des "Menüs Papierausgabe"

Im Menü "Papierausgabe" können Sie die Einstellungen für "Sortieren", "Trennseiten" und "Mehrseitendruck (N Seiten)" anpassen. Mithilfe dieser Einstellungen werden Seiten sortiert, Trennseiten zwischen Druckaufträgen eingefügt sowie bis zu 16 Seitenabbildungen auf einer einzelnen Seite gedruckt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Menü "Papierausgabe" aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Druckeinstellungen** und dann auf **Menü "Papierausgabe"**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Papier

Menü "Standardeinzug"

Menüoption	Beschreibung
Standardeinzug Fach <x> Papier manuell Umschlag manuell	Legt einen Standardpapiereinzug für alle Druckaufträge fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Fach 1"(Standardfach). • Es werden nur installierte Papiereinzüge als Menüoptionen angezeigt. • Ein für einen Druckauftrag ausgewählter Papiereinzug setzt die Standardeinstellungen für die Dauer des Druckauftrags außer Kraft. • Wenn in zwei Fächern Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt sind (und die entsprechenden Einstellungen unter "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Wenn ein Fach leer ist, wird der Druckauftrag mit Papier aus dem verbundenen Fach ausgeführt.

Menü "Papierformat/Sorte"

Menüoption	Beschreibung
Menü "Einzug auswählen" Fach 1 Fach 2 Papier manuell Man. Brief.	**Hinweise:** • Über diese Menüs können Sie das Papierformat und die –sorte für das im ausgewählten Fach oder in der manuellen Zuführung eingelegten Papier festlegen. • In diesem Menü werden nur installierte Fächer und Zuführungen aufgeführt.
Menü "Format festlegen" für Fach 1 oder Fach 2 A4 A5 A6 JIS B5 Executive Folio Legal Letter Oficio (Mexiko) Statement Universal	Ermöglicht Ihnen, das Papierformat des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für die USA lautet "Letter". Die internationale Werksvorgabe lautet "A4". • Wenn in zwei Fächern Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt sind (und die entsprechenden Einstellungen unter "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Wenn ein Fach leer ist, wird der Druckauftrag mit Papier aus dem verbundenen Fach ausgeführt. • Das Papierformat A6 wird nur in Fach 1 unterstützt.
Menü "Format festlegen" für manuelle Zuführung A4 A5 Executive Folio JIS B5 Legal Letter Oficio (Mexiko) Statement Universal	Ermöglicht Ihnen, das Papierformat des in der manuellen Zuführung eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweis:** Die Werksvorgabe für die USA lautet "Letter". Die internationale Werksvorgabe lautet "A4".
Menü "Format festlegen" für manuell eingelegten Briefumschlag 7 3/4 Briefumschlag 9 Briefumschlag 10 Briefumschlag C5 Briefumschlag B5 Briefumschlag DL Briefumschlag And. Briefumschlag	Ermöglicht Ihnen, das Format des manuell eingelegten Briefumschlags anzugeben. **Hinweis:** Die Werksvorgabe für die USA lautet "10 Briefumschlag". Die internationale Werksvorgabe lautet "DL Briefumschlag".

Menüoption	Beschreibung
Menü "Sorte festlegen" für Fach 1 Normalpapier Karten Folien Recycling-Papier Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vorgedruckt Farbpapier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des in Fach 1 eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe für Fach 1 lautet "Normalpapier". • Sofern verfügbar, wird ein benutzerdefinierter Name anstelle von "Benutzersorte <x>" angezeigt. • Verwenden Sie diese Menüoption zur Konfiguration der automatischen Fachverbindung.
Menü "Sorte festlegen" für Fach 2 Normalpapier Karten Recycling-Papier Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vorgedruckt Farbpapier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des in Fach 2 eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Benutzerdef. Sorte <x>". • Sofern verfügbar, wird ein benutzerdefinierter Name anstelle von "Benutzersorte <x>" angezeigt. • Verwenden Sie diese Menüoption zur Konfiguration der automatischen Fachverbindung.
Menü "Sorte festlegen" für manuelle Zuführung Normalpapier Karten Folien Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vorgedruckt Farbpapier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des in der manuellen Zuführung eingelegten Papiers anzugeben. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Normalpapier".

Menüoption	Beschreibung
Menü "Sorte festlegen" für manuell eingelegten Briefumschlag Briefumschlag Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des manuell eingelegten Briefumschlags anzugeben. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Briefumschlag".

Menü "Papierstruktur"

Im Menü "Papierstruktur" sind die Optionen "Sorte auswählen" und "Struktur auswählen" zusammengefasst, damit Sie für eine bestimmte Sorte Papier die Struktur auswählen können.

Menüoption	Beschreibung
Sorte auswählen Struktur Normal Struktur Karte Struktur Folie Struktur Recycling Struktur Etikett Struktur Feinpostpapier Struktur Umschlag Struktur Briefbogen Struktur Vordruck Struktur Farbpapier Leicht - Struktur Schwer - Struktur Rau - Struktur Struktur Benutzerdef. <x>	Gibt die Papiersorte an.
Struktur auswählen Glatt Normal Rau	Nachdem Sie unter "Sorte auswählen" eine Einstellung vorgenommen haben, können Sie in der Option "Struktur auswählen" die Struktur für diese Sorte auswählen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet für die meisten Sorten "Normal". • Die Werksvorgabe für Feinpostpapier lautet "Rau". • Wenn in der Auswahl der Sorte "Struktur Rau" ausgewählt wurde, ist "Rau" die einzige mögliche Einstellung unter "Struktur auswählen". • Diese Einstellungen werden nur angezeigt, wenn die Funktion unterstützt wird.

Menü "Papiergewicht"

Im Menü "Papiergewicht" sind die Optionen "Sorte auswählen" und "Gewicht auswählen" zusammengefasst, damit Sie für eine bestimmte Sorte Papier das Gewicht auswählen können.

Menüoption	Beschreibung
Sorte auswählen Gewicht Normal Gewicht Karten Gewicht Folien Gewicht Recycl.-Papier Gewicht Etiketten Gewicht Feinpost Gewicht Briefumschlag Gewicht Briefbogen Gewicht Vordruck Gewicht Farbpapier Leicht - Gewicht Schwer - Gewicht Rau - Gewicht Struktur Benutzerdef. <x>	Gibt die Papiersorte an.
Gewicht auswählen Leicht Normal Schwer	Nachdem Sie unter "Sorte auswählen" eine Einstellung vorgenommen haben, können Sie in der Option "Gewicht auswählen" das Gewicht für diese Sorte auswählen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet für die meisten Sorten "Normal". • Wenn in der Auswahl der Sorte "Gewicht Leicht" ausgewählt wurde, ist "Leicht" die einzige mögliche Einstellung unter "Gewicht auswählen". • Wenn in der Auswahl der Sorte "Gewicht Schwer" ausgewählt wurde, ist "Schwer" die einzige mögliche Einstellung unter "Gewicht auswählen". • Diese Einstellungen werden nur angezeigt, wenn das Papier unterstützt wird.

Menü "Einlegen von Papier"

Menüoption	Beschreibung
Sorte auswählen Recycling-Papier einl. Feinpost einlegen Einl. Briefbogen Vordruck einlegen Einl. Farbiges Papier Leicht - einlegen Schwer - einlegen Einl. Benutzerdef.	Gibt die Papiersorte an. **Hinweis:** Nachdem Sie Papiersorte ausgewählt haben, wird das Menü "Einl. einstellen" angezeigt.

Menüoption	Beschreibung
Einl. einstellen • Duplex • Aus	Gibt an, ob der Duplexdruck (beidseitiger Druck) aktiviert ist. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menü "Benutzerdefinierte Sorten"

Menüoption	Beschreibung
Benutzerdef. Sorte <x> Papier Karten Folien Etiketten Briefumschlag Rau/Baumwolle	Name für **Benutzerdef. Sorte <x>**, der neue, benutzerdefinierte Name wird anstelle von **Benutzerdef. Sorte <x>** angezeigt. **Hinweise:** • Der Name kann höchstens 16 Zeichen umfassen. • Die Werksvorgabe für "Benutzerdef. Sorte" lautet "Papier". • Das benutzerdefinierte Medium muss vom ausgewählten Fach oder der Zuführung unterstützt werden, um von dieser Quelle drucken zu können.
Recycling-Papier Papier Karten Folien Etiketten Briefumschlag Rau/Baumwolle	Das für das eingelegte Recycling-Papier zugewiesene Papierformat gilt auch in anderen Menüs. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Papier". • Das Recycling-Papier muss vom ausgewählten Fach oder der Universalzuführung unterstützt werden, um von dieser Quelle drucken zu können.

Menü "Universaleinrichtung"

Mit diesen Menüoptionen werden die Höhe und Breite sowie die Einzugsrichtung des Papierformats "Universal" festgelegt. Das Papierformat "Universal" ist ein benutzerdefiniertes Papierformat. Es wird zusammen mit anderen Papierformateinstellungen aufgeführt und verfügt über ähnliche Optionen, beispielsweise Unterstützung für Duplexdruck und Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt.

Menüoption	Beschreibung
Maßeinheiten Zoll Millimeter	Gibt die Maßeinheit an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe in den USA lautet "Zoll". • Die internationale Werksvorgabe lautet "Millimeter".
Hochformat Breite 3 bis 14,17 Zoll 76 bis 360 mm	Legt die Hochformatbreite fest. **Hinweise:** • Wenn die Breite den maximalen Wert überschreitet, verwendet der Drucker die maximal zulässige Breite. • Die Werksvorgabe in den USA lautet "8,5 Zoll". Der Wert kann in Schritten von 0,01 Zoll erhöht werden. • Die internationale Werksvorgabe lautet "216 mm". Der Wert kann in Schritten von 1 mm erhöht werden.

Menüoption	Beschreibung
Hochformat Höhe 3 bis 14,17 Zoll 76 bis 360 mm	Legt die Hochformathöhe fest. **Hinweise:** • Wenn die Höhe den maximalen Wert überschreitet, verwendet der Drucker die maximal zulässige Höhe. • Die Werksvorgabe in den USA lautet "14 Zoll". Der Wert kann in Schritten von 0,01 Zoll erhöht werden. • Die internationale Werksvorgabe lautet "356 mm". Der Wert kann in Schritten von 1 mm erhöht werden.
Einzugsrichtung Kurze Kante Lange Kante	Gibt die Einzugsrichtung an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Kurze Kante". • "Lange Kante" wird nur angezeigt, wenn die längste Kante kürzer als die vom Fach maximal unterstützte Länge ist.

Einstellungen

Menü "Allgemeine Einstellungen"

Menüoption	Beschreibung
Anzeigesprache Englisch Français Deutsch Italiano Español Dansk Norsk Nederlands Svenska Portuguese Suomi Russisch Polski Magyar Turkce Cesky Vereinfachtes Chinesisch Traditionelles Chinesisch Koreanisch Japanisch	Legt fest, in welcher Sprache der Text auf der Bedienerkonsole angezeigt wird. **Hinweis:** Unter Umständen stehen nicht alle Sprachen für alle Drucker zur Verfügung.

Menüoption	Beschreibung
Sparmodus Aus Energie Papier Energie/Papier	**Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Ruhemodus Aus Ein	**Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Ersteinrichtung ausführen Ja Nein	Vor der Ausführung des Installationsassistenten lautet die Standardeinstellung "Ja". Nachdem Sie den Assistenten ausgeführt haben lautet die Standardeinstellung "Nein".
Alarm Kassetten-Alarm Aus Einzeln	Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, wird eine Meldung angezeigt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Die Meldung **`Wenig Toner`** wird als Benachrichtigung angezeigt. • "Einzeln" bedeutet, dass die Meldung **`Wenig Toner`** angezeigt wird und die Kontrollleuchte rot blinkt.
Zeitsperren Energiesparmodus Deaktiviert 1 bis 240	Legt fest, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Energiesparmodus wechselt. **Hinweis:** "Deaktiviert" wird nur angezeigt, wenn "Energie sparen" auf "Aus" gesetzt ist.
Zeitsperren Druckzeitsperre Deaktiviert 1 bis 255	Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker bis zum Empfang einer Auftragsende-Meldung warten soll, bevor der restliche Druckauftrag abgebrochen wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "90". • Wenn die Zeit abgelaufen ist, werden die sich noch im Drucker befindenden, teilweise formatierten Seiten gedruckt, und der Drucker prüft, ob neue Druckaufträge anstehen. • Die Menüoption "Druckzeitsperre" ist nur bei Verwendung von PCL-Emulationen verfügbar. Auf Druckaufträge in der PostScript-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkung.
Zeitsperren Wartezeitsperre Deaktiviert 15 bis 65.535	Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "40". • Die Option "Wartezeitsperre" steht nur zur Verfügung, wenn der Drucker die PostScript-Emulation verwendet. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkung.

Menüoption	Beschreibung
Druckwiederaufnahme Auto. fortfahren Deaktiviert 5 bis 255	Der Drucker druckt in bestimmten Offline-Situationen weiter, wenn das Problem nicht im angegebenen Zeitrahmen gelöst wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Deaktiviert". • "5 bis 255" ist ein in Sekunden gemessener Bereich.
Druckwiederaufnahme Nach Stau weiter Ein Aus Auto	Legt fest, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". Der Drucker druckt gestaute Seiten nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seiten belegen, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird. • Bei "Ein" druckt der Drucker gestaute Seiten immer neu aus. • Bei "Aus" druckt der Drucker gestaute Seiten nicht erneut.
Druckwiederaufnahme Seitenschutz Ein Aus	Druckt eine Seite erfolgreich, die unter anderen Umständen nicht gedruckt werden würde. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Bei der Einstellung "Aus" druckt der Drucker nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht. • Bei Auswahl von "Ein" druckt der Drucker die ganze Seite.
Werksvorgaben Nicht wiederherstellen Jetzt wiederherstellen	Setzt die Druckereinstellungen auf die Werksvorgabe zurück. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Nicht wiederherstellen". Bei dieser Einstellung werden die benutzerdefinierten Einstellungen beibehalten. • "Jetzt wiederherstellen" setzt alle Menüeinstellungen mit Ausnahme der Einstellungen für das Menü "Netzwerk/Anschlüsse" auf die Werksvorgaben zurück. Die in den RAM heruntergeladenen Ressourcen werden gelöscht. In den Flash-Speicher heruntergeladene Ressourcen werden nicht gelöscht.

Menü "Konfiguration"

Menüoption	Beschreibung
Druckersprache PS-Emulation PCL-Emulation	Legt die Standard-Druckersprache fest. **Hinweise:** • Bei der PostScript-Emulation wird ein PS-Interpreter für die Verarbeitung von Druckaufträgen verwendet. Bei der PCL-Emulation wird ein PCL-Interpreter für die Verarbeitung von Druckaufträgen verwendet. • Die Standarddruckersprache lautet PCL-Emulation. • Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann ein Software-Programm trotzdem Druckaufträge in einer anderen Druckersprache senden.

Menüoption	Beschreibung
Druckbereich Normal Ganze Seite	Stellt den logischen und physischen bedruckbaren Bereich ein. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Normal". Wenn Sie versuchen, Daten im nicht bedruckbaren Bereich zu drucken, der durch den Druckbereich "Normal" definiert ist, schneidet der Drucker das Bild am Rand des Druckbereichs ab. • Mit der Einstellung "Ganze Seite" kann das Bild in den nicht bedruckbaren Bereich verschoben werden, der durch den Druckbereich "Normal" definiert ist. Das Bild wird jedoch an der Grenze abgeschnitten, die vom als "Normal" definierten Druckbereich festgelegt wird. • Die Einstellung "Ganze Seite" wirkt sich nur auf Seiten aus, die unter Verwendung eines PCL 5-Interpreters gedruckt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Seiten, die mit PCL XL- oder PostScript-Interpretern gedruckt werden.
Laden in RAM Flash-Speicher	Legt den Speicherort für heruntergeladene Ressourcen fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "RAM". • Flash wird nur angezeigt, wenn eine Flash-Option, installiert ist. • "RAM" kann nur als temporäres Ladeziel verwendet werden.
Ressourcen speichern Ein Aus	Legt fest, wie der Drucker mit heruntergeladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Bei Auswahl von "Aus" behält der Drucker die heruntergeladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Heruntergeladene Ressourcen werden dann zum Verarbeiten von Druckaufträgen gelöscht. • Bei der Einstellung "Ein" werden alle geladenen Ressourcen gespeichert, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher voll ist, werden heruntergeladene Ressourcen nicht gelöscht.
Ges. Reihenf. drucken Alphabetisch Neueste zuerst Älteste zuerst	Legt die Reihenfolge der Druckaufträge fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Alphabetisch".

Papierausgabe (Menü)

Menüoption	Beschreibung
Seiten (beidseitig) Beidseitiges Drucken Einseitig	Legt fest, ob Duplexdruck (beidseitiger Druck) als Standardeinstellung für alle Druckaufträge festgelegt wird. **Hinweise:** • Die Werkseinstellung ist einseitiger Druck. • Um den beidseitigen Druck festzulegen (unter Windows), klicken Sie im Programm auf **Datei ➞ Drucken** und dann auf **Eigenschaften**, **Einstellungen**, **Optionen** oder **Einrichten**. Macintosh-Benutzer müssen **Ablage** > **Drucken** auswählen und dann die Einstellungen im Druckdialogfeld und den Einblendmenüs ändern.
Beidseitiges Binden Lange Kante Kurze Kante	Legt fest, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und bestimmt die Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Lange Kante". • Bei der Einstellung "Lange Kante" werden Seiten im Hochformat an der linken Kante bzw. Seiten im Querformat an der oberen Kante gebunden. • Bei der Einstellung "Kurze Kante" werden Seiten im Hochformat an der oberen Kante bzw. Seiten im Querformat an der linken Kante gebunden.
Kopien 1–999	Legt die Standardanzahl an Kopien für jeden Druckauftrag fest. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "1".
Leere Seiten Nicht drucken Drucken	Legt fest, ob leere Seiten in einen Druckauftrag eingefügt werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Nicht drucken".
Sortieren Aus (1,1,1,2,2,2) Ein (1,2,1,2,1,2)	Die Seiten eines Druckauftrags werden sortiert gestapelt, wenn Sie mehrere Kopien drucken. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe ist "Ein", sodass die Seiten in Sequenzen gedruckt werden. • Bei beiden Einstellungen wird der gesamte Druckauftrag gleich oft gedruckt.
Trennseiten Keine Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Legt fest, ob leere Trennseiten eingefügt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Keine". • Bei Auswahl von "Zwischen Kopien" wird ein leeres Blatt zwischen den einzelnen Exemplaren eines Druckauftrags eingefügt, wenn die Option "Sortieren" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn Sortieren auf "Aus" gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (z. B. alle Seiten 1, alle Seiten 2). • Bei Auswahl von "Zwischen Aufträgen" wird eine leere Seite zwischen den einzelnen Druckaufträgen eingefügt. • Bei Auswahl von "Zwischen Seiten" wird eine leere Seite nach jeder Seite des Druckauftrags eingefügt. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie Folien bedrucken oder Leerseiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.

Menüoption	Beschreibung
Trennseitenzufuhr Fach <x> Universal-Zufuhr	Legt fest, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Fach 1"(Standardfach). • "Universal-Zufuhr" wird nur als Wert angezeigt, wenn diese Option vom Drucker unterstützt wird und wenn "Universal-Zufuhr konfigurieren" auf "Kassette" eingestellt ist.
Mehrfachdr.(Seiten/Blatt) Aus 2 Seiten 3 Seiten 4 Seiten 6 Seiten 9 Seiten 12 Seiten 16 Seiten	Druckt mehrere Seitenbilder auf eine Seite eines Blatt Papiers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Die ausgewählte Zahl entspricht der Anzahl der Druckbilder, die auf einer Seite gedruckt werden sollen.
Mehrfachdr. sort. Horizontal Horizontal drehen Umgekehrt vertikal Vertikal	Legt die Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck (Seiten/Blatt) fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Horizontal". • Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder sowie der Ausrichtung der Seitenbilder (Hoch- bzw. Querformat) ab.
Ausrichtung Automatisch Querformat Hochformat	Legt die Ausrichtung mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus. • Querformat verwendet eine lange Kante. • Hochformat verwendet eine kurze Kante.
Rand für Mehrfachdruck Kein Seitenrand drucken	Versieht die einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck (Seiten/Blatt) mit einem Rahmen. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Kein".

Qualität (Menü)

Menüoption	Beschreibung
Auflösung 300 dpi 600 dpi 1200 dpi 1200 IQ 2400 IQ	Legt die Druckauflösung fest. **Hinweis:** Die Standardauflösung ist 600 dpi.

Menüoption	Beschreibung
Tonerauftrag 1 bis 10	Hellt die Druckausgabe auf oder dunkelt sie ab. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "8". • Durch Auswahl eines niedrigeren Werts kann Toner eingespart werden.
Feine Linien verbessern Ein Aus	Mit dieser Option wird ein Druckmodus aktiviert, der besonders für Dateien wie z. B. Bauzeichnungen, Landkarten, Schaltpläne und Ablaufdiagramme geeignet ist. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Um die Option "Feine Linien verb." bei geöffnetem Dokument zu aktivieren (Windows-Benutzer), klicken Sie auf **Datei** ➞ **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**, **Einstellungen**, **Optionen** oder **Einrichten**. Macintosh-Benutzer müssen **Ablage**> **Drucken** auswählen und dann die Einstellungen im Druckdialogfeld und den Einblendmenüs ändern. • Um die Option "Feine Linien verb." über den Embedded Web Server einzustellen, geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers in einem Browser ein.
Graukorrektur Automatisch Aus	Wählen Sie, ob Graukorrektur auf gedruckte graue Bilder angewandt werden soll. Die Einstellung "Automatisch" wendet die Graukorrektur automatisch an, die Einstellung "Aus" nicht. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Pixel-Erhöhung Aus Schriftarten Horizontal Vertikal Beide Richtungen	Wählen Sie, ob Zeichen klarer und deutlicher gemacht werden sollen. Bei der Verwendung bestimmter Schriftarten ist eventuelle Pixel-Erhöhung erforderlich. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Helligkeit -6 bis 6	Aufhellen oder Abdunkeln der Druckausgabe und Einsparen von Toner. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "0".
Kontrast 0 bis 5	Passt den Kontrast gedruckter Objekte an. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "0".

Menü "PostScript"

Menüoption	Beschreibung
PS-Fehler drucken Ein Aus	Druckt eine Seite mit der Definition des PostScript-Fehlers. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menüoption	Beschreibung
Schriftpriorität Resident Flash/Festplatte	Legt die Reihenfolge fest, in der Schriftarten gesucht werden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Resident". • Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine ordnungsgemäß funktionierende und formatierte Flash-Speicherkarte im Drucker installiert ist. • Die Flash-Speicherkarte darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt bzw. kennwortgeschützt sein. • Für die Job-Puffergröße muss ein anderer Wert als "100 %" eingestellt sein.

PCL-Emulation (Menü)

Menüoption	Beschreibung
Schriftartquelle Resident Download Flash Alle	Gibt die Anzahl der verfügbaren Schriftarten an **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Resident". Sie zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden. • Download wird nur angezeigt, wenn die heruntergeladenen Schriftarten existieren. Es werden alle in den RAM geladenen Schriftarten angezeigt. • Flash wird nur angezeigt, wenn eine Flash-Option, die Schriftarten enthält, installiert ist. • Eine Flash-Option muss ordnungsgemäß formatiert sein und darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt oder durch ein Passwort geschützt sein. • Mit der Option "Alle" werden alle für die einzelnen Optionen verfügbaren Schriftarten angezeigt.
Schriftartname <x>	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung aus einer Auswahlliste.
Zeichensatz <x>	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung aus einer Auswahlliste.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Punktgröße 1,00 bis 1008,00	Ändert die Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "12". • Mit der Punktgröße wird die Höhe der Zeichen der Schriftart angegeben. Ein Punkt entspricht etwa 1/72 Zoll. • Die Punktgröße kann in Schritten von 0,25-Punkt erhöht oder verringert werden.

Menüoption	Beschreibung
Einstellungen für "PCL-Emulation" Teilung 0,08 bis 100	Legt die Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand fest. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "10". • Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll (cpi, characters per inch). • Die Teilung kann in Schritten von 0,01-cpi erhöht oder verringert werden. • Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar an der Bedienerkonsole angezeigt, kann aber nicht geändert werden.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Ausrichtung Hochformat Querformat	Gibt die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Hochformat". • Mit der Option "Hochformat" werden Text und Grafiken parallel zur kurzen Kante der Seite gedruckt. • Mit der Option "Querformat" werden Text und Grafiken parallel zur langen Kante der Seite gedruckt.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Zeilen pro Seite 1 bis 255 60 64	Gibt an, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden. **Hinweise:** • 60 ist die Werksvorgabe in den USA. 64 ist die internationale Werksvorgabe. • Der Drucker legt den Abstand zwischen den einzelnen Zeilen basierend auf den Einstellungen für "Zeilen pro Seite", "Papierformat" und "Ausrichtung" fest. Wählen Sie das gewünschte Papierformat und die gewünschte Ausrichtung, bevor Sie die Angabe für "Zeilen pro Seite" ändern.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Breite A4 198 mm 203 mm	Legt fest, dass der Drucker auf Papier im A4-Format drucken soll. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "198 mm". • Mit der Einstellung "203-mm" wird die Breite der Seite so eingestellt, dass das Drucken von 80 Zeichen mit einer Teilung von "10" möglich ist.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Auto WR nach ZV Ein Aus	Hiermit wird festgelegt, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Einstellungen für "PCL-Emulation" Auto ZV nach WR Ein Aus	Legt fest, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menüoption	Beschreibung
Fachumkehrung Uni.Zuf-Zuordnung Aus Keine 0 bis 199 Fach <x> Zuordnung Aus Keine 0 bis 199 Man.Pap.-Zuordnung Aus Keine 0 bis 199 Man.Briefum. zuordnen Aus Keine 0 bis 199	Konfiguriert den Drucker für die Zusammenarbeit mit Druckersoftware oder Programmen, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • "Keine" steht als Auswahl nicht zur Verfügung. Diese Option wird nur angezeigt, wenn sie vom PCL 5-Interpreter ausgewählt wird. • Bei der Einstellung "Keine" ignoriert die Zuführung den Befehl "Papierzuführung auswählen". • Mit einer Zahl zwischen 0 und 199 wird eine benutzerdefinierte Einstellung zugewiesen.
Fachumkehrung Werksvorgaben anzeigen Keine	Zeigt die Werksvorgabe für jedes Fach bzw. jede Zuführung an.
Fachumkehrung Vorgaben wiederherst. Ja Nein	Setzt alle Fächer und Zuführungen auf die Werksvorgaben zurück.

Netzwerk/Anschlüsse

Netzwerk (Menü)

Menüoption	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PostScript-Emulation, wenn "PS-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PS-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.

Menüoption	Beschreibung
PS-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PCL-Emulation, wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
NPA-Modus Aus Auto	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Nachdem Sie die Einstellung an der Bedienerkonsole geändert und das Menü verlassen haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird aktualisiert.
Netzwerkpuffer Deaktiviert Auto 3 KB bis <maximal zulässige Größe>	Konfiguriert die Größe des Netzwerkdatenpuffers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Der Wert kann in Schritten von 1 KB geändert werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen und USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Nachdem Sie die Einstellung an der Bedienerkonsole geändert und das Menü verlassen haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird aktualisiert.
MAC-Binär-PS Ein Aus Auto	Konfiguriert den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Aus" werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert. • Mit der Einstellung "Ein" werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet.
Netzwerkinstallation	Zeigt die Netzwerkeinstellung Ihres Druckers an.

Menü "Netzwerkkarte"

Menüoption	Beschreibung
Kartenstatus anzeigen Verbunden Getrennt	Ermöglicht Ihnen zu ermitteln, ob die Netzwerkkarte angeschlossen ist.
Kartengeschwindigkeit anzeigen	Zeigt die Geschwindigkeit der momentan aktiven Netzwerkkarte an.
Netzwerkadresse anzeigen UAA LAA	Beide Adressen werden durch zwölfstellige hexadezimale Zahlen dargestellt.
Auftragszeitsperre 0 bis 225 Sekunden	Legt fest, wie viele Sekunden ein Netzwerk-Druckauftrag dauern darf, bevor er abgebrochen wird. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "90". • Bei einem Wert von 0 wird die Zeitsperre deaktiviert. • Wenn ein Wert zwischen 1 und 9 ausgewählt wird, wird als Einstellung 10 gespeichert.
Deckblatt Ein Aus	Ermöglicht das Drucken eines Deckblatts. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menü "TCP/IP"

Verwenden Sie die folgenden Menüoptionen, um die TCP/IP-Informationen anzuzeigen oder einzustellen.

Hinweis: Dieses Menü ist nur bei Netzwerkdruckern oder bei an einen Druckserver angeschlossenen Druckern verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
TCP/IP Aktivieren Ein Aus	Gibt an, ob TCP/IP aktiviert ist. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
TCP/IP Hostnamen anzeigen	Zeigt den aktuellen TCP/IP-Hostnamen an.
TCP/IP IP-Adresse	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen TCP/IP-Adressinformationen. **Hinweis:** Hierbei handelt es sich um eine IP-Adresse bestehend aus vier Feldern.
TCP/IP Netzmaske	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen TCP/IP-Netzmaskeninformationen. **Hinweis:** Hierbei handelt es sich um eine aus vier Feldern bestehende IP-Netzmaske.
TCP/IP Gateway	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen TCP/IP-Gateway-Informationen. **Hinweis:** Hierbei handelt es sich um ein IP-Gateway bestehend aus vier Feldern.

Menüoption	Beschreibung
TCP/IP DHCP aktivieren Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja"
TCP/IP AutoIP Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja"
TCP/IP FTP/TFTP aktivieren Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja"
TCP/IP HTTP-Server aktivieren Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja"
TCP/IP WINS-Serveradresse DNS-Serveradresse	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. **Hinweis:** Hierbei handelt es sich um eine aus vier Feldern bestehende IP-Adresse.

Menü "IPv6"

Verwenden Sie die folgenden Menüoptionen, um die Informationen für Internet Protocol Version 6 (IPv6) anzuzeigen oder einzustellen.

Hinweis: Dieses Menü ist nur bei Netzwerkdruckern oder bei an einen Druckserver angeschlossenen Druckern verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
IPv6 IPv6 aktivieren Ein Aus	Aktiviert IPv6 im Drucker. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
IPv6 Autom. Konfiguration Ein Aus	Über diese Option kann festgelegt werden, dass der Netzwerkadapter die von einem Router zur Verfügung gestellten automatischen IPv6-Adressenkonfigurationseinträge akzeptiert. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
IPv6 Hostnamen anzeigen Adresse anzeigen Router-Adresse anzeigen	Zeigt die gewählte Einstellung an. **Hinweis:** Diese Einstellungen können nur über den Embedded Web Server geändert werden.

Menüoption	Beschreibung
IPv6 DHCPv6 aktivieren Ja Nein	Aktiviert DHCPv6 im Drucker. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ja"

Menü "AppleTalk"

Menüoption	Beschreibung
Aktivieren Aus Ein	Aktiviert oder deaktiviert die AppleTalk-Unterstützung. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".
Namen anzeigen <Keine>	Zeigt den zugewiesenen AppleTalk-Namen an.
Adresse anzeigen <Keine>	Zeigt die zugewiesene AppleTalk-Adresse an.
Zone einstellen <Liste der im Netzwerk verfügbaren Zonen>	Zeigt eine Liste der im Netzwerk verfügbaren AppleTalk-Zonen an. **Hinweis:** Als Werksvorgabe wird die Standardzone für das Netzwerk verwendet. Wenn keine Standardzone vorhanden ist, ist die mit einem * markierte Zone die Werksvorgabe.

Menü "USB"

Menüoption	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PostScript-Emulation, wenn "PS-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PS-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.

Menüoption	Beschreibung
PS-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PCL-Emulation, wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im Menü "Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
NPA-Modus Ein Aus Auto	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Wenn Sie diese Einstellung ändern, wird der Drucker neu gestartet.
USB-Puffer Deaktiviert Auto 3 KB bis <maximal zulässige Größe>	Konfiguriert die Größe des USB-Datenpuffers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Deaktiviert" wird die Zwischenspeicherung von Druckaufträgen deaktiviert. Bereits zwischengespeicherte Aufträge werden gedruckt, bevor der normale Druckerbetrieb wieder aufgenommen wird. • Die Größe des USB-Puffers kann in Schritten von 1 KB erhöht werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen und Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Wenn Sie diese Einstellung ändern, wird der Drucker neu gestartet.
MAC-Binär-PS Ein Aus Auto	Konfiguriert den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Aus" werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert. • Mit der Einstellung "Ein" werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet.
USB mit ENA ENA-Adresse ENA-Netzmaske ENA-Gateway	Legt die Netzwerkadresse, die Netzmaske und das Gateway für einen externen Druckserver fest, der über ein USB-Kabel an den Drucker angeschlossen ist. **Hinweis:** Diese Menüoption sowie die entsprechenden Untermenüs sind nur verfügbar, wenn der Drucker über den USB-Anschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.

Menü "Parallel"

Menüoption	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PostScript-Emulation, wenn "PS-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PS-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
PS-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PCL-Emulation, wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
NPA-Modus Aus Auto	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Bei Änderung dieser Einstellung wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Menüoption	Beschreibung
Paralleler Puffer Deaktiviert Auto 3 KB bis <maximal zulässige Größe>	Konfiguriert die Größe des parallelen Datenpuffers. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Deaktiviert" wird die Zwischenspeicherung von Druckaufträgen deaktiviert. Bereits auf der Druckerfestplatte zwischengespeicherte Aufträge werden gedruckt, bevor der normale Druckerbetrieb wieder aufgenommen wird. • Die Größe des parallelen Puffers kann in Schritten von 1 KB erhöht werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den maximalen Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den USB- und den Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Bei Änderung dieser Einstellung wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.
Erweiterter Status Aus Ein	Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über den parallelen Anschluss. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Mit der Einstellung "Aus" wird die Kommunikation über den parallelen Anschluss deaktiviert.
Protokoll Standard Fastbytes	Gibt das Protokoll des parallelen Anschlusses an. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Fastbytes". Mit dieser Einstellung steht Kompatibilität mit den meisten verfügbaren parallelen Anschlüssen zur Verfügung (empfohlene Einstellung). • Mit der Einstellung "Standard" werden Kommunikationsprobleme bei parallelen Anschlüssen vermieden.
Init berücksichtigen Ein Aus	Legt fest, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal am parallelen Anschluss aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Einschalten des Computers.
Parallelmodus 2 Ein Aus	Legt fest, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe abgetastet werden. **Hinweis:** Die Werksvorgabe lautet "Ein".

Menüoption	Beschreibung
MAC-Binär-PS Ein Aus Auto	Konfiguriert den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. **Hinweise:** • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Aus" werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert. • Mit der Einstellung "Ein" werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet.
Parallel mit ENA ENA-Adresse ENA-Netzmaske ENA-Gateway	Legt die Netzwerkadresse, die Netzmaske und das Gateway für einen externen Druckserver fest, der über ein Parallelkabel an den Drucker angeschlossen ist. **Hinweis:** Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn der Drucker über den Parallelanschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.

Bedeutung der Druckermeldungen

Überprüfen des virtuellen Displays

Wenn der Embedded Web Server geöffnet ist, wird links oben im Bildschirm ein virtuelles Display angezeigt. Es arbeitet und zeigt Druckermeldungen wie das eigentliche Display an der Bedienerkonsole des Druckers an.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen.

Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

Das virtuelle Display wird links oben im Bildschirm angezeigt.

Liste der Status- und Fehlermeldungen

Belegt

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Abbrechen

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Vordere Klappe schl.

Schließen Sie die vordere Druckerklappe.

Puffer löschen

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Hex Trace

Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus.

Ungültiger Maschinencode

Sie müssen gültigen Maschinencode in den Drucker laden.

Hinweis: Maschinencode kann geladen werden, während diese Meldung angezeigt wird.

Ungültiger Netzwerkcode

Sie müssen den gültigen Netzwerkdruckcode in den internen Druckserver laden. Beim internen Druckserver handelt es sich um eine Hardwareoption, die im Drucker installiert ist.

Hinweis: Netzwerkcode kann geladen werden, während diese Meldung angezeigt wird.

Manuelle Zufuhr auffüllen mit <x>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das angegebene Papier in die manuelle Zuführung ein.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Auffüllen von <src> mit <x>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier der richtigen Sorte und des richtigen Formats in das Papierfach oder einen anderen Papiereinzug ein.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Nicht bereit

Drücken Sie kurz auf ▷ oder ✕,

um in den Status "Bereit" zurückzukehren.

Energiesparmodus

Der Drucker verringert seinen Energieverbrauch, während er auf den nächsten Druckauftrag wartet. Wenn Sie einen Auftrag an den Drucker senden, wird der Energiesparmodus beendet.

Maschinencode wird programmiert NICHT AUSSCHALTEN

Warten Sie, bis die Meldung nicht mehr angezeigt wird.

Achtung — Mögliche Schäden: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange im Display die Meldung **`Maschinencode wird programmiert`** angezeigt wird.

Systemcode wird programmiert NICHT AUSSCHALTEN

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Achtung — Mögliche Schäden: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange auf der Anzeige die Meldung **`Systemcode wird programmiert`** angezeigt wird.

Bereit

Der Drucker ist zum Empfangen von Druckaufträgen bereit.

Wiederherstellen von Werksvorgaben

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Wenn die Werksvorgaben wiederhergestellt werden, werden alle in den Druckerspeicher geladenen Ressourcen gelöscht. Dazu zählen Schriftarten, Makros und Zeichensätze.

Papier aus Standardablage entfernen

Entfernen Sie den Papierstapel aus der Standardablage.

Wartet

Der Drucker hat einen Druckauftrag empfangen, er wartet jedoch auf weitere Daten.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie , um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

31.yy Defekte oder fehlende Kassette austauschen

Die Druckkassette fehlt oder funktioniert nicht einwandfrei.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie sie dann erneut ein.
- Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie dann eine neue ein.

32.yy Teilenummer d. Kassette von Gerät nicht unterstützt

Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie eine unterstützte Druckkassette ein.

34 Papier ist zu kurz

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das Papier richtig in das Fach ein.
- Drücken Sie die Taste , um die Meldung zu löschen und den Auftrag über ein anderes Papierfach zu drucken.
- Überprüfen Sie die Längen- und Seitenführungen, und stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt im Fach eingelegt ist.
- Überprüfen Sie die Einstellungen in den Druckeigenschaften oder im Druckdialogfeld, um sicherzustellen, dass für den Druckauftrag Papier des entsprechenden Papierformats und der korrekten Papiersorte festgelegt ist.
- Stellen sie sicher, dass das Papierformat korrekt eingestellt ist. Wenn beispielsweise das Format für die manuelle Zufuhr auf "Universal" eingestellt ist, vergewissern Sie sich, dass das Papier groß genug für die gedruckten Daten ist.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

37 Nicht genug Speicher für Jobsort.

Der Druckauftrag konnte nicht sortiert werden, da nicht genügend Speicher zur Verfügung steht. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie die Taste , um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

38 Speicher voll

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie die Taste , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

39 Seite kompl. einige Daten wurden mglw. nicht gedruckt

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie die Taste, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

54 Standard-Netzwerk Softwarefehler

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie auf, um den Druckvorgang fortzusetzen.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um ihn zurückzusetzen.
- Aktualisieren Sie die Netzwerk-Firmware auf dem Drucker bzw. Druckserver.

84 FL-Set erneuern

Die Nutzungsdauer Fotoleiter-Kits ist fast erschöpft.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus.
- Drücken Sie die Taste, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.

84 FL-Set ersetzen

Die Nutzungsdauer des Fotoleiter-Kits ist erschöpft. Setzen Sie ein neues Fotoleiter-Kit ein.

42.xy Inkorrekte Druckkassette für Ihre Region

Tauschen Sie die Druckkassette durch eine Kassette aus, die für die Region geeignet ist, in der Sie Ihren Drucker erworben haben.

200.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

1. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus, um das gestaute Papier zu entfernen:
   - Entfernen Sie Fach 1.
   - Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.
2. Beseitigen Sie den Papierstau.
3. Setzen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette wieder ein.
4. Schließen Sie alle Klappen oder Fächer.
5. Drücken Sie auf, um den Druckvorgang fortzusetzen.

201.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

1. Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.
2. Beseitigen Sie den Papierstau.
3. Setzen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette wieder ein.
4. Schließen Sie die vordere Klappe.
5. Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

202.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

1. Öffnen Sie die vordere Klappe.
2. Öffnen Sie die hintere Druckerklappe.
3. Beseitigen Sie den Papierstau.
4. Schließen Sie beide Klappen.
5. Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

231.yy Papierstau

Hinweis: Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn der Drucker über eine Duplexeinheit verfügt.

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

1. Öffnen Sie die vordere Klappe.
2. Öffnen Sie die hintere Druckerklappe.
3. Beseitigen Sie den Papierstau.
4. Schließen Sie beide Klappen.
5. Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

233.yy Papierstau

Hinweis: Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn der Drucker über eine Duplexeinheit verfügt.

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

1. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus, um das gestaute Papier zu entfernen:
   - Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel.
   - Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
2. Beseitigen Sie den Papierstau.
3. Schließen Sie alle Klappen oder Fächer.
4. Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

234.yy Papierstau

Hinweis: Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn der Drucker über eine Duplexeinheit verfügt.

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

1. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus, um das gestaute Papier zu entfernen:
   - Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
   - Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel.
2. Beseitigen Sie den Papierstau.
3. Schließen Sie alle Klappen oder Fächer.
4. Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

235.yy Papierstau

Hinweis: Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn der Drucker über eine Duplexeinheit verfügt.

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

1. Entfernen Sie das gestaute Papier aus der Standardablage.
2. Überprüfen Sie, ob das Papierformat vom Drucker unterstützt wird.
3. Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

24x.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

1. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus, um das gestaute Papier zu entfernen:
   - Entfernen Sie Fach 1.
   - Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.
   - Entfernen Sie Fach 2.
2. Beseitigen Sie den Papierstau.
3. Setzen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette wieder ein.
4. Schließen Sie alle Klappen oder Fächer.
5. Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

251.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

1. Entfernen Sie das gestaute Papier aus der manuellen Zuführung.
2. Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

Wartung des Druckers

Es müssen in regelmäßigen Abständen bestimmte Aufgaben ausgeführt werden, damit die optimale Druckqualität aufrechterhalten werden kann.

Reinigen des äußeren Druckergehäuses

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und nicht mit einer Steckdose verbunden ist.

   WARNUNG—STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

2. Entnehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.

3. Verwenden Sie ein feuchtes fusselfreies Tuch.

   Achtung — Mögliche Schäden: Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche des Druckers beschädigen können.

4. Wischen Sie die Außenseite des Druckers ab.

   Achtung — Mögliche Schäden: Die Innenseite des Druckers sollte nicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, da dies den Drucker beschädigen könnte.

5. Bevor ein neuer Druckauftrag ausgeführt werden kann, müssen alle Bereich des Druckers wieder trocken sein.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterial

Bewahren Sie das Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung mit der richtigen Seite nach oben in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

Einsparen von Verbrauchsmaterial

Einsparen von Verbrauchsmaterialien

In den Druckermenüs stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung.

So rufen Sie die Druckermenüs auf:

- Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen.

  Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Verbrauchsmaterialien	Pfad zur Menüoption	Zweck der Menüoption
Toner	Im Menü "Qualität" können Sie die Einstellung für den Tonerauftrag anpassen.	Einstellen der Tonermenge, die auf ein Blatt Papier oder auf Spezialdruckmedien aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 10 (dunkelste Einstellung). Die Werksvorgabe lautet 8.
Papier und Spezialdruckmedien	Im Menü "Papierausgabe" können Sie die Einstellungen für den Mehrseitendruck (N Seiten) anpassen.	Bewirkt, dass zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt gedruckt werden. Für "N Seiten" können Sie 2 Seiten, 3 Seiten, 4 Seiten, 6 Seiten, 9 Seiten, 12 Seiten und 16 Seiten auswählen.
	Im Menü "Papierausgabe" können Sie "Beidseitig" auswählen.	Diese Option ermöglicht das beidseitige Bedrucken eines Blatt Papiers.

Einsparen von Verbrauchsmaterial beim Erstellen von Kopien

Wenn Sie mehrere Kopien drucken möchten, können Sie Verbrauchsmaterial einsparen, indem Sie zunächst die Qualität der ersten Kopie überprüfen, bevor Sie die verbleibenden Kopien drucken.

Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus

Eine Meldung wird auf der Anzeige angezeigt, wenn Verbrauchsmaterialien benötigt werden oder Wartungsarbeiten erforderlich sind.

Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus eines Netzwerkdruckers

Hinweis: Der Computer muss an dasselbe Netzwerk angeschlossen sein wie der Drucker.

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

2. Klicken Sie auf **Gerätestatus**. Die Seite mit dem Gerätestatus wird angezeigt und enthält eine Zusammenfassung des Verbrauchsmaterialstatus.

Bestellen von Verbrauchsmaterial

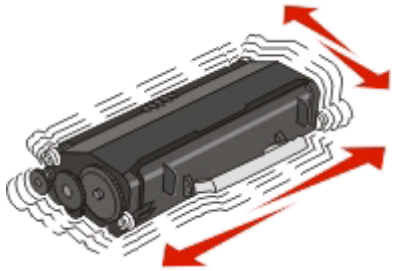
In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Hinweis: Die geschätzte Lebensdauer aller Verbrauchsmaterialien bezieht sich auf die Verwendung von Normalpapier im Letter- oder A4-Format.

Bestellen von Druckkassetten

Wenn **88 Wenig Toner** angezeigt wird oder der Ausdruck blass wird, können Sie eventuell die Lebensdauer der Druckkassette verlängern:

1. Nehmen Sie die Druckkassette heraus.
2. Schwenken Sie die Druckkassette mehrmals vor und zurück und von einer Seite zur anderen, um den Toner neu zu verteilen.



3. Setzen Sie die Druckkassette wieder ein, und fahren Sie mit dem Drucken fort.

Hinweis: Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals. Tauschen Sie die Druckkassette aus, wenn der Ausdruck auch nach dem Schütteln blass bleibt.

Für Ihren Drucker werden die folgenden speziell dafür entwickelten Druckkassetten empfohlen: Die Teilenummern werden angegeben.

Teilebezeichnung	Standarddruckkassette	Lexmark Rückgabe-Druckkassette
In den USA und Kanada		
Druckkassette	E260A21A	E260A11A
In Europa, Naher Osten und Afrika		
Druckkassette	E260A21E	E260A11E
In Asien, im Pazifikraum sowie in Australien, Neuseeland und Indien		
Druckkassette	E260A21P	E260A11P
In Lateinamerika		
Druckkassette	E260A21L	E260A11L

Ordering a photoconductor kit

Wenn das Ende der Lebensdauer des Fotoleiter-Kits fast erreicht gibt der Drucker je nach Druckermodell eine Meldung oder Signalfolge aus. Bestellen Sie zu diesem Zeitpunkt ein neues Fotoleiter-Kit. Die Netzwerk-Konfigurationsseite informiert Sie ebenfalls über den Status des Fotoleiter-Kits.

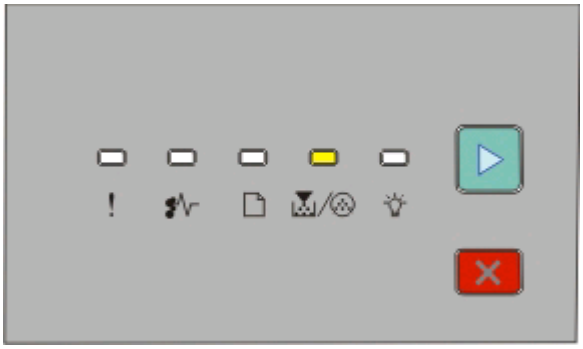
Teilebezeichnung	Teilenummer
Fotoleiter-Kit	E260X22G

Austauschen von Verbrauchsmaterial

Austauschen der Druckkassette

Signalfolge

Wenig Toner



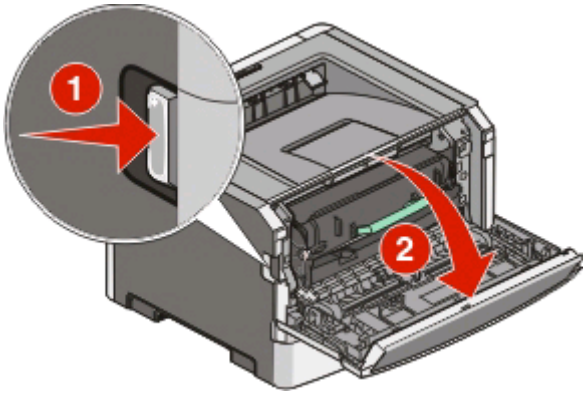
- - an
- - an

Nehmen Sie bei Anzeige der Signalfolge "Wenig Toner" bzw. bei zu blassem Ausdruck die Druckkassette heraus. Schütteln Sie sie mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Kassette dann wieder ein, und setzen Sie den Druck fort. Wenn durch das Schütteln der Kassette die Druckqualität nicht besser wird, müssen Sie die Druckkassette austauschen.

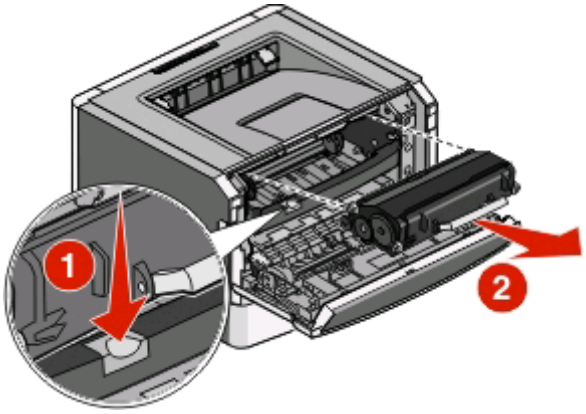
Hinweis: Sie können überprüfen, wie viel Toner noch ungefähr in der Druckkassette vorhanden ist, indem Sie die Menüeinstellungsseite drucken.

So tauschen Sie die Druckkassette aus:

1. Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers, indem Sie auf den Knopf auf der linken Seite des Druckers drücken und die Klappe herunterklappen.



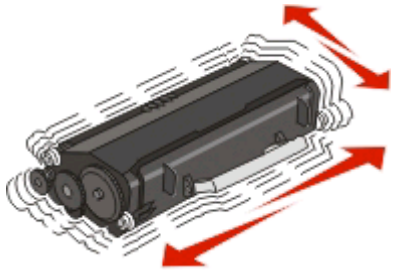
2. Drücken Sie auf den Knopf an der Unterkante des Fotoleiter-Kits und ziehen Sie die Druckkassette am Griff heraus.



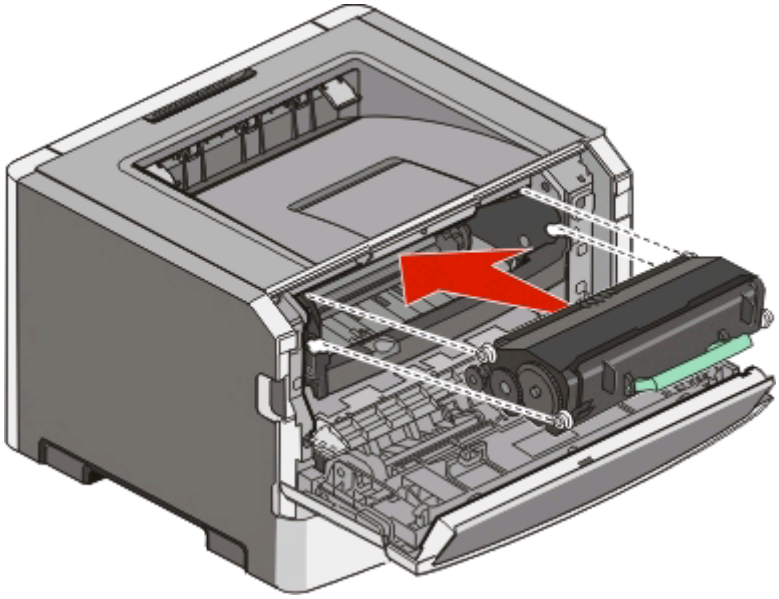
3. Nehmen Sie die neue Druckkassette aus der Verpackung.

   Achtung — Mögliche Schäden: Wenn Sie eine Druckkassette austauschen, setzen Sie die neue Druckkassette nicht für einen längeren Zeitraum direktem Licht aus. Wenn sie zu lange dem Licht ausgesetzt sind, kann dies zu Druckqualitätsproblemen führen.

4. Schütteln Sie die Kassette nach allen Seiten, um den Toner zu verteilen.



5 Setzen Sie die neue Druckkassette ein, indem Sie die Rollen der Druckkassette auf die Pfeile an den Schienen des Fotoleiter-Kits ausrichten. Schieben Sie die Druckkassette so weit wie möglich in den Drucker. Die Druckkassette *rastet* hörbar ein, wenn sie richtig eingesetzt ist.



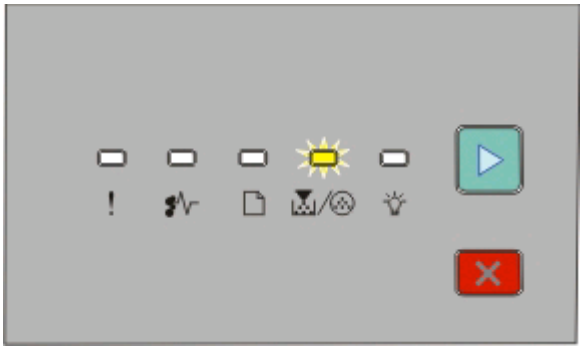
6 Schließen Sie die vordere Klappe.

Austauschen des Fotoleiter-Kits

Der Drucker informiert Sie darüber, wenn mit dem Fotoleiter-Kit ein Maximum an Seiten gedruckt wurde. Dies erfolgt über die Signalfolge zum baldigen Erneuern oder zum Austauschen des Fotoleiter-Kits.

Signalfolgen

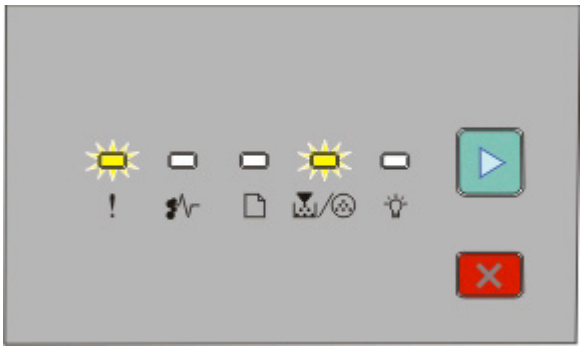
Fotoleiter erneuern



- blinkt

- An

Fotoleitereinheit austauschen



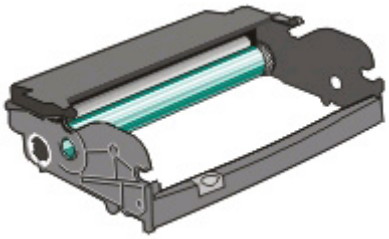
- blinkt

/ - blinkt

- An

Wenn eine der beiden Signalfolgen zum ersten Mal angezeigt wird, sollten Sie umgehend ein neues Fotoleiter-Kit bestellen. Der Drucker funktioniert zwar nach Erreichen der offiziellen Nutzungsdauer des Fotoleiter-Kits nach wie vor ordnungsgemäß, die Druckqualität nimmt jedoch erheblich ab.

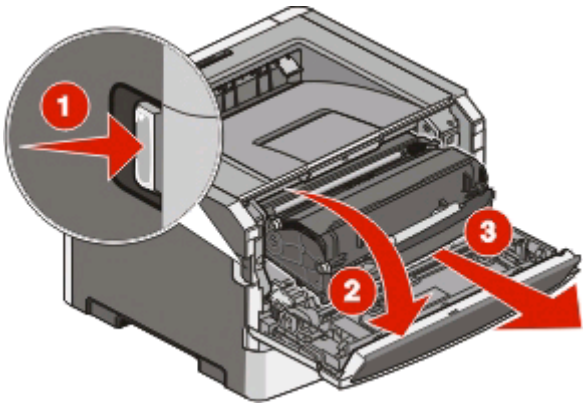
Hinweis: Beim Fotoleiter-Kit handelt es sich um einen Bestandteil einer Einheit.



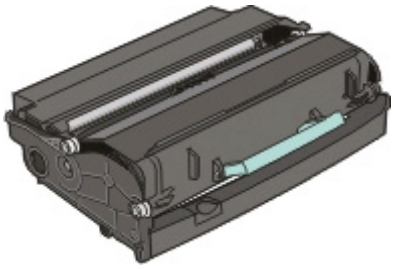
So tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus:

1. Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers, indem Sie auf den Knopf auf der linken Seite des Druckers drücken und die Klappe herunterklappen.
2. Nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette zusammen als Einheit aus dem Drucker heraus, indem Sie am Griff der Druckkassette ziehen.

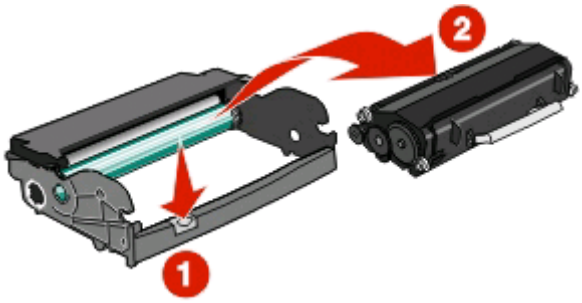
   Hinweis: Das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette ergeben zusammen eine Einheit.



Legen Sie die Einheit auf eine saubere, ebene Fläche.

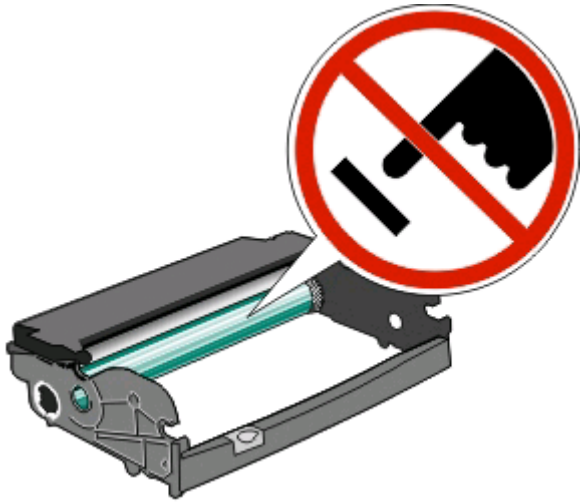


3 Drücken Sie auf den Knopf an der Unterkante des Fotoleiter-Kits. Ziehen Sie die Druckkassette am Griff heraus.

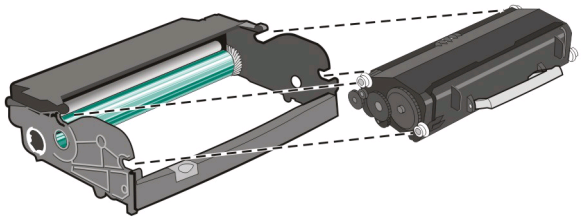


4 Nehmen Sie das Fotoleiter-Kit aus der Verpackung.

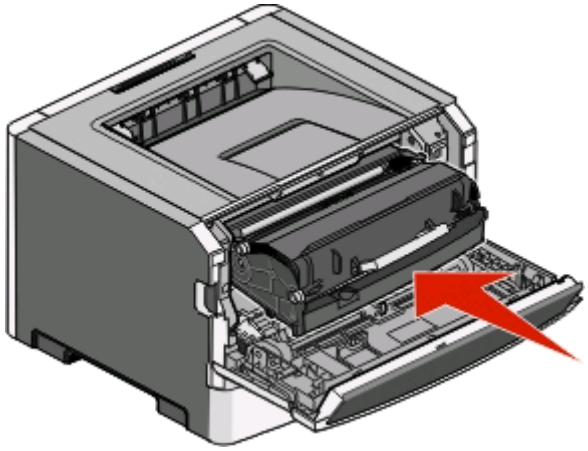
Achtung — Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel. Dies kann Auswirkungen auf die Druckqualität zukünftiger Aufträge haben.



5 Setzen Sie die neue Druckkassette in das Fotoleiter-Kit ein, indem Sie die Rollen der Druckkassette auf die Schienen des Fotoleiter-Kits ausrichten. Schieben Sie die Druckkassette so ein, dass sie *hörbar* einrastet.



6 Setzen Sie die Einheit wieder in den Drucker ein, indem Sie die Pfeile auf den Führungen der Einheit auf die Pfeile im Drucker ausrichten. Schieben Sie die Einheit so weit wie möglich in den Drucker.



7 Setzen Sie den Fotoleiter-Zähler wieder zurück, wenn Sie das Fotoleiter-Kit ausgetauscht haben. Lesen Sie dazu die Anweisungen, die dem neuen Fotoleiter-Kit beiliegen.

Achtung — Mögliche Schäden: Wenn Sie den Zähler zurücksetzen ohne das Fotoleiter-Kit auszutauschen, kann dies zu Schäden am Drucker und zum Verlust der Garantie führen.

8 Schließen Sie die vordere Klappe.

Recycling von Lexmark Produkten

Um Lexmark Produkte zum Recycling an Lexmark zurückzugeben:

1 Besuchen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com/recycle**.

2 Suchen Sie den Produkttyp, den Sie dem Recycling zuführen möchten und wählen Sie dann Ihr Land aus der Liste aus.

3 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Umsetzen des Druckers

Vor dem Umsetzen des Druckers

⚠ **WARNUNG—VERLETZUNGSGEFAHR:** Befolgen Sie diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabel vom Drucker ab.

- Heben Sie den Drucker von der optionalen Zuführung und setzen Sie ihn daneben ab; versuchen Sie nicht, die Zuführung mit dem Drucker zusammen anzuheben.

  Hinweis: Fassen Sie dazu in die seitlichen Griffmulden am Drucker.
- Achten Sie darauf, dass sich Ihre Finger nicht unter dem Drucker befinden, wenn Sie den Drucker absetzen.

Achtung — Mögliche Schäden: Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch unsachgemäßes Umsetzen des Druckers verursacht werden.

Umsetzen des Druckers an einen anderen Standort

Befolgen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um den Drucker und die Optionen sicher umzusetzen:

- Wenn Sie zum Umsetzen des Druckers einen Transportwagen verwenden, muss dieser auf seiner Oberfläche die gesamte Standfläche des Druckers tragen können. Beim Umsetzen der Optionen mit einem Transportwagen muss dieser auf seiner Oberfläche die Optionen in der gesamten Abmessung tragen können.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker in einer waagerechten Position bleibt.
- Vermeiden Sie heftige Erschütterungen.

Versenden des Druckers

Verwenden Sie zum Versenden des Druckers das Originalverpackungsmaterial, oder besorgen Sie sich eine entsprechende Versandverpackung von Ihrem Händler.

Administratorunterstützung

Anpassen des Energiesparmodus

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Anzahl der Minuten, die vergehen sollen, bis der Drucker in den Energiesparmodus übergeht, zu verringern oder zu erhöhen:

- Wenn es sich bei Ihrem Drucker um einen Netzwerkdrucker handelt, greifen Sie auf den Embedded Web Server zu.
  1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

     Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
  2. Klicken Sie auf **Einstellungen** und anschließend auf **Allgemeine Einstellungen**.
  3. Klicken Sie auf **Zeitsperren** und erhöhen bzw. verringern Sie im Feld für den Energiesparmodus die Anzahl der Minuten, die vergehen sollen, bis der Drucker in den Energiesparmodus übergeht. Verfügbare Einstellungen liegen im Bereich 1–240 Minuten.
  4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Wenn Ihr Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings.
  1. Klicken Sie auf **Konfiguration**.
  2. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen für den Energiesparmodus aktiviert ist.
  3. Über die kleinen Pfeiltasten können Sie die Anzahl der Minuten, die vergehen sollen, bis der Drucker in den Energiesparmodus übergeht, verringern oder erhöhen. Verfügbare Einstellungen liegen im Bereich 1–240 Minuten.
  4. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Aktionen ➞ Einstellungen anwenden**.

Wiederherstellen der Werksvorgaben

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wenn es sich bei Ihrem Drucker um einen Netzwerkdrucker handelt, greifen Sie auf den Embedded Web Server zu.
  1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

     Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
  2. Klicken Sie im Bildschirm "Einstellungen" auf **Allgemeine Einstellungen**.
  3. Wählen Sie unter "Werksvorgaben" **Jetzt wiederherstellen** aus und klicken sie dann auf **Übernehmen**.

- Wenn Ihr Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings.
  1. Öffnen Sie das Dienstprogramm.
  2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
     - Klicken Sie in der Menüleiste des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers auf **Aktionen ➞ Option zur Wiederherstellung der Werksvorgaben**.
     - Klicken Sie unter "Printer Settings" auf **Werksvorgaben**.

     Achtung — Mögliche Schäden: "Option zur Wiederherstellung der Werksvorgaben" setzt alle Menüeinstellungen mit Ausnahme der Einstellungen für das Menü "Netzwerk/Anschlüsse" auf die Werksvorgaben zurück. Die in den RAM heruntergeladenen Ressourcen werden gelöscht. In den Flash-Speicher oder auf eine Druckerfestplatte heruntergeladene Ressourcen werden nicht gelöscht.
- Sie können die Werksvorgaben auch über die Druckerbedienerkonsole Wiederherstellen. Drucken Sie eine Konfigurationsseite für die Druckereinstellungen, um weitere Anweisungen hierzu zu erhalten.

Überprüfen des Gerätestatus

Auf der Seite mit dem Gerätestatus des Embedded Web Server werden Facheinstellungen, der Tonerstand der Druckkassette, die verbleibende Lebensdauer des Fotoleiter-Kits und die Kapazitätsabmessungen bestimmter Druckerteile angezeigt. So zeigen Sie den Gerätestatus an:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätestatus**. Folgende Menüs werden angezeigt:

Gerätestatus

Toner Status

Papierfach

Papierablage

Gerätetyp

Geschwindigkeit

Kassettenkapazität

Verbleibende Lebensdauer der Fotoleitereinheit

Anzeigen von Berichten

Berichte können über den Embedded Web Server angezeigt werden. Diese Berichte enthalten hilfreiche Informationen zum Druckerstatus, Netzwerk und den Verbrauchsmaterialien. So zeigen Sie Berichte über einen Netzwerkdrucker an:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
2. Klicken Sie auf **Berichte**.

Die folgenden Berichte können über den Embedded Web Server angezeigt werden:

Berichte

Gerätestatistik
Geräteeinstellungen
Geräteinformationen
Profilliste
Druckserver-Konfigurationsseite

Diese Berichte verfügen über die folgenden Unterkategorien:

Gerätestatistik	**Geräteeinstellungen**	**Geräteinformationen**	**Druckserver-Konfigurationsseite**
Auftragsinfo	Papier-Menü	Seitenzahl	Ethernet10/100
Auftr. nach Dok.-Länge	Berichte	Installierter Speicher	Standard-Netzwerkkarte
Daten anderer Druckaufträge	Einstellungen	Prozessorgeschw.	Einstellungen für integrierte Netzwerkoption
Medienblätter/Anzahl	Netzwerk/Anschlüsse	Seriennummer	TCP/IP
	Berichte	Druckwerk-ID	IPv6
	Netzwerkkarte	Ladeprogramm	
	TCP/IP	Kernel	
	IPv6	Basis	
	Menü USB	Netzwerk	
	Warnungen	Netzwerktreiber	
	Geräteinformationen	Druckwerk	
	Kassetteninformationen	Schriftart	

Einschränkung des Zugriffs auf Druckermenüs

Sie können den Zugriff auf Menüs durch Passwörter einschränken und bestimmte zu schützende Menüs auswählen. Wenn ein geschütztes Menü ausgewählt wird, wird der Benutzer aufgefordert, das richtige Passwort einzugeben.

So schützen Sie Druckermenüs mithilfe des Embedded Web Server:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
3. Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Sicherheit**.
4. Klicken Sie auf **Webseite mit Passwort schützen**. Sie haben die Möglichkeit, die Menüs "Papier", "Berichte", "Einstellungen" und "Netzwerk/Anschlüsse" zu schützen.

5 In diesen Bildschirm können Sie ein Benutzerpasswort und ein erweitertes Passwort festlegen. Geben Sie an, mit welchen Passwörtern die einzelnen Menüs aufgerufen werden können. Sie können Menüs schützen, müssen dies aber nicht tun.

   Hinweis: Das Menü "Sicherheit" ist immer durch ein Passwort geschützt, wenn entweder ein erweitertes Passwort oder ein Benutzerpasswort festgelegt wurde. Wenn beide Passwörter festgelegt wurden, findet nur das erweiterte Passwort für das Menü "Sicherheit" Anwendung.

6 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern.

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

Sie können den Drucker so einrichten, dass er eine E-Mail-Benachrichtigung sendet, wenn die Verbrauchsmaterialen fast aufgebraucht sind oder das Papier ausgewechselt, neu eingelegt bzw. gestautes Papier entfernt werden muss.

So richten Sie E-Mail-Benachrichtigungen ein:

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.

3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **E-Mail-Alarm-Einrichtung**.

4 Wählen Sie die Elemente aus, die in die E-Mail-Nachricht aufgenommen werden sollen. Geben Sie dann die E-Mail-Adresse ein, an die die Benachrichtigung gesendet werden soll.

5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Hinweis: Informieren Sie sich beim zuständigen Systemsupport-Mitarbeiter, wie der E-Mail-Server einzurichten ist.

Materialbenachrichtigungen konfigurieren

Sie können festlegen, wie Sie benachrichtigt werden möchten, wenn Material zur Neige geht oder das Ende seiner Lebensdauer naht.

So konfigurieren Sie Materialbenachrichtigungen mithilfe von Embedded Web Server:

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, und ermitteln Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP".

2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.

3 Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

4 Klicken Sie auf **Materialbenachrichtigungen**.

5 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste für jedes Material die Benachrichtigungsoptionen aus. Die Optionen werden einzeln erklärt.

6 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Auswahl zu speichern.

Druckereinstellungen auf andere Drucker kopieren

Mithilfe des Embedded Web Server können Sie Druckereinstellungen auf bis zu 15 weitere Netzwerkdrucker kopieren. So kopieren Sie die Druckereinstellungen:

1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

   Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite und ermitteln Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP".

2. Klicken Sie auf **Druckereinst. kopieren**
3. Um die Spracheinstellungen zu ändern, wählen Sie eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus und klicken sie auf **Klicken Sie hier, um die Sprache zu übernehmen**.
4. Klicken Sie auf **Druckereinstellungen**.
5. Geben Sie die IP-Adressen des Quelldruckers und der Zieldrucker ein.

   Hinweis: Um zusätzliche Zieldrucker hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ziel-IP hinzufügen** button.

6. Klicken Sie auf **Druckereinst. kopieren**.

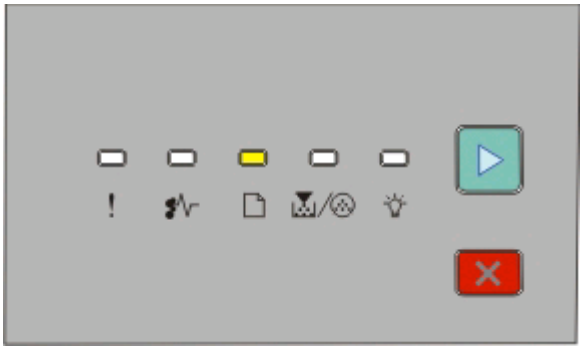
Beseitigen von Staus

Vermeiden von Papierstaus

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlenes Papier bzw. empfohlene Spezialdruckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter "Anleitung für Papier und Spezialdruckmedien" auf Seite 55.
- Legen Sie nicht zu viel Papier ein. Stellen Sie sicher, dass die Füllhöhe nicht die angegebene maximale Höhe übersteigt.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht oder gewellt ist.
- Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie es auf, und gleichen Sie die Kanten an.

- Verwenden Sie kein Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierformate, -gewichte oder -sorten in ein Fach ein.
- Bewahren Sie das Papier in einer geeigneten Umgebung auf.
- Nehmen Sie keine Fächer heraus, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt. Warten Sie, bis die Kontrollleuchte leuchtet, bevor Sie ein Fach heraus nehmen. Die Signalfolge zum Einlegen von Papier gibt außerdem an, dass das Fach herausgenommen werden muss.



Papier einlegen

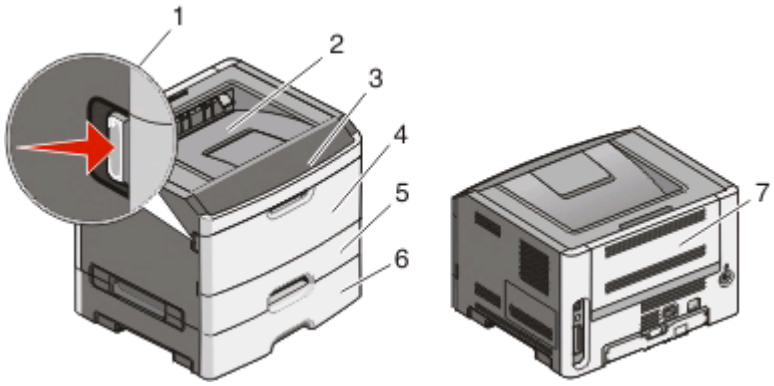
- An

- Legen Sie kein Papier in die manuelle Zuführung ein, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt. Warten Sie, bis die Kontrollleuchte leuchtet.
- Schieben Sie alle Fächer fest ein, nachdem Sie Papier eingelegt haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Führungen in den Fächern korrekt eingestellt sind und nicht zu fest am Papierstapel anliegen.

- Stellen Sie sicher, dass die richtigen Einstellungen für "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle Druckerkabel korrekt angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch.

Zugang zu Bereichen mit Papierstaus

Öffnen Sie die Klappen und entfernen Sie die Fächer, um den vom Papierstau betroffenen Bereich zugänglich zu machen. In der nachstehenden Abbildung werden die möglichen Papierstaubereiche dargestellt.



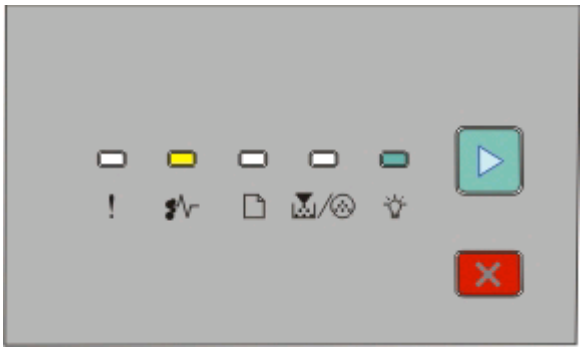
Zugang	Beschreibung
1	Drücken Sie auf den Knopf und öffnen Sie die vordere Klappe. Hinter diese Klappe befindet sich die Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette.
2	Standardablage
3	Vordere Klappe
4	Klappe für manuelle Zuführung
5	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
6	Optionales Fach (Fach 2)
7	Hintere Klappe

Bedeutung der Signalfolge bei einem Papierstau und Zugang zu betroffenen Bereichen

In der folgenden Tabelle werden die Signalfolgen und Meldungen bei einem Papierstau dargestellt sowie kurz beschrieben, wie Sie auf die Bereiche mit den Papierstaus zugreifen. Detaillierte Anweisungen folgen.

Hinweis: Die Papierstaumeldungen werden auf dem virtuellen Display des Embedded Web Server angezeigt.

`200.yy Papierstau`



200.yy Papierstau

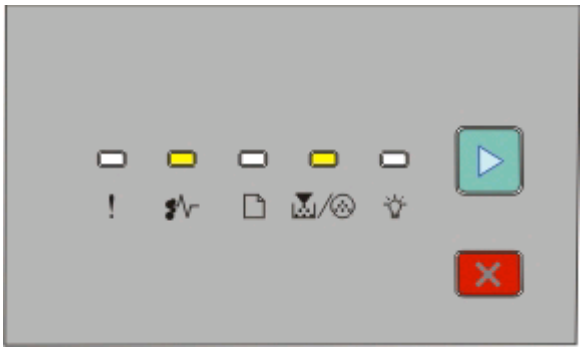
- An

- An

- An

Probieren Sie Folgendes aus:

- Entfernen Sie Fach 1.
- Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.



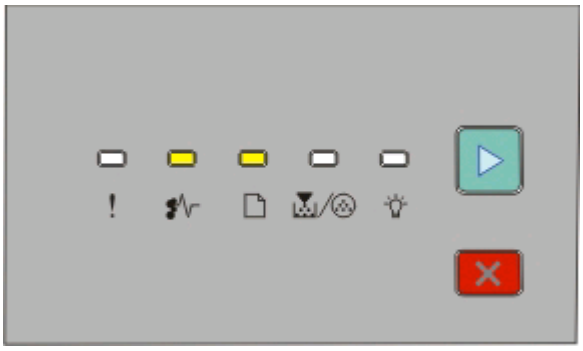
201.yy Papierstau

- An

/ - An

- An

Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.



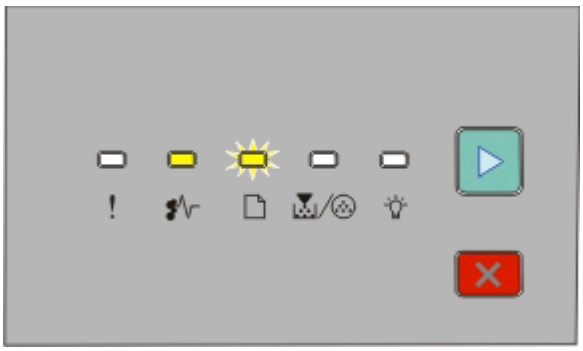
202.yy Papierstau

- An

- An

- An

Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.



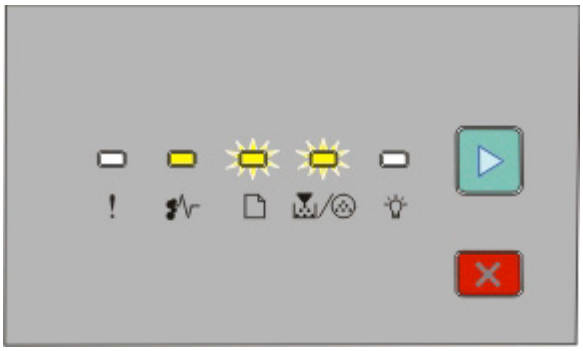
231.yy Papierstau

- An

- blinkt

- An

Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.



233.yy Papierstau

- An

- blinkt

/ - blinkt

- An

Probieren Sie Folgendes aus:

- Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel.
- Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.

234.yy Papierstau

- An

- blinkt

- An

Probieren Sie Folgendes aus:

- Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
- Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel.

235.yy Papierstau

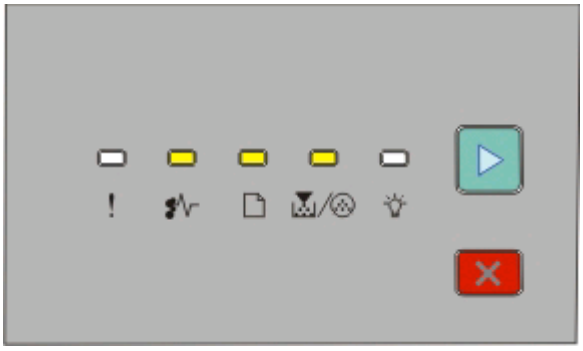
- An

- blinkt

- blinkt

- An

Entfernen Sie das in der Standardablage gestaute Papier.



24x.yy Papierstau

- An

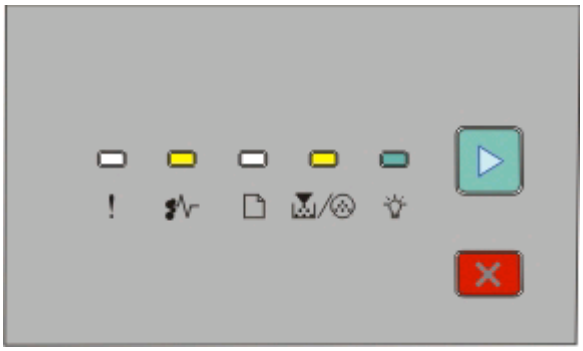
- An

/ - An

- An

Probieren Sie Folgendes aus:

- Entfernen Sie Fach 1.
- Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.
- Entfernen Sie Fach 2.



251.yy Papierstau

- An

/ - An

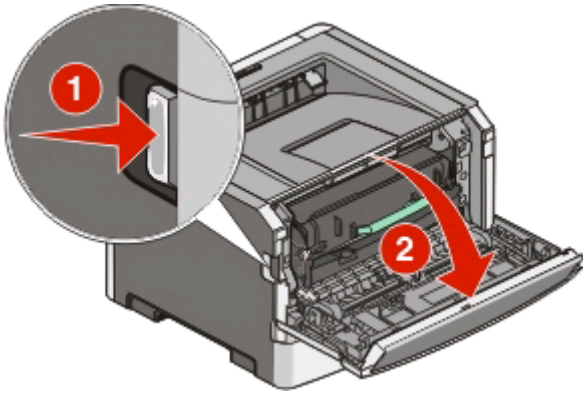
- An

- An

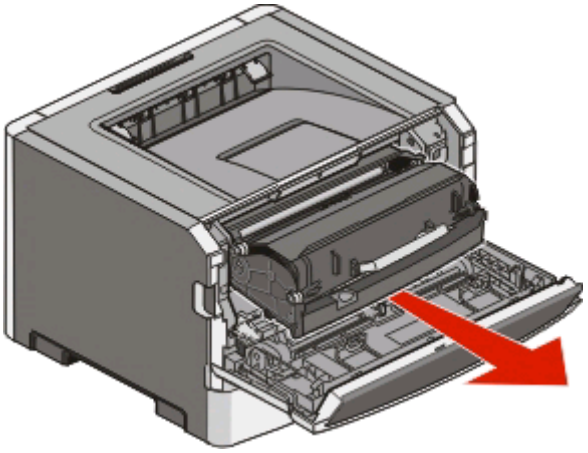
Entfernen Sie das in der manuellen Zuführung gestaute Papier.

Entfernen von Papier, das sich hinter der Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette gestaut hat

1 Drücken Sie auf die Entriegelung und öffnen Sie die vordere Klappe.



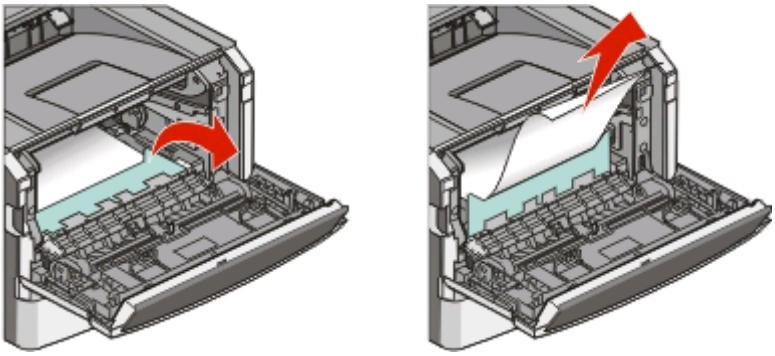
2 Heben Sie die Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette an und ziehen Sie sie aus dem Drucker. Stellen Sie sie auf einer ebenen, sauberen Fläche ab.



Achtung — Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht den Fotoleiter auf der Unterseite des Fotoleiter-Kits. Halten Sie die Kassette stets am Griff fest.

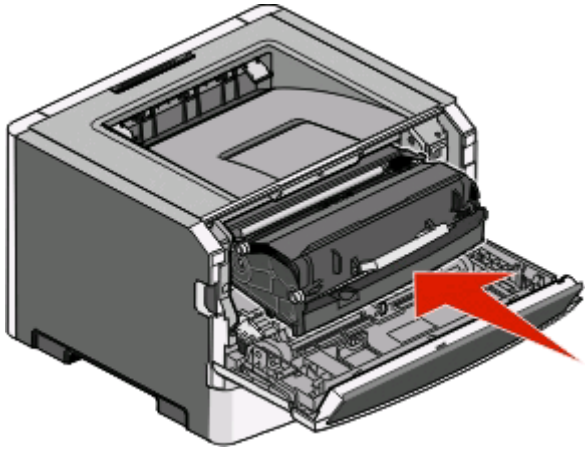
WARNUNG—HEISSE OBERFLÄCHE: Die Fixierstation und der Druckerinnenraum in der Nähe der Fixierstation sind möglicherweise heiß. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie Papier aus diesem Bereich entfernen.

3 Entfernen Sie das gestaute Papier.



Hinweis: Wenn sich das Papier nicht einfach herausziehen lässt, öffnen Sie die hintere Klappe und entfernen es dann.

4 Setzen Sie die Einheit wieder ein.



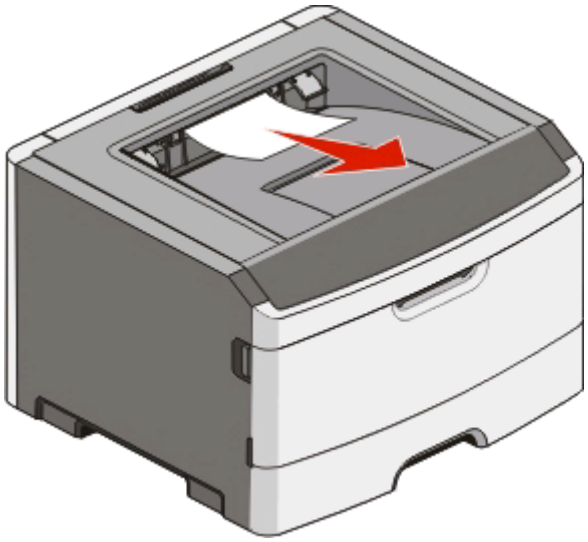
5 Schließen Sie die vordere Klappe.

6 Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Beseitigen von Papierstaus in der Standardablage

Es wurde ein Duplex-Druckauftrag an den Drucker gesendet. Das angegebene Papierformat wird jedoch beim Duplex-Druck nicht unterstützt. Es hat sich ein Blatt Papier in der Standardablage gestaut.

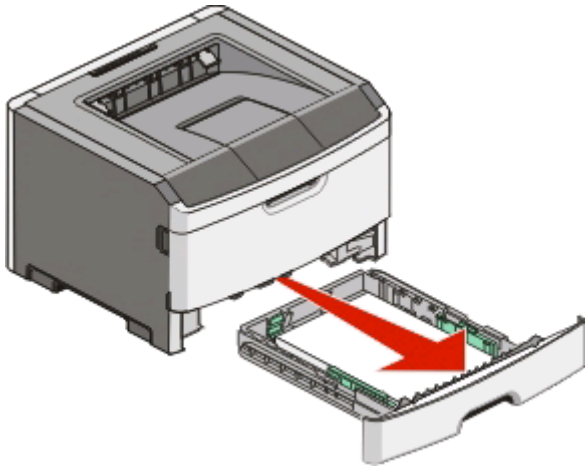
Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig gerade aus der Standardablage, um es zu entfernen.



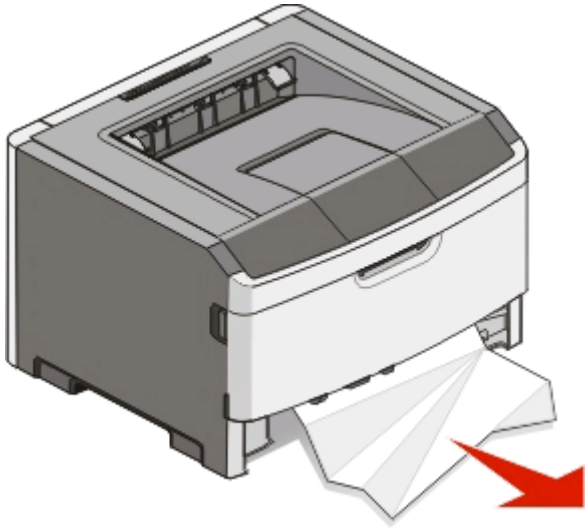
Beseitigen von Papierstaus in Fach 1

So stellen Sie fest, ob sich das Papier in oder hinter dem Fach 1 (Standardfach) gestaut hat:

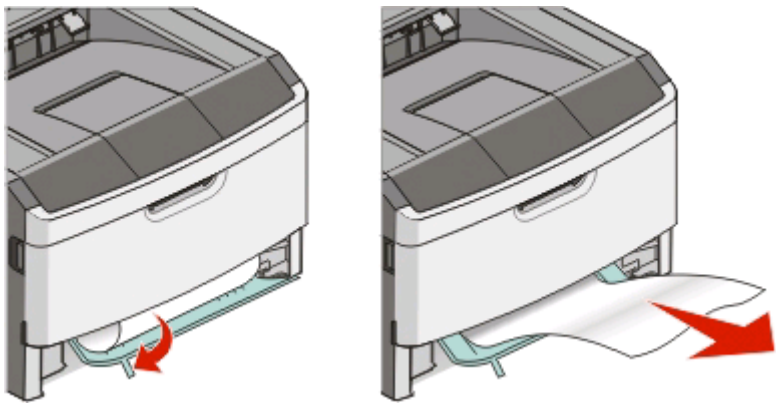
1 Entfernen Sie Fach 1.



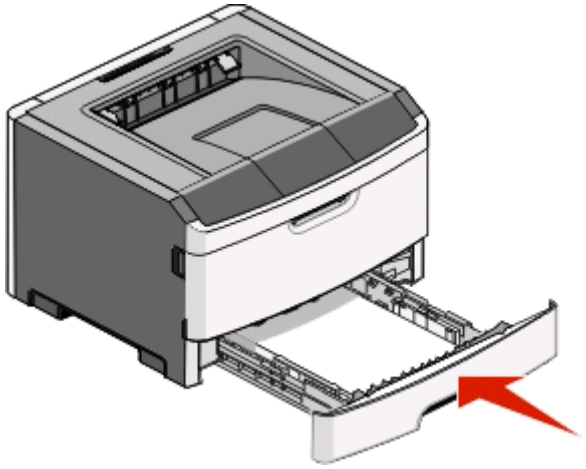
2 Entfernen Sie das gestaute Papier.



3 Drücken Sie gegebenenfalls auf den Hebel, um das Papier zu lösen. Entfernen Sie dann das gestaute Papier.



4 Schieben Sie das Papierfach ein.

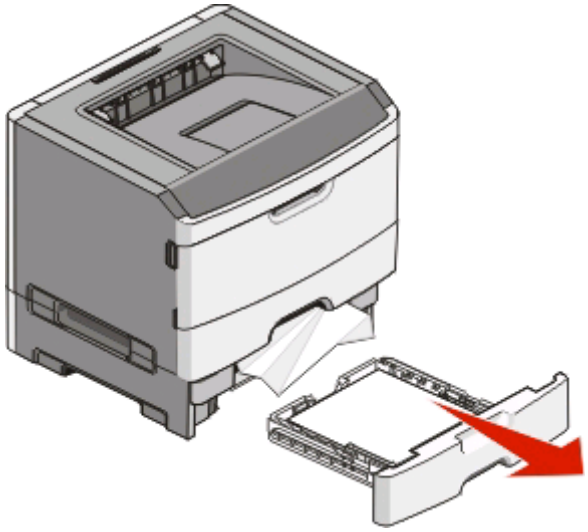


5 Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

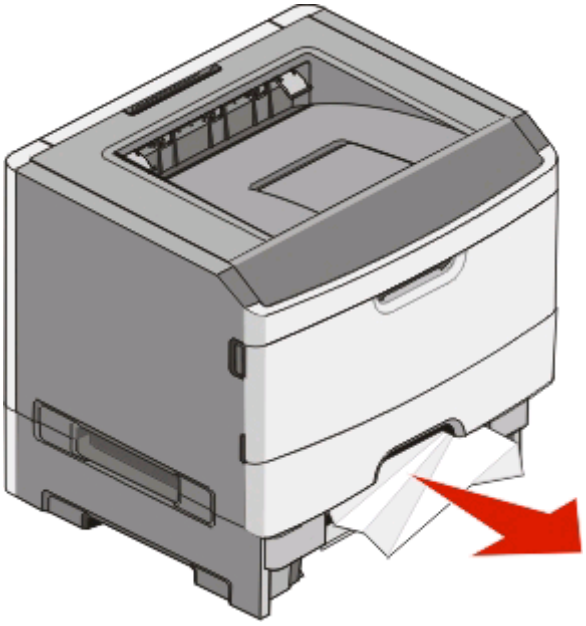
Beseitigen von Papierstaus in Fach 2

So stellen Sie fest, ob sich das Papier in oder hinter dem Fach 2 gestaut hat:

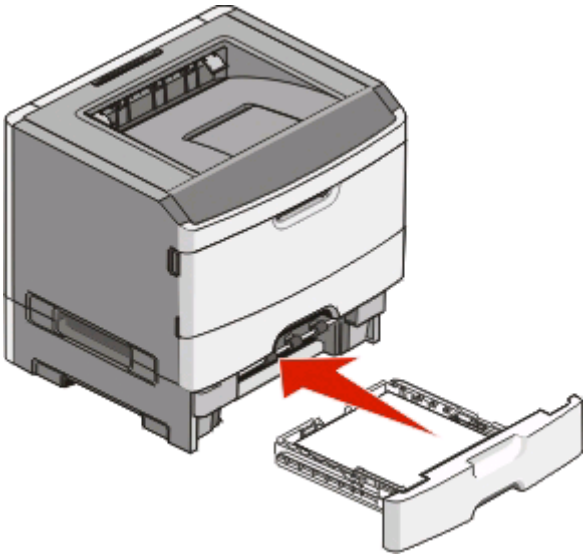
1 Entfernen Sie Fach 2.



2 Entfernen Sie das gestaute Papier.

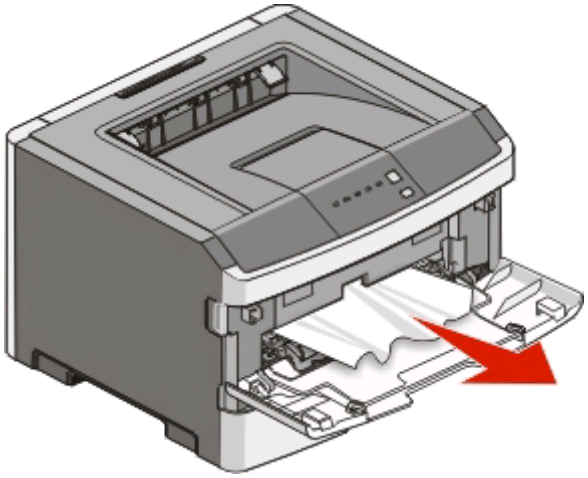


3 Schieben Sie das Papierfach ein.



4 Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Beseitigen von Papierstaus in der manuellen Zuführung

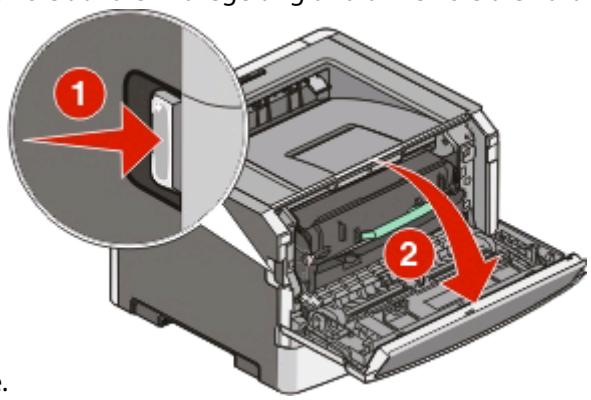


Das in der manuellen Zuführung gestaute Papier kann in der Regel gerade herausgezogen werden. Lässt sich das gestaute Papier nicht herausziehen, überprüfen Sie, ob sich hinter dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette Papier gestaut hat. Weitere Informationen finden Sie unter "Entfernen von Papier, das sich hinter der Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette gestaut hat" auf Seite 126.

Beseitigen von Papierstaus an der hinteren Druckerklappe

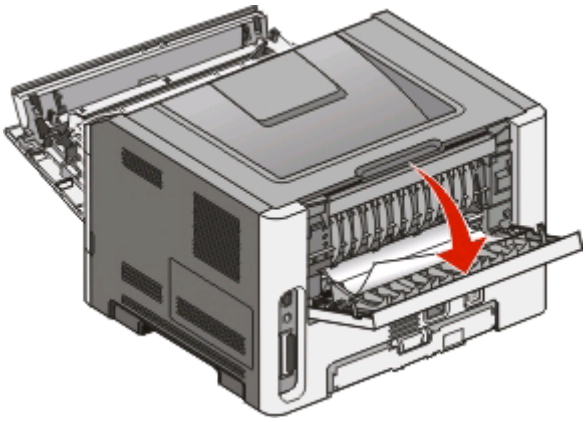
Wenn das Papier nicht ausgegeben wird, ziehen Sie es heraus. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Papier nicht ausgegeben wird:

1. Drücken Sie auf die Entriegelung und öffnen Sie die vordere

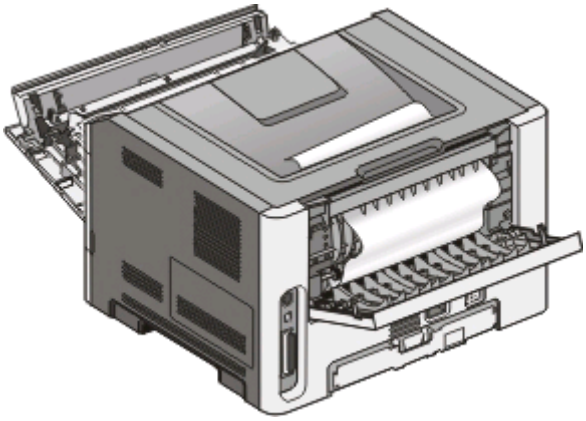


   Klappe.

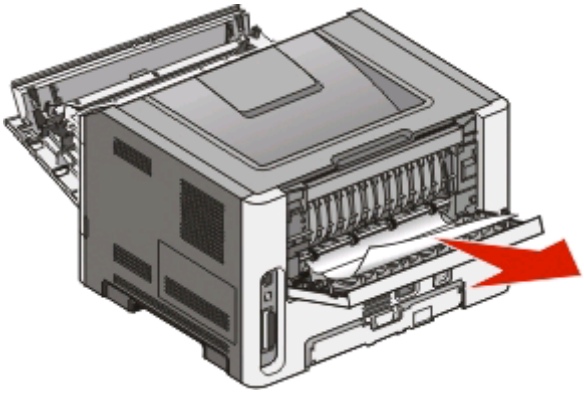
2. Öffnen Sie die hintere Klappe.



   Das Papier steckt möglicherweise mit einem Ende in der Ablage fest.



3 Entfernen Sie das gestaute Papier.



4 Schließen Sie beide Klappen.

5 Drücken Sie auf ▷, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Problemlösung

Lösen von grundlegenden Druckerproblemen

Stellen Sie Folgendes sicher, wenn es sich um grundlegende Druckerprobleme handelt bzw. der Drucker nicht antwortet:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Wurde die Stromversorgung durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Der *Fehlerstromschutzschalter* (GFCI) wurde nicht ausgelöst.
- Wurde der Drucker versehentlich an einen Überspannungsschutz, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder ein Verlängerungskabel angeschlossen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Ist der Drucker eingeschaltet? Überprüfen Sie den Netzschalter des Druckers.
- Ist das Druckerkabel richtig an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anderes Netzwerkgerät angeschlossen?
- Sind alle Optionen ordnungsgemäß installiert?
- Sind die Druckertreibereinstellungen korrekt?

Nachdem Sie alle möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ca. 10 Sekunden und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

Lösen von Druckproblemen

Druckaufträge werden nicht gedruckt

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Stellen Sie sicher, dass der Drucker druckbereit ist.

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte leuchtet, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden.

Überprüfen Sie, ob die Standardablage voll ist.

Entfernen Sie den Papierstapel aus der Standardablage.

Überprüfen Sie, ob das Fach leer ist.

Legen Sie Papier in das Fach ein.

Stellen Sie sicher, dass die richtige Druckersoftware installiert ist.

Überprüfen Sie, ob die richtige Druckersoftware für den Drucker installiert ist.

Legen Sie dazu die CD *Software und Dokumentation* ein, und klicken Sie dann auf **Drucker und Software installieren**. Vergewissern Sie sich, dass die Modellnummer der Software mit der Modellnummer Ihres Druckers übereinstimmt.

Auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** können Sie überprüfen, ob Sie über die aktuelle Druckersoftware verfügen.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.

Drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, und stellen Sie sicher, dass der Status **Verbunden** lautet. Wenn der Status **Nicht verbunden** lautet, überprüfen Sie die Netzwerkkabel, und versuchen Sie erneut, die Netzwerk-Konfigurationsseite zu drucken. Wenden Sie sich an den zuständigen Systemsupport-Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass das Netzwerk richtig funktioniert.

Die Druckersoftware ist auch auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar.

Stellen Sie sicher, dass Sie ein empfohlenes Parallel-, USB- oder Ethernet-Kabel verwenden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel ordnungsgemäss angeschlossen sind.

Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß am Drucker angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Installationshandbuch.

Mehrsprachige PDFs werden nicht gedruckt

Die Dokumente enthalten Schriftarten, die nicht verfügbar sind.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, in Adobe Acrobat.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Drucker.

   Das Dialogfeld "Drucken" wird angezeigt.
3. Wählen Sie **Als Bild drucken** aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet

Der Auftrag ist zu komplex.

Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.

Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf falschem Papier gedruckt

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte.

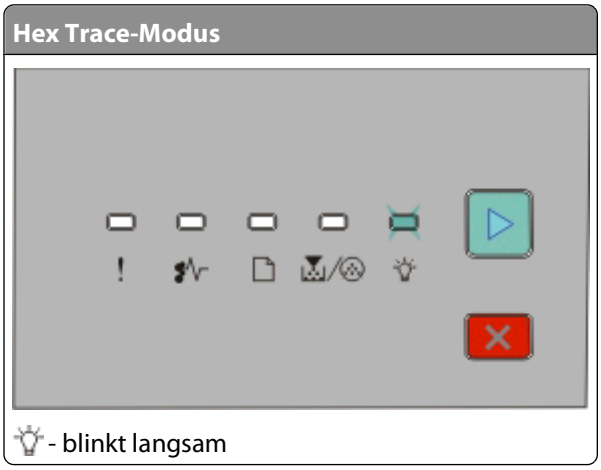
Vergewissern Sie sich im Papier-Menü, dass die Einstellungen für Papierformat und Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entsprechen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Papier-Menü aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Menü Papier**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte "Papier".

Öffnen Sie unter Windows das Dialogfeld mit den Druckeigenschaften und auf einem Macintosh-Computer das Druckdialogfeld. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für das Fach, das Format und die Sorte dem im Fach eingelegten Papier entsprechen.

Es werden falsche Zeichen gedruckt



Stellen Sie sicher, dass der Drucker sich nicht im Hex Trace-Modus befindet. Wenn die Signalfolge für den Hex Trace-Modus angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.

Die Fachverbindung funktioniert nicht

Führen Sie folgenden Schritte aus:

- Legen Sie das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte in das Fach 1 und Fach 2 ein.
- Ändern Sie in den Druckeigenschaften oder dem Druckdialogfeld den Papiereinzug auf "Automatische Auswahl".

Große Druckaufträge werden nicht sortiert

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen der Einstellung "Sortieren"

Vergewissern Sie sich, dass im Menü "Papierausgabe" die Sortierfunktion aktiviert ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Menü "Papierausgabe" aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie im Bildschirm "Einstellungen" auf **Menü "Papierausgabe"**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte "Papier".

Öffnen Sie unter Windows das Dialogfeld mit den Druckeigenschaften und auf einem Macintosh-Computer das Druckdialogfeld. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung "Seitenlayout" für "Kopien sortieren" bzw. das Kontrollkästchen "Sortieren" aktiviert ist.

Hinweis: Wenn das Kontrollkästchen "Sortieren" deaktiviert ist, werden die Einstellungen im Menü "Papierausgabe" überschrieben.

Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher

Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.

Stellen Sie sicher, dass genügend Druckerspeicher vorhanden ist.

Add printer memory.

Lösen von Optionsproblemen

Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Setzen Sie den Drucker zurück.

Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein.

Überprüfen Sie, ob die Option mit dem Drucker verbunden ist.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers.

3 Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.

Vergewissern Sie sich, dass die Option installiert ist.

Drucken Sie eine Seite mit den Menüeinstellungen aus, und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste der installierten Optionen aufgeführt ist. Wenn die Option nicht aufgeführt ist, installieren Sie sie erneut.

Vergewissern Sie sich, dass die Option ausgewählt ist.

Wählen Sie die Option aus dem verwendeten Programm aus. Mac OS 9-Benutzer sollten sicherstellen, dass der Drucker in der Auswahl eingerichtet ist.

Papierzuführungen

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig eingelegt ist.

1 Ziehen Sie die Zuführung vollständig heraus.

2 Überprüfen Sie, ob Papierstaus oder Einzugsprobleme vorliegen.

3 Stellen Sie sicher, dass die Führungen am Rand des Papiers anliegen.

4 Schieben Sie das Papierfach ein.

Setzen Sie den Drucker zurück.

Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.

Speicherkarte

Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

Auftreten von Papierstaus

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Papier überprüfen

Verwenden Sie empfohlenes Papier bzw. empfohlene Spezialdruckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter "Anleitung für Papier und Spezialdruckmedien" auf Seite 55.

Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie es auf, und gleichen Sie die Kanten an.

Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zuviel Papier im Fach befindet.

Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Papierstapel die in dem Fach angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.

Überprüfen Sie die Papierführungen.

Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Die Kontrollleuchten für einen Papierstau leuchten nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin

Im Papierpfad befindet sich noch Papier. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem gesamten Papierpfad, und schließen Sie anschließend alle Klappen.

Die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt

Die Option "Nach Stau weiter" ist auf "Aus" eingestellt. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um die Option "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" zu setzen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, greifen Sie auf den Embedded Web Server zu.
  1. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

     Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
  2. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte "Einstellungen" die Option "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" gesetzt ist. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert. Vergewissern Sie sich, dass im Menü "Konfiguration" die Option "Nach Stau weiter" auf "Auto" oder "Ein" gesetzt ist.

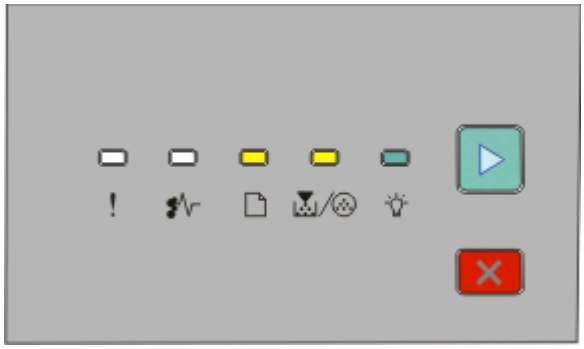
Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Unter den folgenden Themen finden Sie Informationen zur Lösung von Problemen mit der Druckqualität. Wenn das Problem nicht mit den aufgeführten Vorschlägen behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst. Es muss dann unter Umständen eine Druckerkomponente angepasst oder ausgetauscht werden.

Eingrenzen einzelner Druckqualitätsprobleme

Drucken Sie die Testseiten für die Druckqualität aus, um einzelne Druckqualitätsprobleme schneller zu erkennen.

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die vordere Druckerklappe.
2. Halten Sie die Taste gedrückt und schalten Sie gleichzeitig den Drucker ein.
3. Lassen Sie die Taste wieder los.
4. Schließen Sie die vordere Klappe. Die Signalfolge für das Hauptmenü wird angezeigt.



- An
- An
- An
- An

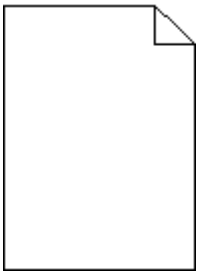
5. Halten Sie die Taste gedrückt, bis die Signalfolge für die Testseiten zur Druckqualität wie auf der Seite für die Konfigurationseinstellungen des Druckers angegeben angezeigt wird.
6. Halten Sie die Taste gedrückt, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten.

   Nach ein paar Minuten werden die Testseiten zur Druckqualität gedruckt. Diese Seiten beinhalten Folgendes:

   - eine Informationsseite, die Informationen zum Drucker, zur Druckkassette, zu Randeinstellungen und der Mindeststrichbreite sowie eine Grafik umfasst, die zur Bewertung der Druckqualität verwendet werden kann
   - zwei Seiten, anhand derer beurteilt werden kann, wie gut der Drucker verschiedene Grafiktypen drucken kann
7. Überprüfen Sie die Seiten, um die Qualität des Drucks zu bestimmen. Hinweise zum Beheben möglicher Probleme finden Sie unter "Lösen von Problemen mit der Druckqualität" auf Seite 141.

   Um zum Hauptmenü zurückzukehren, halten Sie die Taste gedrückt, bis alle Kontrollleuchten nacheinander aufleuchten. Zum Schließen dieser Menüs schalten Sie den Drucker aus.

Leere Seiten



Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Entfernen Sie die Druckkassette, und setzen Sie sie wieder ein.
- Nehmen Sie das Fotoleiter-Kit heraus, und setzen Sie es wieder ein.

Wenn der Drucker weiterhin leere Seite ausgibt, muss er möglicherweise gewartet werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Kundendienst.

Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf

Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, vom Host-Computer und dem Softwareprogramm unterstützt werden.

Abgeschnittene Bilder

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

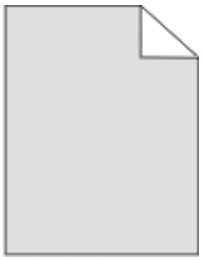
Überprüfen Sie die Papierführungen.

Bringen Sie die Führungen im Fach in die für das eingelegte Format richtige Position.

Überprüfen Sie, ob das richtige Papierformat ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Grauer Hintergrund



Wählen Sie im Menü "Qualität" eine andere Einstellung für den Tonerauftrag aus, bevor Sie den Druckauftrag an den Drucker senden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Menü "Qualität" aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Druckeinstellungen**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Geisterbilder

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Das Fotoleiter-Kit ist möglicherweise defekt.

Tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus.

Überprüfen Sie die Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte.

Passen Sie im Papier-Menü das Papierformat und die Papiersorte so an, dass sie dem im Fach eingelegten Papier entsprechen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Papier-Menü aufzurufen:

- Wenn es sich um einen Netzwerkdrucker handelt, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf **Menü Papier**.
- Wenn der Drucker über ein USB- oder Parallelkabel an einen Computer angeschlossen ist, öffnen Sie unter Windows das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers bzw. bei einem Macintosh das Dienstprogramm Printer Settings. Eines dieser Dienstprogramme wird gleichzeitig mit der Druckersoftware installiert.

Falsche Ränder

Papierführungen überprüfen

Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Überprüfen Sie, ob das richtige Papierformat ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Überprüfen Sie, ob das richtige Seitenformat ausgewählt ist.

Stellen Sie in den Druckeigenschaften oder im Softwareprogramm das korrekte Seitenformat ein, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden.

Papier wellt sich

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Ausdruck ist zu dunkel

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Deckung, Helligkeit und Kontrast.

Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel, die Einstellung für die Helligkeit ist zu dunkel oder der Kontrast ist zu hoch.

- Ändern Sie diese Einstellungen in den Druckereigenschaften.

  Hinweis: Diese Lösung gilt nur für Windows-Benutzer.
- Ändern Sie diese Einstellungen über das Menü "Qualität".

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Papier überprüfen

Verwenden Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Ausdruck ist zu hell

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Deckung, Helligkeit und Kontrast.

Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hell, die Einstellung für die Helligkeit ist zu hell oder die Einstellung für den Kontrast ist zu niedrig.

- Ändern Sie diese Einstellungen in den Druckereigenschaften.

  Hinweis: Diese Lösung gilt nur für Windows-Benutzer.
- Ändern Sie diese Einstellungen über das Menü "Qualität".

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Papier überprüfen

Verwenden Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Möglicherweise ist der Toner fast aufgebraucht.

Wenn **Wenig Toner** im virtuellen Display angezeigt oder der Ausdruck blass wird, sollte eine neue Druckkassette bestellt werden.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Verzerrter Ausdruck

Papierführungen überprüfen

Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Papier überprüfen

Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier den Druckerspezifikationen entspricht.

Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Es befindet sich Toner im Papierpfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tonerabrieb

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

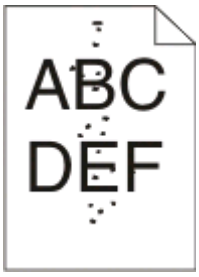
Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papierstruktur ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papierstruktur dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Tonerflecken



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Es befindet sich Toner im Papierpfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Schlechte Foliendruckqualität

Überprüfen Sie die Folien.

Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Legen Sie die Folien ein, und stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Folien" eingestellt ist.

Waagrechte Streifen

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Der Toner kann verschmieren, wenn das Papier über eine bestimmte Zufuhr zugeführt wird.

Wählen Sie in den Druckeigenschaften, den Druckoptionen oder an der Bedienerkonsole ein anderes Fach bzw. eine andere Zuführung für diesen Druckauftrag aus.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Vergewissern Sie sich, dass der Papierpfad keine Hindernisse enthält.

Papier kann sich zwischen dem Fotoleiter-Kit und der Fixierstation gestaut haben. Überprüfen Sie den Papierpfad im Bereich der Fixierstation.

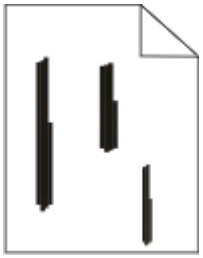
WARNUNG—HEISSE OBERFLÄCHE: Der Bereich in der Nähe der Fixierstation ist heiß. Lassen Sie daher den Bereich erst abkühlen, bevor Sie das Papier entfernen.

Nehmen Sie sämtliches gestautes Papier heraus.

Es befindet sich möglicherweise überschüssiger Toner im Papierpfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Senkrechte Streifen



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Der Toner kann verschmieren, wenn das Papier über eine bestimmte Zufuhr zugeführt wird.

Wählen Sie in den Druckeigenschaften, den Druckoptionen oder an der Bedienerkonsole ein anderes Fach bzw. eine andere Zuführung für diesen Druckauftrag aus.

Die Druckkassette ist beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Vergewissern Sie sich, dass der Papierpfad keine Hindernisse enthält.

Papier kann sich zwischen dem Fotoleiter-Kit und der Fixierstation gestaut haben. Überprüfen Sie den Papierpfad im Bereich der Fixierstation.

Achtung — Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht den Fotoleiter auf der Unterseite des Fotoleiter-Kits. Halten Sie die Kassette stets am Griff fest.

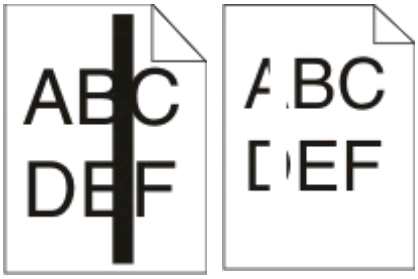
WARNUNG—HEISSE OBERFLÄCHE: Die Fixierstation und der Druckerinnenraum in der Nähe der Fixierstation sind möglicherweise heiß. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie Papier aus diesem Bereich entfernen.

Nehmen Sie sämtliches gestautes Papier heraus.

Es befindet sich möglicherweise überschüssiger Toner im Papierpfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Auf Folien oder Papier werden Streifen in vollschwarzen oder vollweißen Bereichen angezeigt.



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Stellen Sie sicher, dass das Füllmuster richtig eingestellt ist.

Wenn das Füllmuster falsch ist, wählen Sie im Softwareprogramm ein anderes aus.

Überprüfen Sie die Papiersorte.

- Verwenden Sie eine andere Papiersorte.
- Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien.

- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach oder in der Zuführung eingelegten Papier entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass unter "Papierstruktur" die richtige Einstellung für das im Fach oder in der Zuführung eingelegte Papier oder Spezialdruckmedium ausgewählt ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Toner gleichmässig in der Kassette verteilt ist.

Nehmen Sie die Druckkassette heraus und schütteln Sie sie, um den Toner neu zu verteilen und um so die Lebensdauer der Kassette zu verlängern. Setzen Sie die Kassette anschließend wieder ein.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt oder der Toner geht zur Neige.

Ersetzen Sie die gebrauchte Druckkassette durch eine neue.

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, beschreiben Sie das Problem, die angezeigte Fehlermeldung sowie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen haben.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Diese Informationen finden Sie auf dem Etikett, das auf der Innenseite der oberen vorderen Abdeckung des Druckers angebracht ist. Die Seriennummer ist zudem auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt.

In den U.S.A. oder Kanada erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-800-539-6275. Informationen zu anderen Ländern finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Hinweise

Produktinformationen

Produktname:

Lexmark E260, E260d, E260dn

Gerätetyp:

4513

Modelle:

200, 220, 230

Gerätetyp:

4562-d01, 4562-d02, 4562-gd1, 4562-gd2

4563-dn1, 4563-dn2, 4563-gd1, 4563-gd2

Hinweis zur Ausgabe

Mai 2008

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst stellt dar oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter **support.lexmark.com**.

Unter **www.lexmark.com** erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

Verfügen Sie über keinen Internetzugriff, wenden Sie sich unter folgender Adresse schriftlich an Lexmark:

Lexmark International, Inc.
Bldg 004-2/CSC
740 New Circle Road NW
Lexington, KY 40550
USA

© 2008 Lexmark International, Inc.

All rights reserved.

UNITED STATES GOVERNMENT RIGHTS

This software and any accompanying documentation provided under this agreement are commercial computer software and documentation developed exclusively at private expense.

Marken

Lexmark und Lexmark mit der Raute sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Konformität mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieses Produkt erfüllt die Schutzanforderungen der Richtlinien 2004/108/EG und 2006/95/EG des EG-Rates zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten (elektromagnetische Verträglichkeit bzw. Sicherheit von elektrischen Komponenten zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen).

Eine Konformitätserklärung gemäß den Anforderungen der Richtlinien wurde vom Direktor für Produktion und Technischen Kundendienst von Lexmark International, Inc., S.A. in Boigny (Frankreich) unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte für die Klasse B gemäß EN 55022 sowie die Sicherheitsanforderungen in EN 60950.

Die folgenden Hinweise gelten, falls in Ihren Drucker eine Drahtlosnetzwerkkarte eingesetzt ist

Hochfrequenzausstrahlung

Die ausgestrahlte Ausgangsenergie dieses Geräts liegt weit unter den Grenzwerten für Hochfrequenzausstrahlung der US-Behörde FCC und anderer Behörden. Zwischen Antenne und Personen ist für dieses Gerät ein Mindestabstand von 20 cm einzuhalten, um den Bestimmungen für Hochfrequenzausstrahlung der US-Behörde FCC und anderer Behörden gerecht zu werden.

Industry Canada notice

The following notices are applicable if your printer has a wireless network card installed.

Industry Canada (Canada)

This device complies with Industry Canada specification RSS-210. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

This device has been designed to operate only with the antenna provided. Use of any other antenna is strictly prohibited per regulations of Industry Canada.

To prevent radio interference to the licensed service, this device is intended to be operated indoors and away from windows to provide maximum shielding. Equipment (or its transmit antenna) that is installed outdoors is subject to licensing.

The installer of this radio equipment must ensure that the antenna is located or pointed such that it does not emit RF fields in excess of Health Canada limits for the general population; consult Safety Code 6, obtainable from Health Canada's Web site www.hc-sc.gc.ca/rpb.

The term "IC:" before the certification/registration number only signifies that the Industry Canada technical specifications were met.

Industry Canada (Canada)

Cet appareil est conforme à la norme RSS-210 d'Industry Canada. Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes :

(1) cet appareil ne doit pas provoquer d'interférences et (2) il doit accepter toute interférence reçue, y compris celles risquant d'altérer son fonctionnement.

Cet appareil a été conçu pour fonctionner uniquement avec l'antenne fournie. L'utilisation de toute autre antenne est strictement interdite par la réglementation d'Industry Canada.

En application des réglementations d'Industry Canada, l'utilisation d'une antenne de gain supérieur est strictement interdite.

Pour empêcher toute interférence radio au service faisant l'objet d'une licence, cet appareil doit être utilisé à l'intérieur et loin des fenêtres afin de garantir une protection optimale.

Si le matériel (ou son antenne d'émission) est installé à l'extérieur, il doit faire l'objet d'une licence.

L'installateur de cet équipement radio doit veiller à ce que l'antenne soit implantée et dirigée de manière à n'émettre aucun champ HF dépassant les limites fixées pour l'ensemble de la population par Santé Canada. Reportez-vous au Code de sécurité 6 que vous pouvez consulter sur le site Web de Santé Canada www.hc-sc.gc.ca/rpb.

Le terme « IC » précédant le numéro de d'accréditation/inscription signifie simplement que le produit est conforme aux spécifications techniques d'Industry Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG) zu Funkgeräten

Dieses Gerät erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/5/EG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind, und zu Funkgeräten und Telekommunikationsendeinrichtungen.

Die Einhaltung dieser Richtlinien wird mit dem folgenden CE-Zeichen gekennzeichnet:

Der Betrieb ist in allen EU- und EFTA-Ländern jedoch nur in Innenräumen möglich.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wird vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, zur Verfügung gestellt.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022, die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950, die Funkbereichsanforderungen der Normen ETSI EN 300 328 sowie die EMV-Anforderungen der Normen EN 55024, ETSI EN 301 489-1 und ETSI EN 301 489-17.

Česky	Společnost Lexmark International, Inc. tímto prohlašuje, že výrobek tento výrobek je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Dansk	Lexmark International, Inc. erklærer herved, at dette produkt overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch	Hiermit erklärt Lexmark International, Inc., dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Ελληνική	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Η LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ ΑΥΤΟ ΤΟ ΠΡΟΪΟΝ ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
English	Hereby, Lexmark International, Inc., declares that this type of equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español	Por medio de la presente, Lexmark International, Inc. declara que este producto cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Eesti	Käesolevaga kinnitab Lexmark International, Inc., et seade see toode vastab direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele muudele asjakohastele sätetele.
Suomi	Lexmark International, Inc. vakuuttaa täten, että tämä tuote on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja muiden sitä koskevien direktiivin ehtojen mukainen.
Français	Par la présente, Lexmark International, Inc. déclare que l'appareil ce produit est conforme aux exigences fondamentales et autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Magyar	Alulírott, Lexmark International, Inc. nyilatkozom, hogy a termék megfelel a vonatkozó alapvetõ követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb elõírásainak.
Íslenska	Hér með lýsir Lexmark International, Inc. yfir því að þessi vara er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Italiano	Con la presente Lexmark International, Inc. dichiara che questo questo prodotto è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.

Latviski	Ar šo Lexmark International, Inc. deklarē, ka šis izstrādājums atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių	Šiuo Lexmark International, Inc. deklaruoja, kad šis produktas atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB direktyvos nuostatas.
Malti	Bil-preżenti, Lexmark International, Inc., jiddikjara li dan il-prodott huwa konformi mal-ħtiġijiet essenzjali u ma dispożizzjonijiet oħrajn relevanti li jinsabu fid-Direttiva 1999/5/KE.
Nederlands	Hierbij verklaart Lexmark International, Inc. dat het toestel dit product in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Norsk	Lexmark International, Inc. erklærer herved at dette produktet er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Polski	Niniejszym Lexmark International, Inc. oświadcza, że niniejszy produkt jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português	A Lexmark International Inc. declara que este este produto está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Diretiva 1999/5/CE.
Slovensky	Lexmark International, Inc. týmto vyhlasuje, že tento produkt spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia smernice 1999/5/ES.
Slovensko	Lexmark International, Inc. izjavlja, da je ta izdelek v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Svenska	Härmed intygar Lexmark International, Inc. att denna produkt står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

Hinweis zum GS-Zeichen

Modell	200, 220, 230
Gerätetyp	4513
Postanschrift	Lexmark Deutschland GmbH Postfach 1560 63115 Dietzenbach
Adresse	Lexmark Deutschland GmbH Max-Planck-Straße 12 63128 Dietzenbach
Telefon	0180 - 564 56 44 (Produktinformationen)
Telefon	01805- 00 01 15 (Technischer Kundendienst)
E-Mail	internet@lexmark.de

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 vorgenommen und entsprechend ISO 9296 gemeldet.

Hinweis: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Durchschnittlicher Schalldruckpegel (1 Meter), dBA	
Drucken	52 dB(A)
Betrieb	-

Änderung der Werte vorbehalten. Unter **www.lexmark.com** erhalten Sie die aktuellen Werte.

WEEE-Richtlinie (Waste from Electrical and Electronic Equipment)

Das WEEE-Logo steht für bestimmte Recycling-Programme und -Verfahren für elektronische Produkte in Ländern der europäischen Union. Wir empfehlen, unsere Produkte nach dem Gebrauch zu recyceln. Weitere Informationen und Antworten auf Fragen zum Recycling finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Dort finden Sie auch die Telefonnummer eines Vertriebsbüros in Ihrer Nähe.

Hinweis zur empfindlichen Reaktion auf statische Entladungen

Mit diesem Symbol sind Teile gekennzeichnet, die gegen statische Aufladungen empfindlich sind. Berühren Sie die Bereiche um diese Symbole erst, nachdem Sie den Metallrahmen des Druckers angefasst haben.

ENERGY STAR

Diese Informationen gelten nur für Modelle, bei denen Duplexdruck aktiviert ist.

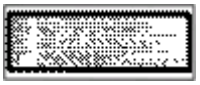
Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1); andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich eingestuft. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3b), und zwar einen 7-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Wellenlängenbereich von 655 bis 675 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, dass unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet.

Laser-Hinweisaufkleber

Auf diesem Drucker befindet sich unter Umständen ein Aufkleber mit Hinweisen für Laserprodukte:



Energieverbrauch

Stromverbrauch des Produkts

In der folgenden Tabelle werden die Eigenschaften des Stromverbrauchs des Produkts beschrieben.

Hinweis: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Modus	Beschreibung	Stromverbrauch (Watt)
Drucken	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe auf Basis von elektronischen Eingaben.	470 W
Kopieren	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe von gedruckten Originaldokumenten.	-
Scannen	Das Produkt scannt gedruckte Dokumente.	-
Betrieb	Das Produkt wartet auf einen Druckauftrag.	12 W
Stromsparfunktion	Das Produkt befindet sich im Energiesparmodus.	11 W
Aus	Das Produkt ist an eine Netzsteckdose angeschlossen, der Schalter ist jedoch ausgeschaltet.	-

Der in der vorhergehenden Tabelle aufgelistete Stromverbrauch stellt durchschnittliche Zeitmessungen dar. Die spontane Leistungsaufnahme kann wesentlich höher liegen als der Durchschnitt.

Änderung der Werte vorbehalten. Siehe **www.lexmark.com.** Hier finden Sie die aktuellen Werte.

Energiesparmodus

Dieses Produkt verfügt über einen Energiesparmodus. Der Energiesparmodus entspricht dem EPA Sleep Mode. Im Energiesparmodus wird Energie gespart, da der Energieverbrauch bei längerer Inaktivität reduziert wird. Der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, wenn das Produkt über einen festgelegten Zeitraum, die so genannte Stromspar-Zeitsperre, nicht verwendet worden ist.

Als Werksvorgabe ist folgender Wert für die Stromspar-Zeitsperre festgelegt (in Minuten):	30 min.

Über die Konfigurationsmenüs kann die Zeitsperre für die Stromspar-Zeitsperre auf einen Wert zwischen 1 Minute und 240 Minuten eingestellt werden. Wenn die Stromspar-Zeitsperre auf einen niedrigen Wert eingestellt wird, verringert sich zwar der Energieverbrauch, gleichzeitig erhöht sich jedoch die Reaktionszeit des Produkts. Bei einem hohen Wert für die Stromspar-Zeitsperre ist die Reaktionszeit zwar kurz, gleichzeitig wird jedoch mehr Energie verbraucht.

Aus-Modus

Verfügt das Produkt über einen Aus-Modus, bei dem dennoch ein geringer Stromverbrauch vorhanden ist, ziehen Sie das Stromkabel aus der Wandsteckdose heraus. Somit wird der Stromverbrauch unterbrochen.

Gesamter Stromverbrauch

Manchmal ist es hilfreich, den gesamten Stromverbrauch des Produkts zu berechnen. Da die Stromverbrauchsangaben in Watt-Einheiten angegeben werden, wird zur Berechnung des Stromverbrauchs der Stromverbrauch mit der Zeit multipliziert, die das Produkt in jedem Modus verbringt. Der gesamte Stromverbrauch des Produkts ist die Summe des Stromverbrauchs der einzelnen Modi.

BESCHRÄNKTE GARANTIE UND LIZENZVEREINBARUNG FÜR LEXMARK SOFTWARE

LESEN SIE DIESE VEREINBARUNG SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DIESES PRODUKT VERWENDEN: Diese Lizenzvereinbarung ("Softwarelizenzvereinbarung") ist eine rechtlich bindende Vereinbarung zwischen Ihnen (entweder eine Einzelperson oder eine juristische Person) und Lexmark International, Inc. ("Lexmark"). Soweit keine besondere abweichende schriftliche Softwarelizenzvereinbarung zwischen Ihnen und Lexmark oder seinen Zulieferern besteht, die diese Software erfasst, regelt ausschließlich diese Lizenzvereinbarung die Verwendung der Software. Der Begriff "Softwareprogramm" umfasst maschinenlesbare Anweisungen, audiovisuellen Inhalt (z. B. Bilder und Aufzeichnungen) und damit in Verbindung gebrachte Medien, gedruckte Materialien und elektronische Dokumentationen, unabhängig davon, ob in das Lexmark-Produkt eingebunden, mit dem Lexmark-Produkt vertrieben oder zur Verwendung mit dem Produkt.

SIE ERKENNEN AN, DASS ALLE BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND LIZENZVEREINBARUNG FÜR SOFTWARE RECHTLICH BINDEND SIND, WENN SIE DIESES PRODUKT VERWENDEN. WENN SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND LIZENZVEREINBARUNG FÜR SOFTWARE NICHT ZUSTIMMEN, SCHICKEN SIE DAS NICHT VERWENDETE PRODUKT UMGEHEND ZURÜCK UND FORDERN SIE EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES. WENN SIE DIESES PRODUKT ZUR VERWENDUNG DURCH DRITTE INSTALLIEREN, STIMMEN SIE ZU, DIE BENUTZER DARÜBER ZU INFORMIEREN, DASS SIE MIT DER VERWENDUNG DES PRODUKTS DIESE BESTIMMUNGEN AKZEPTIEREN.

1 **ERKLÄRUNG ZUR BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DIE SOFTWARE**. Lexmark garantiert, dass die Datenträger (z. B. Diskette oder CD) mit dem Softwareprogramm (falls vorhanden) während des Garantiezeitraums bei normaler Verwendung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Garantiezeitraum beträgt neunzig (90) Tage und beginnt am Tag der Lieferung des Softwareprogramms an den ursprünglichen Endbenutzer. Diese beschränkte Garantie gilt nur für Datenträger mit dem Softwareprogramm, die neu von Lexmark bzw. einem autorisierten Lexmark-Händler oder -Lieferanten gekauft wurden. Lexmark ersetzt das Softwareprogramm für den Fall, dass der Datenträger nicht mit den Bestimmungen dieser beschränkten Garantie übereinstimmt.

2 **AUSSCHLUSS UND EINSCHRÄNKUNG DER GARANTIEN**. SOFERN NICHT IN DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG ANDERS AUFGEFÜHRT UND IM VOM GÜLTIGEN GESETZ ZUGELASSENEN RAHMEN STELLEN LEXMARK UND SEINE HÄNDLER DAS SOFTWAREPROGRAMM IN DER VORLIEGENDEN FORM OHNE MANGELGEWÄHR UND AUSDRÜCKLICHE ODER KONKLUDENTE GARANTIEN BEREIT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF TITEL, NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN, MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SOWIE AUF VIRENFREIHEIT (IN BEZUG AUF DAS SOFTWAREPROGRAMM). LEXMARK KANN IM GESETZLICHEN RAHMEN KEINE KOMPONENTE DER IMPLIZIERTEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUSSCHLIESSEN. DAHER BESCHRÄNKT LEXMARK DIE DAUER DERARTIGER GARANTIEN AUF DEN 90-TÄGIGEN ZEITRAUM DER AUSDRÜCKLICHEN BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR SOFTWARE.

   Diese Vereinbarung muss in Zusammenhang mit bestimmten rechtlichen Vorschriften gelesen werden, da diese sich von Zeit zu Zeit ändern können. Diese rechtlichen Vorschriften implizieren Garantien oder Bedingungen oder bürden Lexmark Verpflichtungen auf, die nicht ausgeschlossen oder geändert werden können. Falls derartige Vorschriften gelten, beschränkt Lexmark hiermit soweit möglich jegliche Haftung für Verstöße gegen diese Vorschriften auf eine der folgenden Optionen: Bereitstellen von Ersatz des Softwareprogramms oder Erstattung des für das Softwareprogramm bezahlten Preises.

   Das Softwareprogramm enthält möglicherweise Internetlinks zu anderen Softwareanwendungen und/oder Internetwebseiten, die von Drittanbietern gehostet und betrieben werden, die nicht in Verbindung zu Lexmark stehen. Sie erkennen an und stimmen zu, dass Lexmark nicht verantwortlich ist für die Art des Hostings, der Leistung, des Betriebs, der Wartung oder des Inhalts von derartigen Softwareanwendungen und/oder Internetwebseiten.

3 **ANSPRUCHSBESCHRÄNKUNGEN**. JEGLICHE HAFTBARKEIT VON LEXMARK UNTER DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG IST IM MAXIMAL DURCH GELTENDES RECHT ZULÄSSIGEN AUSMASS HÖCHSTENS AUF DEN FÜR DAS SOFTWAREPROGRAMM BEZAHLTEN PREIS UND FÜNF US-DOLLAR (ODER DER ENTSPRECHENDE WERT IN EINER LANDESWÄHRUNG) BESCHRÄNKT. IHR EINZIGER ANSPRUCH GEGEN LEXMARK IM FALLE EINER STREITIGKEIT IM RAHMEN DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG BESCHRÄNKT SICH DARAUF, DASS SIE EINEN DIESER BETRÄGE ZURÜCKERHALTEN. BEI BEZAHLUNG DIESES BETRAGS WIRD LEXMARK VON JEGLICHER WEITEREN VERPFLICHTUNG UND HAFTBARKEIT ENTBUNDEN UND ENTLASTET.

   UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND LEXMARK, SEINE HÄNDLER, TOCHTERUNTERNEHMEN ODER WIEDERVERKÄUFER HAFTBAR FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIG ENTSTANDENE, INDIREKTE, EXEMPLARISCHE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN ODER BUSSZAHLUNGEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, KAPITALVERLUSTE, UNTERBRECHUNGEN DER VERWENDBARKEIT ODER JEGLICHE VERLUSTE VON, UNGENAUIGKEITEN VON ODER SCHÄDEN AN DATEN ODER AUFZEICHNUNGEN, ANSPRÜCHE DRITTER ODER SCHÄDEN AN TATSÄCHLICHEM ODER MATERIELLEM EIGENTUM, FEHLENDER DATENSCHUTZ BEDINGT DURCH DIE ODER IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG ODER NICHTVERWENDBARKEIT DES SOFTWAREPROGRAMMS ODER IN ANDERWEITIGER VERBINDUNG MIT EINER BESTIMMUNG DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG), UNGEACHTET DER ART DER FORDERUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF BRUCH DER GARANTIE ODER DES VERTRAGS, UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER KAUSALHAFTUNG) UND SOGAR FALLS LEXMARK, SEINEN HÄNDLERN, TOCHTERUNTERNEHMEN ODER WIEDERVERKÄUFERN DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN BEKANNT WAR ODER FÜR JEGLICHE ANSPRÜCHE IHRERSEITS, DIE AUF ANSPRÜCHEN DRITTER BERUHEN, MIT AUSNAHME DES UMFANGS, IN DEM DIESER AUSSCHLUSS DES SCHADENSERSATZES ALS NICHT GESETZMÄSSIG FESTGELEGT IST. DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH, WENN DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN MASSNAHMEN IHREN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLEN.

4 **GESETZE DER US-AMERIKANISCHEN BUNDESSTAATEN**. Mit dieser beschränkten Garantie für Software werden Ihnen spezifische gesetzliche Rechte eingeräumt. Je nach Land verfügen Sie u.U. über weitere Rechte. In einigen Ländern sind die Zeitbeschränkungen für die konkludente Gewährleistung oder der Ausschluss bzw. die Beschränkung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zulässig. Daher treffen die oben ausgeführten Beschränkungen ggf. nicht für Sie zu.

5 **LIZENZERTEILUNG**. Lexmark erteilt Ihnen die folgenden Rechte ausschließlich für den Fall, dass Sie alle Bestimmungen und Bedingungen dieser Softwarelizenzvereinbarung einhalten:

   a **Verwendung**. Sie dürfen eine (1) Kopie des Softwareprogramms verwenden. Der Begriff "Verwendung" beinhaltet das Aufbewahren, Laden, Installieren, Ausführen oder Anzeigen des Softwareprogramms. Falls Sie eine Lizenz von Lexmark für die simultane Verwendung des Softwareprogramms besitzen, müssen Sie die Anzahl der autorisierten Benutzer auf die in Ihrer Vereinbarung mit Lexmark festgelegte Anzahl beschränken. Sie dürfen die Komponenten der Software nicht zur Verwendung auf mehreren Computern aufteilen. Sie stimmen zu, das Softwareprogramm weder ganz noch teilweise auf eine Weise auszuführen, die das Erscheinungsbild von Marken, Markennamen, Ausstattungsrechten oder Hinweisen auf geistiges Eigentum, die auf dem Computerbildschirm im Allgemeinen bei Verwendung des Softwareprogramms angezeigt werden, außer Kraft setzt, ändert, entfernt, verdeckt, modifiziert oder reduziert.

   b **Kopieren**. Eine (1) Kopie des Softwareprogramms darf ausschließlich zum Zwecke der Sicherung, Archivierung oder Installation erstellt werden, vorausgesetzt, die Kopie enthält alle Hinweise bezüglich des Eigentümers des ursprünglichen Softwareprogramms. Sie dürfen das Softwareprogramm nicht auf ein öffentliches Netzwerk oder ein Händlernetzwerk kopieren.

c **Vorbehalt der Rechte**. Das Softwareprogramm, einschließlich aller Schriftarten, ist urheberrechtlich geschützt und in Besitz von Lexmark International, Inc. und/oder seinen Händlern. Lexmark behält sich alle nicht ausdrücklich in dieser Softwarelizenzvereinbarung gewährten Rechte vor.

d **Freeware**. Ungeachtet der Bestimmungen und Bedingungen dieser Softwarelizenzvereinbarung erhalten Sie eine Lizenz für die Teile des Softwareprogramms oder das gesamte Softwareprogramm, das unter öffentlicher Lizenz von Drittanbietern ("Freeware") bereitgestellt wird. Die erhaltene Lizenz unterliegt den Bestimmungen und Bedingungen der mit der Freeware gelieferten Softwarelizenzvereinbarung, ob in Form einer eigenständigen Vereinbarung, einer gepackten Lizenz oder einer elektronischen Lizenzvereinbarung beim Herunterladen oder Installieren. Ihre Verwendung der Freeware wird gänzlich durch die Bestimmungen und Bedingungen einer derartigen Lizenz geregelt.

6 **ÜBERTRAGUNG**. Sie dürfen das Softwareprogramm an einen anderen Endbenutzer übertragen. Bei einer Übertragung müssen alle Softwarekomponenten, Medien, gedruckten Materialien und diese Softwarelizenzvereinbarung oder deren Komponenten enthalten sein. Bei der Übertragung darf es sich nicht um eine indirekte Übertragung handeln, wie z. B. eine Kommission. Vor der Übertragung muss der Endbenutzer, der das übertragene Softwareprogramm erhält, allen Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung zustimmen. Nach der Übertragung des Softwareprogramms wird Ihre Lizenz automatisch gekündigt. Sie dürfen das Softwareprogramm lediglich im in dieser Softwarelizenzvereinbarung vereinbarten Umfang vermieten, unterlizenzieren oder zuweisen.

7 **AKTUALISIERUNGEN**. Sie müssen eine Lizenz für das ursprüngliche Softwareprogramm besitzen, das von Lexmark für die Aktualisierung festgelegt wurde, um ein als Aktualisierung festgelegtes Softwareprogramm zu verwenden. Nach der Aktualisierung dürfen Sie das ursprüngliche Softwareprogramm nicht mehr verwenden, das die Grundlage für die Aktualisierung darstellte.

8 **KEINE VERÄNDERUNG DER SOFTWARE**. Sie dürfen das Softwareprogramm nicht bearbeiten, entschlüsseln, verändern, rekonstruieren, disassemblieren, neu kompilieren oder anderweitig übersetzen bzw. andere dabei unterstützen oder es ihnen erleichtern, außer in dem ausdrücklich durch geltendes Gesetz erlaubten Umfang zum Zweck der Interoperabilität, Fehlerkorrektur und Sicherheitsüberprüfung. Falls Sie die Rechte dazu besitzen, müssen Sie Lexmark schriftlich über jeden Versuch einer Rekonstruktion, einer Disassemblierung oder neuen Kompilierung informieren. Sie dürfen das Softwareprogramm nur entschlüsseln, wenn es für die rechtmäßige Verwendung des Softwareprogramms erforderlich ist.

9 **ZUSÄTZLICHE SOFTWARE**. Diese Softwarelizenzvereinbarung gilt für Aktualisierungen oder Erweiterungen zum ursprünglichen von Lexmark bereitgestellten Softwareprogramm, falls Lexmark keine anderen Bestimmungen gemeinsam mit der Aktualisierung oder der Erweiterung bereitstellt.

10 **LAUFZEIT**. Diese Softwarelizenzvereinbarung ist gültig, solange sie nicht gekündigt oder abgelehnt wird. Sie dürfen diese Lizenz jederzeit ablehnen oder kündigen, indem Sie alle Kopien dieses Softwareprogramms sowie alle Modifizierungen, Dokumentationen und zusammengefügte Bestandteile in jeglicher Form oder wie anderweitig hierin beschrieben zerstören. Lexmark darf die Lizenz kündigen, falls Sie Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung nicht einhalten. Bei einer derartigen Kündigung stimmen Sie zu, alle Kopien des Softwareprogramms mit allen Modifizierungen, Dokumentationen und zusammengefügten Bestandteilen in jeglicher Form zu zerstören.

11 **STEUERN**. Sie stimmen zu, dass Sie für die Bezahlung sämtlicher Steuern verantwortlich sind einschließlich, aber nicht beschränkt auf sämtliche Steuern auf Waren, Dienstleistungen und persönliches Eigentum, die aus dieser Softwarelizenzvereinbarung oder der Verwendung dieses Softwareprogramms resultieren.

12 **HANDLUNGSEINSCHRÄNKUNG**. Eine sich aus dieser Softwarelizenzvereinbarung ergebende Klage muss von beiden Parteien innerhalb von zwei Jahren nach Klagegrund eingereicht werden, sofern dies nicht nach geltendem Recht anders geregelt ist.

13 **GELTENDES RECHT**. Diese Softwarelizenzvereinbarung unterliegt deutschem Recht. Es darf keine Auswahlmöglichkeit der gesetzlichen Bestimmungen eines Rechtssystems geben. Das UN-Kaufrecht (Convention on Contracts for the International Sale of Goods – CISG) besitzt keine Gültigkeit.

14 **REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN - BESCHRÄNKTE RECHTE**. Das Softwareprogramm wurde vollständig mit privaten Mitteln entwickelt. Die Rechte der Regierung der USA zur Verwendung des Softwareprogramms sind in dieser Softwarelizenzvereinbarung festgelegt und werden durch DFARS 252.227-7014 sowie ähnliche FAR Bestimmungen (oder entsprechende behördliche Anordnungen oder Vertragsklauseln) eingeschränkt.

15 **EINWILLIGUNG ZUR VERWENDUNG VON DATEN**. Sie stimmen zu, dass Lexmark, zugehörige Tochterunternehmen und Bevollmächtigte Daten sammeln und verwenden dürfen, die Sie in Zusammenhang mit Dienstleistungen in Verbindung mit dem Softwareprogramm und wenn von Ihnen angefordert bereitstellen. Lexmark erklärt, diese Daten in keiner Form zu verwenden, in der Sie persönlich identifiziert werden können, außer es ist zum Bereitstellen derartiger Dienstleistungen erforderlich.

16 **EXPORTBESCHRÄNKUNGEN**. Sie dürfen (a) das Softwareprogramm oder ein direktes Produkt davon nicht unter Missachtung geltender Exportgesetze erwerben, versenden, übertragen bzw. direkt oder indirekt erneut exportieren und (b) die Verwendung des Softwareprogramms nicht zu Zwecken erlauben, die durch solche Exportgesetze verboten sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verbreitung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen.

17 **ELEKTRONISCHE VERTRAGSVEREINBARUNG**. Sie und Lexmark einigen sich auf das Treffen dieser Softwarelizenzvereinbarung auf elektronischem Weg. Dies bedeutet, wenn Sie auf die Schaltfläche "Zustimmen" oder "Ich stimme zu" auf dieser Seite klicken oder dieses Produkt verwenden, bestätigen Sie Ihre Zustimmung zu den Bestimmungen und Bedingungen dieser Softwarelizenzvereinbarung und dass Sie dies mit der Absicht tun, einen Vertrag mit Lexmark zu "unterzeichnen".

18 **FÄHIGKEIT UND BEFUGNIS ZUM SCHLIESSEN EINES VERTRAGS**. Sie erklären für den Fall, dass Sie dieser Softwarelizenzvereinbarung zustimmen, dass Sie volljährig sind und ggf. von Ihrem Arbeitgeber oder Auftraggeber ordnungsgemäß befugt sind, diesen Vertrag einzugehen.

19 **GESAMTE VEREINBARUNG**. Diese Softwarelizenzvereinbarung (einschließlich sämtlicher Anhänge und Ergänzungen zu dieser Softwarelizenzvereinbarung, die im Softwareprogramm enthalten ist) stellt die vollständige Vereinbarung zwischen Ihnen und Lexmark bezüglich des Softwareprogramms dar. Falls es in dieser Vereinbarung nicht anders vorgesehen ist, ersetzen diese Bestimmungen und Bedingungen alle vorher oder gleichzeitig geschlossenen mündlichen oder schriftlichen Abmachungen, Vorschläge und Darstellungen im Hinblick auf das Softwareprogramm oder andere von dieser Softwarelizenzvereinbarung abgedeckte Themen (außer diese irrelevanten Bestimmungen widersprechen nicht den Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung und auch keiner anderen schriftlichen Vereinbarung, die von Ihnen und Lexmark in Bezug auf die Verwendung des Softwareprogramms getroffen wurde). Die Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung gelten, falls Richtlinien oder Kundenservice-Programme von Lexmark den Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung widersprechen.

MICROSOFT CORPORATION NOTICES

1 This product may incorporate intellectual property owned by Microsoft Corporation. The terms and conditions upon which Microsoft is licensing such intellectual property may be found at **http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=52369**.

2 This product is based on Microsoft Print Schema technology. You may find the terms and conditions upon which Microsoft is licensing such intellectual property at **http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=83288**.

Index

Ziffern

200.yy Papierstau 103
201.yy Papierstau 104
202.yy Papierstau 104
202 Papierstaus, beseitigen
  hinter der hinteren Klappe 133
231.yy Papierstau 104
233.yy Papierstau 104
234.yy Papierstau 105
235.yy Papierstau 105
235 Papierstaus, beseitigen
  Standardablage 128
24x.yy Papierstau 105
250-Blatt-Zuführung
  installieren 19
251.yy Papierstau 105
251 Papierstaus, beseitigen
  manuelle Zuführung 132
31.yy Defekte oder fehlende
Kassette austauschen 102
32.yy Teilenummer d. Kassette von
Gerät nicht unterstützt 102
34 Papier ist zu kurz 102
37 Nicht genug Speicher zum
Sortieren 102
38 Speicher voll 102
39 Komplexe Seite, einige Daten
wurden u. U. nicht gedruckt 103
42.xy Inkorrekte Druckkassette für
Ihre Region 103
54 Standard-Netzwerk
Softwarefehler 103
550-Blatt-Zuführung
  installieren 19
84 FL-Set erneuern 103
84 FL-Set ersetzen 103

Zeichen

<Zuführung> auffüllen mit
<x> 101

A

Abbrechen 100
Abbrechen von Aufträgen
  über die Bedienerkonsole des
    Druckers 70
Abbrechen von Druckaufträgen
  unter Windows 70
  vom Macintosh 70
Allgemeine Einstellungen
(Menü) 82
Anschließen von Kabeln 20
Anzeigen
  Berichte 117
AppleTalk (Menü) 95
Aufbewahren
  Papier 58
  Verbrauchsmaterial 106
Aufheben der Verbindungen von
Fächern 52
Austauschen
  Druckkassette 109
  Fotoleiter-Kit 111

Ä

Äußeres Druckergehäuse
  reinigen 106

B

Bedienerkonsole,
Drucker 23, 30, 36
  Leuchten 13
  Tasten 13
Beide Seite des Papiers (Duplex)
  manuell Drucken 63
Beidseitiges Drucken 62, 63
Benutzersorte (Menü) 81
Benutzersorte <x>
  Ändern des Namens 53
Bereit 101
Berichte
  anzeigen 117
Besetzt 100
Bestellen
  Druckkassetten 108
Briefbogen
  einlegen, Fächer 64
  einlegen, manuelle Zuführung 64
  Richtlinien 64
Briefumschläge
  einlegen 49
  Tipps 66
Broschüre
  drucken 68

D

Dienstprogramm zur Einrichtung
eines lokalen Druckers
  installieren 74
  verwenden 75
Dokumente, drucken
  unter Windows 61
  vom Macintosh 61
Druckauftrag
  abbrechen über die
    Bedienerkonsole des
    Druckers 70
  abbrechen unter Windows 70
  abbrechen vom Macintosh 70
Drucken
  auf beiden Seiten des
    Papiers 62, 63
  Broschüre 68
  Duplex, manuell 63
  Duplexdruck (beidseitiges
    Drucken) 62, 63
  Installieren der
    Druckersoftware 21
  manuell auf beiden Seiten des
    Papiers 63
  Menüeinstellungsseite 68
  Netzwerk-Konfigurationsseite 68
  Testseiten für
    Druckqualität 69, 141
  unter Windows 61
  vom Macintosh 61
Drucken, Problemlösung
  Auftrag wird auf falschem Papier
    gedruckt 137
  Auftrag wird aus falschem Fach
    gedruckt 137
  Druckaufträge werden nicht
    gedruckt 135
  Drucken des Auftrags dauert
    länger als erwartet 136
  Fachverbindung funktioniert
    nicht 137
  falsche Zeichen werden
    gedruckt 137
  fehlerhafte Ränder 144
  große Druckaufträge werden nicht
    sortiert 138

mehrsprachige PDFs werden nicht gedruckt 136
Papierstaus 139
Papier wellt sich 144
Drucker
Grundmodell 10
Konfigurationen 10
Mindestabstand 15
Standort auswählen 15
Transport 115
umsetzen 114, 115
Druckerbedienerkonsole 23, 30, 36
Leuchten 13
Tasten 13
Druckermeldung
201.yy Papierstau 104
Druckermeldungen
<Zuführung> auffüllen mit <x> 101
200.yy Papierstau 103
202.yy Papierstau 104
231.yy Papierstau 104
233.yy Papierstau 104
234.yy Papierstau 105
235.yy Papierstau 105
24x.yy Papierstau 105
251.yy Papierstau 105
31.yy Defekte oder fehlende Kassette austauschen 102
32.yy Teilenummer d. Kassette von Gerät nicht unterstützt 102
34 Papier ist zu kurz 102
37 Nicht genug Speicher zum Sortieren 102
38 Speicher voll 102
39 Komplexe Seite, einige Daten wurden u. U. nicht gedruckt 103
42.xy Inkorrekte Druckkassette für Ihre Region 103
54 Standard-Netzwerk Softwarefehler 103
84 FL-Set erneuern 103
84 FL-Set ersetzen 103
Abbrechen 100
Bereit 101
Besetzt 100
Energiesparmodus 101
Hex Trace 100
Manuelle Zuführung auffüllen mit <x> 101
Maschinencode wird programmiert 101
Nicht bereit 101
Papier aus Standardablage entfernen 101
Programmieren der Systemcodes 101
Puffer löschen 100
Ungültiger Maschinencode 100
Ungültiger Netzwerkcode 100
Vordere Klappe schl. 100
Wartet 102
Wiederherstellen von Werksvorgaben 101
Druckeroptionen, Problemlösung
Option funktioniert nicht 138
Papierzuführungen 139
Speicherkarte 139
Druckerprobleme, lösen
grundlegender 135
Druckerstatus
Nicht bereit 101
Druckkassette
austauschen 109
Druckkassetten
bestellen 108
Druckmedien einlegen
Briefbogen in Fächer 64
Briefbögen in manuelle Zuführung 64
Briefumschläge 49
manuelle Zuführung 49
optionales 250-Blatt-Fach 48
optionales 550-Blatt-Fach 48
Standard-250-Blatt-Fach 43
Druckqualität, Problemlösung
abgeschnittene Bilder 142
Ausdruck ist zu dunkel 144
Ausdruck ist zu hell 145
Geisterbilder 143
grauer Hintergrund 143
horizontale Streifen 148
leere Seiten 142
schlechte Foliendruckqualität 147
senkrechte Streifen 148
Streifen im vollschwarzen Bereich 149
Streifen in vollweißen Bereich 149
Tonerabrieb 147
Tonerflecken 147
Tonernebel oder Hintergrundschatten 146
verzerrter Ausdruck 146
Zeichen weisen gezackte Kanten auf 142
Duplexdruck 62, 63
manuell 63

E

Einsparen von
Verbrauchsmaterial 106
E-Mail
Benachrichtigung, dass anderes Papier benötigt wird 119
Benachrichtigung bei fehlendem Papier 119
Benachrichtigung bei niedrigem Füllstand 119
Benachrichtigung bei Papierstau 119
Embedded Web Server 73
Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen 119
Einschränkung des Zugriffs auf Druckermenüs 118
Einstellungen auf andere Drucker kopieren 120
Energiesparmodus 101
anpassen 116
Ethernet-Anschluss 20
Etiketten, Papier
Tipps 67

F

Fächer
trennen 52
verbinden 51
Fachtrennung 53
Fachverbindung 53
FCC-Hinweise 152
Festlegen
Papierformat 42
Papiersorte 42
TCP/IP-Adresse 93
Universal (Papierformat) 42
Folien
Tipps 65
Fotoleiter-Kit
austauschen 111
bestellen 109

G

Geräuschemissionspegel 155

Gewusst wo
Dokumentationen 9
Kundendienst 9

H

Hex Trace 100
Hinweise 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158
Hinweise zu
Emissionen 152, 153, 154, 155

I

Installieren
Druckersoftware 21
Installieren der Software
Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers 74
IPv6 (Menü) 94

K

Kabel
Ethernet 20
Parallel 20
USB 20
Karten
Tipps 67
Konfiguration (Menü) 84
Konfigurationen
Drucker 10
Konfigurieren
mehrere Drucker 120
Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst 150
Kundendienst anrufen 150

M

Manueller beidseitiger Druck 63
Manuelle Zuführung
Druckmedien einlegen 49
Manuelle Zuführung auffüllen mit <x> 101
Maschinencode wird programmiert 101
Materialbenachrichtigungen
konfigurieren 119
Materialbenachrichtigungen konfigurieren 119
Menüeinstellungen
laden auf mehreren Druckern 120
Menüeinstellungsseite
drucken 68
Menüs
Allgemeine Einstellungen 82
AppleTalk 95
Benutzersorte 81
Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers 75
IPv6 94
Konfiguration 84
Netzwerk 91
Netzwerkkarte 93
Papierausgabe 86
Papierauswahl 80
Papierformat/Sorte 77
Papiergewicht 80
Papierstruktur 79
Parallel 97
PCL-Emulation 89
PostScript 88
Qualität 87
Standardeinzug 76
TCP/IP 93
Übersicht 72
Universaleinrichtung 81
USB 95
Menüs, Zugriff
über den Embedded Web Server 72

N

Nach Stau weiter
festlegen 70
Name der Benutzersorte
zuweisen 53
Netzwerk (Menü) 91
Netzwerkkarte (Menü) 93
Netzwerk-Konfigurationsseite
Drucken 68
Nicht reagierenden Drucker überprüfen 135
N Seiten (Einstellung)
Papierausgabe (Menü) 76

O

Optionale Zuführungen, Papier einlegen 48
Optionen
250-Blatt-Zuführung 19
550-Blatt-Zuführung 19
Speicherkarte 17

P

Papier
aufbewahren 58
auswählen 56
Briefbogen 57
Eigenschaften 55
Format einstellen 42
Recycling-Papier 57
Sorte einstellen 42
Universal (Formateinstellung) 42
Universal (Papierformat) 81
unzulässig 56
vorgedruckte Formulare 57
Papieranschlag, verwenden 50
Papierausgabe (Menü) 86
verwenden 76
Papier aus Standardablage entfernen 101
Papierauswahl (Menü) 80
Papierformat/Sorte (Menü) 77
Papierformate
von Drucker unterstützt 59
Papiergewicht (Menü) 80
Papiermengen
Fächer 51
manuelle Zuführung 51
Papiersorten
Einzugsbereich 58
Unterstützung für Duplexdruck 58
von Drucker unterstützt 58
Papierstau
Meldungen 122
Signalfolgen 122
Papierstaus
Signalfolgen 36
Suche 122
vermeiden 121
Zugang zu Bereichen mit Papierstaus 122
Papierstaus, beseitigen
200 126, 129
201 126, 129
233 130
Fach 1 129
Fach 2 130
hinter der Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette 126
hinter der hinteren Klappe 133
manuelle Zuführung 132

Standardablage 128
Standardfach 129
Papierstruktur (Menü) 79
Papierzuführung, Problemlösung
gestaute Seite wird nicht neu gedruckt 140
Kontrollleuchten leuchten nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin 140
Parallel (Menü) 97
Paralleler Anschluss 20
PCL-Emulation (Menü) 89
PostScript (Menü) 88
Problemlösung
Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst 150
Lösen von grundlegenden Druckerproblemen 135
nicht reagierenden Drucker überprüfen 135
Problemlösung, Drucken
Auftrag wird auf falschem Papier gedruckt 137
Auftrag wird aus falschem Fach gedruckt 137
Druckaufträge werden nicht gedruckt 135
Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet 136
Fachverbindung funktioniert nicht 137
falsche Zeichen werden gedruckt 137
fehlerhafte Ränder 144
große Druckaufträge werden nicht sortiert 138
mehrsprachige PDFs werden nicht gedruckt 136
Papierstaus 139
Papier wellt sich 144
Problemlösung, Druckeroptionen
Option funktioniert nicht 138
Papierzuführungen 139
Speicherkarte 139
Problemlösung, Druckqualität
abgeschnittene Bilder 142
Ausdruck ist zu dunkel 144
Ausdruck ist zu hell 145
Geisterbilder 143
grauer Hintergrund 143
horizontale Streifen 148
leere Seiten 142
schlechte Foliendruckqualität 147
senkrechte Streifen 148
Streifen im vollschwarzen Bereich 149
Streifen in vollweißen Bereich 149
Tonerabrieb 147
Tonerflecken 147
Tonernebel oder Hintergrundschatten 146
verzerrter Ausdruck 146
Zeichen weisen gezackte Kanten auf 142
Problemlösung, Papierzuführung
gestaute Seite wird nicht neu gedruckt 140
Kontrollleuchten leuchten nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin 140
Programmieren der Systemcodes 101
Puffer löschen 100

Q

Qualität (Menü) 87

R

Recycling
Lexmark Produkte 114
WEEE-Erklärung 156
Recycling-Papier
verwenden 57
Reinigen
äußeres Druckergehäuse 106
Richtlinien
Briefbogen 64

S

Schützen
Menüs 118
Seite erneut drucken
nach Papierstau 70
Seite mit Konfigurationseinstellungen des Druckers
drucken 40
Sicherheit
Schützen von Menüs 118
Sicherheitsinformationen 7, 8
Signalfolgen
Druckerbedienerkonsole 23, 30
erste 23
zweite, papierstauspezifische Signalfolge 36
zweite Fehler-Signalfolge 30
Sortieren (Einstellung)
Papierausgabe (Menü) 76
Speicherkarte
installieren 17
Problemlösung 139
Standard-250-Blatt-Fach
Druckmedien einlegen 43
Standardablage, verwenden 50
Standardeinzug (Menü) 76
Status des Verbrauchsmaterials prüfen 107
Stau
Meldungen 122
Signalfolgen 122
Staus
vermeiden 121
Zugang zu Bereichen mit Papierstaus 122
Staus, beseitigen
200 126, 129
201 126, 129
233 130
Fach 1 129
Fach 2 130
hinter der Einheit mit dem Fotoleiter-Kit und der Druckkassette 126
hinter der hinteren Klappe 133
manuelle Zuführung 132
Standardablage 128
Standardfach 129
Systemplatine
Zugriff 16

T

TCP/IP (Menü) 93
Testseiten für Druckqualität drucken 69, 141
Tipps
Briefumschläge 66
Etiketten, Papier 67
Folien 65
Karten 67
Transportieren des Druckers 115
Trennseiten (Einstellung)
Papierausgabe (Menü) 76

U

Umsetzen des Druckers 114, 115
Ungültiger Maschinencode 100
Ungültiger Netzwerkcode 100
Universal (Papierformat) 81
  festlegen 42
Universaleinrichtung (Menü) 81
USB (Menü) 95
USB-Anschluss 20

Ü

Überprüfen des Gerätestatus
  auf dem Embedded Web
    Server 117
Überprüfen des virtuellen Displays
  auf dem Embedded Web
    Server 100

V

Verbinden von Fächern 51
Verbrauchsmaterial
  aufbewahren 106
  einsparen 106
  Status 107
Verbrauchsmaterial, bestellen
  Druckkassetten 108
  Fotoleiter-Kit 109
Virtuelles Display
  Zugriff 100
Vordere Klappe schl. 100

W

Wartet 102
Werksvorgaben, wiederherstellen
  mithilfe des Dienstprogramms zur
    Einrichtung eines lokalen
    Druckers 116
  mithilfe von Printer Settings 116
  über den Embedded Web
    Server 116
  über die Bedienerkonsole des
    Druckers 116
Wiederherstellen von
Werksvorgaben 101